

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ministerium des Innern

[urn:nbn:de:bsz:31-190058](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-190058)

Ministerium des Innern.

Das Ministerium des Innern leitet die innere Verwaltung des ganzen Landes, soweit sie nicht dem Reich vorbehalten oder dem Ministerium der Finanzen sowie dem Ministerium des Kultus und Unterrichts übertragen ist.

Zum Geschäftskreis des Ministeriums des Innern gehören insbesondere:

Arbeiter- und Angestelltenangelegenheiten:

Arbeiterschutzgesetzgebung, Gewerbeaufsichtsamt, Gewerbepolizei, Arbeiter- und Angestelltenausschüsse, Tarifverträge, Einigungswesen, Arbeitsnachweis, Erwerbslosenfürsorge;

Förderung von Handel und Industrie, Gewerbe und Handwerk; Gemeinden, Kreise, Bezirksverbände, Körperschaften, Sparkassen, Stiftungen;

Gesundheitswesen, Irrenanstalten;

Landwirtschaft, Viehzucht, Fischerei, Jagd;

Maß und Gewicht;

Ortsstraßen;

Polizeiverwaltung, Ordnungs- und Sicherheitspolizei, Vereine, Versammlungen, Presse, Bau-, Feuer- und Wohnungspolizei;

Statistik;

Verfassungsfragen, Reichstags- und Landtagswahlen;

Wohlfahrtspflege, Landesfürsorgeverband, Hauptfürsorgestelle für Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge;

Wohnungsfürsorge, Siedlungswesen, Wohnungsaufsicht, Mieteinigungsämter.

Die unveränderte Grundlage der Organisation der inneren Verwaltung bildet auch heute noch das Gesetz vom 5. Oktober 1863 über die Organisation der inneren Verwaltung, mit der Vollzugsverordnung hierzu vom 12. Juli 1864.

Vier Mitglieder des Ministeriums sind Landeskommissäre mit dem Sitz in Mannheim, Karlsruhe, Freiburg und Konstanz. Sie

führen als besondere Beauftragte des Ministeriums die unmittelbare Aufsicht über die Amtsführung der Bezirksämter und der Kreisverwaltungen. In außerordentlichen Fällen, insbesondere bei Notständen und erheblichen Störungen der öffentlichen Ordnung haben sie selbst sofortige Maßregeln zu treffen. Außerdem sind ihnen besondere Zuständigkeiten übertragen, wie die Staatsaufsicht über Städte und städtische Sparkassen dieser Städte, eine Reihe von Beschwerdeentscheidungen, insbesondere in Polizeisachen usw. Zur Überwachung des Gendarmeriedienstes ist den Landeskommissären ein höherer Gendarmerieführer, zur Mitwirkung bei der den Landeskommissären übertragenen Staatsaufsicht über Städte und Kreise ein Beirat zugeordnet, der durch die Mitglieder der Kreisversammlungen im Verhältniswahlverfahren jeweils auf 4 Jahre aus den in der Gemeindeverwaltung tätigen oder früher tätig gewesenenen, für Gemeindeämter wählbaren Personen gewählt wird.

Dr. h. c. Adam R e m m e l e, Minister,
Friedrich F ö h r e n b a c h, Ministerialdirektor.

Dr. Karl S c h e f f e l m e i e r, Ministerialrat,
Dr. Albert J u n g, Ministerialrat,
Dr. Eugen J m h o f f, Ministerialrat,
August S t ü r z e n a c e r, Ministerialrat,
Fritz R e i n, Ministerialrat,
Dr. Hermann F e c h t, Ministerialrat,
stellv. Bevollm. zum Reichsrat,
Karl A r n s p e r g e r, Ministerialrat,
Otto W e i ß e l, Ministerialrat,
Dr. h. c. Wilhelm E n g l e r, Ministerialrat, Präsident des Gew.-Aufsichtsamts,
Dr. Lothar B a r d, Ministerialrat,
Dr. Otto K a u f m a n n, Ministerialrat,
Dr. h. c. August F e h s e n m e i e r, Oberregierungsrat,
Dr. Karl S i e b e r t, Oberregierungsrat,
Karl C r o n b e r g e r, Oberregierungsrat,
Wilhelm H e r l a n, Oberregierungsrat,
Dr. Hans R ö m e r, Obermedizinalrat,

Eduard G e m e l e, Oberregierungsrat,
Wilhelm P f i s t e r e r, Oberregierungsrat,
Karl S t e h b e r g e r, Oberregierungsrat,
Friedrich R e u, Oberregierungsrat,
Dr. Hugo Freiherr von B a b o, Oberregierungsrat,
Dr. Alfred S a u e r, Oberregierungsrat, bei der wirtschaftlichen Vertretung in Berlin,
Dr. Gustav K e l l e r, Oberregierungsrat,
Dr. Wilhelm M e r k, Regierungsrat,
Ernst W a l z, Regierungsrat,
Rudolf W i n z, Regierungsrat,
Dr. Wilhelm K o c h, Regierungsrat,
Germann K l e n k l e r, Regierungsrat,
Dr. Alfred S c h ü h l y, Regierungsrat,
Anton W e i ß m a n n, Regierungsrat,
Karl M ü l l e r, Regierungsrat,
Dr. Karl S a m m e r, Veterinärarzt,
Walter G ü n t h e r, Regierungsrat,
Valentin S i c h e n l a u b, Regierungsrat,

Karl Kober, Baurat,
Arthur Dietrich, Regierungsrat,
August Schmitt, Regierungsrat,
Dr. Otto Kersten, Regierungsrat,

Kommissarisch im Ministerium verwendet:

Otto Schöck, Oberregierungsrat,
Hermann Faist, Regierungsrat,
Dr. Eduard Leuz, Regierungsrat,
Rudolf Goldschmidt, Reg.-Rat.

Rechnungsamt und Sekretariat:

Georg Schrott, Rechnungsdirektor,
Robert Kurth, Ministerialoberrechnungsrat,
Otto Meckler, Ministerialoberrechnungsrat,
Paul Zinke, Ministerialoberrechnungsrat,
Albert Weinschenk, Ministerialoberrechnungsrat,
Eugen Fisch, Ministerialoberrechnungsrat,
Ernst Schöpflin, Ministerialoberrechnungsrat,
Wilhelm Gern, Ministerialoberrechnungsrat,
Karl Weiser, Ministerialoberrechnungsrat,
Wilhelm Karle, Ministerialoberrechnungsrat,
Adolf Kühn, Ministerialoberrechnungsrat,
August von Briel, Oberrechnungsrat,
Wilhelm Kaus, Ministerialrechnungsrat,
Franz Herrmann, Ministerialrechnungsrat,
Karl Schnepf, Ministerialrechnungsrat,
Franz Müller, Ministerialrechnungsrat,
Hermann Lauppe, Ministerialrechnungsrat,
Jakob Gißler, Ministerialrechnungsrat,

Jakob Ulrich, Ministerialrechnungsrat,
Robert Baur, Ministerialrechnungsrat,
Heinrich Meher, Ministerialrechnungsrat,
Albin Laier, Ministerialrechnungsrat,
Friedrich Raif, Ministerialrechnungsrat,
Adolf Pfisterer, Ministerialrechnungsrat,
Waldemar Fleig, Ministerialrechnungsrat,
Emil Müller, Ministerialrechnungsrat,
Karl Frankenbach, Ministerialrechnungsrat,
Karl Schmitt, Ministerialrechnungsrat,
Heinrich Horn, Verwaltungsoberinspektor,
Paul Hurschig, Verwaltungsoberinspektor,
Anton Weisshaupt, Verwaltungsoberinspektor.

Bücherei, Registratur, Expeditur:

Paul Schmidt, Ministerialoberrechnungsrat (Bücherei),
Ludwig Jacob, Ministerialoberrechnungsrat, Leiter der Registratur,
August Kaiser, Ministerialoberrechnungsrat, Leiter der Expeditur,
Hermann Röbler, Ministerialoberregistrator,
Heinrich Hirt, Ministerialoberregistrator,
Adam Probst, Ministerialoberregistrator,
Adolf Frey, Ministerialoberregistrator,
Adolf Herrmann, Ministerialoberregistrator,
Albert Hollritt, Ministerialoberregistrator,
Hans Heß, Ministerialoberregistrator,
Oskar Berner, Ministerialoberregistrator,

Jakob Beck, Ministerialoberregistrator,

Fridolin Umminger, Ministerialoberregistrator,

5 Verwaltungsinpektoren, 8 Ministerialregistratoren, 3 Verwaltungsobersekretäre, 3 Kanzleiobersekretäre, 7 Verwaltungsobersekretäre, 5 Verwaltungsassistenten, 1 Verwaltungsassistentin, 1 Kanzleisekretär, 5 Kanzleisekretärinnen, 1 Oberwerkführer, 2 Kanzleiassistenten, 5 Kanzleiassistentinnen, 1 Hausmeister, 1 Kanzeleistin, 8 Ministerialamtsgehilfen.

Landeskommissäre:

In Mannheim:

Heinrich Gebting, Landeskommissär,

Friedrich Meyer, Revisionsoberinspektor,

2 Verwaltungsinpektoren, 1 Kanzleisekretärin.

In Karlsruhe:

Leopold Gräfer, Landeskommissär, Gottlieb Denwald, Revisionsoberinspektor,

Julius Kolb, Verwaltungsoberinspektor,

1 Verwaltungsassistentin.

In Freiburg:

Dr. Hermann Kiefer, Landeskommissär,

Karl Friedrich Müller, Revisionsoberinspektor,

2 Verwaltungsinpektoren.

In Konstanz:

Dr. Hans Martin Hartmann, Landeskommissär,

Josef Späth, Oberrechnungsrat, 1 Verwaltungsinpektor, 1 Kanzleisekretärin.

Höhere Gendarmerieführer und die übrigen Gendarmeriebeamten siehe Gendarmerie S. 61.

Dem Ministerium untergeordnete Behörden und Anstalten.

I. Staatsverwaltung.

1. Bezirksämter (40).

Das Land ist in 40 Amtsbezirke eingeteilt.

Die Staatsverwaltungsbehörde für den Amtsbezirk ist das **Bezirksamt**.

Das Bezirksamt besorgt innerhalb seines Bezirks die gesamte innere Verwaltung. Es untersteht dem Ministerium des Innern, hat aber, soweit einzelne Zweige der Verwaltung anderen Ministerien übertragen sind, auch die hierauf bezüglichen Anordnungen und Ersuchen zu vollziehen. Eingegliedert in das Bezirksamt ist jeweils ein Versicherungsamt und ein Fürsorgeamt.

Das Bezirksamt wird von einem vom Staatsministerium ernannten Bezirksbeamten (Landrat) geleitet, dem nach Bedürfnis weitere höhere Beamte oder vom Ministerium des Innern ernannte Hilfsarbeiter beigegeben sind. Der Landrat führt unter seiner Verantwortlichkeit die Aufsicht über die Geschäftsbeforgung der anderen bei dem Amte angestellten Beamten und Hilfsarbeiter; seine Meinung entscheidet bei Meinungsverschiedenheiten.

An weiterem Personal ist jedem Bezirksamte die nötige Anzahl von rechnungsverständigen Beamten, von Registratur- und Kanzleibeamten, sowie von Amtsgehilfen zugewiesen. Für bautechnische Angelegenheiten ist dem Bezirksamt ein regelmäßig hauptamtlich tätiger Bezirksbaumeister unterstellt. In den Städten mit Staatspolizei steht dem Bezirksamt ein höherer Polizeioffizier zur Verfügung.

Zur technischen Beratung des Bezirksamts in Angelegenheiten der Gesundheitspolizei ist für jeden Amtsbezirk mindestens ein Bezirksarzt und in Angelegenheiten der Viehzucht und Veterinärpolizei ein Bezirkstierarzt bestellt. Als Berater in landwirtschaftlichen Fragen dienen die Leiter der landwirtschaftlichen Winterschulen (Landesökonomieräte).

Das Bezirksamt besorgt die ihm zugewiesenen Staatsverwaltungsgeschäfte teils allein, teils in Verbindung mit dem Bezirksrat.

Der Bezirksrat besteht aus 6 bis 15, von den in dem Amtsbezirke wohnhaften Wahlberechtigten in unmittelbarer, gleicher und geheimer Verhältniswahl auf jeweils 4 Jahre gewählten Mitgliedern. Der Dienst eines Mitglieds des Bezirksrats ist ein Ehrenamt.

Der Bezirksrat versammelt sich in der Regel monatlich einmal zur Beratung und Beschlussfassung über die vom Bezirksbeamten vorbereiteten Gegenstände. Der Bezirksrat wird durch den Bezirksbeamten einberufen, der den Vorsitz führt und bei Stimmgleichheit entscheidet. Ein besonderer Protokollführer beurkundet die Beschlüsse.

Gegen den Beschluß des Bezirksrats kann der in seinem rechtlichen Interesse verletzte Beteiligte, aus Gründen des öffentlichen Interesses auch der Vorsitzende, Rekurs an das Ministerium des Innern ergreifen oder in den im Verwaltungsrechtspflegegesetz vorgesehenen Fällen Klage an den Verwaltungsgerichtshof erheben.

Der Bezirksrat beschließt als kollegiale Verwaltungsbehörde teils in erster Instanz, teils auf Berufung Beteiligter gegen Verfügungen des Bezirksamts in allen Verwaltungsangelegenheiten, die ihm durch Gesetz oder Verordnung übertragen sind, z. B. über die den Gemeinden im öffentlichen Interesse anzufinnenden Leistungen, Staatsgenehmigung von Gemeindebeschlüssen, Verleihung gewerblicher Konzessionen und Zulassung gewerblicher Anlagen, Verschwerden in Baupolizeisachen usw.

Gewisse allgemeine Festsetzungen für den Bezirk erfolgen durch den Bezirksrat, so z. B. die Festsetzung des für Fragen der Arbeiterversicherung maßgebenden ortsüblichen Tagelohns.

Der Zustimmung des Bezirksrats bedürfen zu ihrer Gültigkeit die vom Bezirksamt zu erlassenden bezirkspolizeilichen Vorschriften, soweit sie dauernde Anordnungen enthalten.

Zur Beratung kann der Bezirksrat beigezogen werden bei allen das Interesse des Bezirks berührenden allgemeinen Maßregeln, ferner hat er in allen Fällen sein Gutachten abzugeben, wo dies von der Regierung gewünscht wird.

Der Bezirksrat ist ferner Verwaltungsgericht erster Instanz (s. u. „Verwaltungsrechtspflege“ S. 101).

Als einzelne sind die Mitglieder des Bezirksrats berufen, die Staatsverwaltung bei der Lösung ihrer Aufgabe nach Maßgabe näherer Regierungsverordnung zu unterstützen; sie sind namentlich befugt, bei Handhabung der Staatspolizei und bei Aufsicht über die Ortspolizei mitzuwirken.

Abelsheim

(37 Gemeinden):

Heinrich Groß, Landrat,
 Dr. Friedrich Rose, Bezirksarzt,
 Dr. Oskar Renfert, Bezirkstier-
 arzt,
 1 Verwaltungsinспекtor, 1 Bezirks-
 baumeister, 2 Verwaltungs-
 obersekretäre, 1 Oberrevisor, 1
 Kanzleisekretär.

Bezirksräte:

Josef Leitz, Ratschreiber in Oster-
 burken,
 Karl Martin, Bürgermeister in
 Oberndorf,
 Heinrich Baier, Bürgermeister in
 Sedach,
 Michael Wunderlich, Landwirt
 in Ballenberg,
 Wilhelm Stahl, Landwirt in Lei-
 benstadt,
 Edmund Meßler, Landwirt in
 Hohenstadt,
 Karl Fuß, Buchhalter in Abels-
 heim.

Bretten

(23 Gemeinden):

Dr. Manfred Pfister, Landrat,
 Dr. Walter Schmann, Bezirks-
 arzt,
 Dr. Hermann Hall, Bezirkstier-
 arzt,
 Karl Reinhardt, Verwaltungs-
 oberinspektor,
 1 Revisionsinspektor, 1 Verwal-
 tungsinspektor, 1 Bezirksbau-
 meister, 1 Verwaltungsober-
 sekretär, 1 Verwaltungsaffi-
 stent, 1 Amtsgehilfe.

Bezirksräte:

Albert Ammann, Sägewerksbe-
 sitzer in Bretten,
 Robert Dorn, Ratschreiber in
 Gochsheim,
 Gustav Ebert, Fabrikant in
 Flehingen,

Ludwig Hochenberger, Haupt-
 lehrer in Bretten,
 Engelhard Moser, Steinhauer in
 Sulzfeld,
 Karl Pfizner, Geschäftsführer
 in Bretten,
 Adolf Westermann, Bürgermei-
 ster in Bauerbach,
 Heinrich Zentner, Landwirt in
 Dürrenbüchig.

Bruchsal

(35 Gemeinden):

August Hofmann, Landrat,
 Dr. Friedrich Köhler, Regie-
 rungsrat,
 Dr. Wilhelm Ernst, Bezirksarzt,
 Dr. Bruno Hafner, Bezirkstier-
 arzt,
 Emil Bühler, Revisionsober-
 inspektor,
 1 Revisionsinspektor, 4 Verwal-
 tungsinspektoren, 1 Bezirksbau-
 meister, 2 Verwaltungsober-
 sekretäre, 1 Verwaltungsaffi-
 stent, 1 Kanzleiassistentin, 2
 Kanzlistinnen, 1 Obermaschi-
 nist.

Bezirksräte:

Mary Bauer VIII., Landwirt in
 Heibelsheim,
 Wilhelm Staiber, Geschäftsführer
 in Bruchsal,
 Johann Stoll, Krankenkassen-
 rechner in Philippsburg,
 Michael Josef Stoll, Druckerei-
 besitzer in Bruchsal,
 Daniel Schuhmacher III.,
 Werkmeister in Kirrlach,
 Martin Roth, Landwirt und Bür-
 germeister in Wiesental,
 August Vogel, Landwirt in Oden-
 heim,
 Leander Schalk, Landwirt und
 Bürgermeister in Karlsdorf,

Wendelin Weid I., Landwirt und
Bürgermeister in Suttenheim,
Paul Speck, Maler in Bruchsal.

Buchen

(48 Gemeinden):

Josef Rozzoli, Landrat,
Dr. Emil Baumann, Bezirksarzt,
Dr. August Görig, Bezirkstier-
arzt,
Friedrich Götz, Revisionsober-
inspektor,
Friedrich Ackermann, Verwal-
tungsoberinspektor,
1 Revisionsinspektor, 2 Verwal-
tungsinspektoren, 1 Verwal-
tungspraktikant, 1 Amtsgehilfe.

Bezirksräte:

Valentin Knörzer, Landwirt in
Altheim,
Adolf Seeber, Schmiedemeister
und Bürgermeister in Gard-
heim,
Karl Sebastian Kuhn, Landwirt
in Wallbüren,
Josef Brünner, Obergeometer
in Buchen,
Wilhelm Schwing, Landwirt u.
Bürgermeister in Rumpfen,
Ludwig Eugen Fürst, Landwirt
in Höpfingen,
August Keller, Justizobersekre-
tär in Buchen,
Viktor Josef Kappes, Landwirt
in Altheim.

Bühl

(49 Gemeinden):

Karl Billmaier, Landrat,
Ludwig Werber, Reg.-Rat,
Dr. Walter Moog, Bezirksarzt,
Dr. Adolf Weiler, Bezirkstier-
arzt,
1 Revisionsinspektor, 2 Verwal-
tungsinspektoren, 1 Bezirksbau-
meister, 2 Obersekretäre, 1
Verwaltungsassistent, 1 Kanz-

leiasistent, 1 Kanzlistin, 1
Amtsgehilfe.

Bezirksräte:

Anton Zeserer, Hofbauer in
Kappelrodeck,
Bernhard Böhle, Landwirt in
Sasbachwalden,
August Kern, Sägewerksbesitzer
in Bühlertal,
Johann Baptist Stratthaus,
Stadtrechner in Bühl,
Friedrich Graf, Blechnermeister
in Achern,
Hermann Meier, Bürgermeister
in Neuweier,
Karl Schindler, Handelsmann
in Kappelrodeck,
Johann Walter, Bürgermeister
in Singheim,
Josef Zink, Kaufmann und Vor-
schußkassendirektor in Sasbach.

Donaueshingen

(58 Gemeinden):

Gustav Böhrlle, Landrat,
Felix Freiherr von Redl, Regie-
rungsrat,
Dr. Julius Duffing, Bezirks-
arzt,
Friedrich Meltzer, Bezirkstier-
arzt,
Berthold Eichhorn, Verwal-
tungsoberinspektor,
1 Revisionsinspektor, 2 Verwal-
tungsinspektoren, 1 Bezirksbau-
meister, 1 Oberrevisor, 3 Ver-
waltungsobersekretäre, 1 Ver-
waltungssekretär, 1 Verwal-
tungsassistent, 1 Amtsgehilfe.

Bezirksräte:

German Kramer, Landwirt u.
Bürgermeister in Bachheim,
Albert Kaiser, Oberforstmeister
in Donaueshingen,
Mlois Herth, Altbürgermeister in
Furtwangen,
Robert Matthes, Vorarbeiter in
Donaueshingen,

Leopold Meier, Gutsinspektor in
Donaueschingen,
Emil Marx, Bürgermeister in
Unabingen,
Martin Scherzinger, Schrei-
ner in Böhrenbach,
Mathäus Meßger, Bürgermei-
ster in Hüfingen.

Emmendingen

(44 Gemeinden):

Ernst Frech, Landrat,
Paul Dufner, Regierungsrat,
Dr. Heinrich Friedrich Schmid,
Bezirksarzt,
Dr. Rudolf Traut, Bezirkstier-
arzt,
Georg Schmitthelm, Verwal-
tungsobersinspektor,
2 Revisionsinspektoren, 3 Verwal-
tungsinspektoren, 1 Bezirks-
baumeister, 1 Verwaltungs-
obersekretär, 2 Verwaltungs-
assistenten, 1 Kanzleiassistent,
1 Kanzleiassistentin, 1 Amts-
gehilfe.

Bezirksräte:

Hans Sprenger, Krankentaf-
senangestellter in Emmendingen,
Karl Herr, Hammerschmied in
Lenningen,
Josef Stolzenberg, Landes-
ökonomierat auf Hochburg bei
Emmendingen,
Benjamin Klausner, Zigarren-
arbeiter, Herbolzheim,
Emil Wild, Buchdruckereibesitzer
in Endingen,
Ludwig Sauter, Gärtnereibesit-
zer in Emmendingen,
Ludwig Loussaint, Kaufmann
in Emmendingen,
Johann Georg Köblin-Büh-
ler, Landwirt in Freiamt,
Albert Rincklin, Landwirt in
Eichstetten.

Engen

(43 Gemeinden):

Hermann Münch, Landrat,
Dr. Otto Schmelcher, Bezirks-
arzt,
Albert Hierholzer, Bezirkstier-
arzt,
1 Verwaltungsinspektor, 1 Bezirks-
baumeister, 2 Oberrevisoren,
1 Verwaltungsobersekretär, 1
Verwaltungsassistent, 1 Kanz-
leiassistent, 1 Kanzleiassisten-
tin.

Bezirksräte:

Otto Dofer, Gastwirt in Engen,
Otto Billinger, Sägewerks-
besitzer in Mühlhausen,
Friedrich Maus, Bürgermeister
in Beuren a. Rh.
Josef Weising, Bürgermeister in
Ehingen,
Josef Störk, Bürgermeister in
Emmigen ab Egg,
Johann Schmutz, Altbürgermei-
ster in Mörhingen,
Oskar Graf, Landwirt in Ducht-
lingen,
Siegfried Scheu, Schreinermei-
ster in Welschingen.

Ettlingen

(21 Gemeinden):

Dr. Franz Otto Popp, Landrat,
Dr. Julius Bierneijel, Regie-
rungsrat,
Dr. Eugen Grundler, Bezirks-
arzt,
Wilhelm Flum, Bezirkstierarzt,
Karl Walde, Revisionsober-
inspektor,
Kornel Greß, Bezirksbaumeister,
2 Verwaltungsinspektoren, 2 Ver-
waltungsobersekretäre, 1 Ver-
waltungsassistent, 1 Kanzlei-
assistent, 1 Kanzlistin, 1 Amts-
gehilfe.

Bezirksräte:

Franz Sales Bosh, Gipsermeister in Ettlingen,
 Ludwig Fittler V., Landwirt in Mörsch,
 Josef Kraft, Blattmacher in Speffart,
 Karl Kunz, Landwirt in Malsch,
 Alfons Lichtenberger, Gürtler in Ettlingen,
 Wilhelm Pfeifer, Textilarbeiter in Ettlingen,
 Vinus Ball, Glaser in Mörsch,
 Karl Schöpfle, Bürgermeister in Langensteinbach.

Freiburg

(63 Gemeinden):

Paul Schwoerer,
 Max Heß,
 Landräte,
 Helmut Müller, Regierungsrat,
 Dr. Karl Baader, Bezirksarzt I,
 Dr. Albert Guttenberg, Bezirksarzt II,
 Dr. Heinrich Dörrwächter, Bezirksstierarzt in Freiburg,
 Adam Joachim, Bezirksstierarzt in Breisach,
 Ernst Adermann,
 August Schmidt,
 Revisionsoberinspektoren.
 Gabriel Buschler,
 Friedrich Schelhaas,
 Verwaltungsoberinspektoren,
 Heinrich Kühlmann, Bezirksbaumeister,
 1 Revisionsinspektor, 11 Verwaltungsinpektoren, 5 Verwaltungsobersekretäre, 1 Kanzlei-
 sekretär, 1 Verwaltungsssekretär, 5 Verwaltungsassistenten, 2 Kanzleisekretäre, 1
 Kanzleisekretärin, 1 Kanzleiassistent, 2 Kanzlistinnen, 1 Hausmeister.

Bezirksräte:

Wilhelm Hörburger, Buchdrucker in Freiburg,

Julius Schramm, Faktor in Freiburg,
 Otto Weiß, Justizinspektor in Breisach,
 Ludwig Marbe, Rechtsanwalt in Freiburg,
 Lambert Schill, Landwirt in Merzhausen,
 Anton Zoll, Stadtrat in Freiburg,
 Karl Maier, Druckereibesitzer in Breisach,
 Mathilde Fischer in Freiburg,
 Julius Feierling jg., Brauereibesitzer in Freiburg,
 Albert Vogt, Malermeister in Freiburg,
 Albert Bucher, Gastwirt in Freiburg.

Heidelberg

(44 Gemeinden):

Gerhard Wolf,
 Friedrich Schmitt,
 Landräte.
 Dr. Friedrich Kauffmann, Regierungsrat,
 Dr. Johannes Holl, Bezirksarzt I,
 Dr. Karl Dörner, Bezirksarzt II,
 Karl Friedrich Köhler,
 Wilhelm Schölch,
 Bezirksstierärzte,
 Wilhelm Gude,
 August Wild,
 Revisionsoberinspektoren.
 Adolf Fränznid,
 Karl Gehring,
 Verwaltungsoberinspektoren.
 Alfred Reichle, Bezirksbaumeister,
 10 Verwaltungsinpektoren, 8 Verwaltungsobersekretäre, 1 Kanzlei-
 sekretär, 1 Verwaltungsssekretär, 5 Verwaltungsassistenten, 1 Kanzleiassistent, 1 Hausmeister.

Bezirksräte:

Hermann Böning, Ref.-Lot.-
Führer a. D. in Heidelberg,
Robert Vollschiweiler, Bür-
germeister in Ziegelhausen,
Josef Dietrich, Justizoberin-
spektor a. D. in Heidelberg,
Heinrich Hoffmann, Betriebs-
leiter in Heidelberg,
Dr. Hermann Knorr in Neckar-
gemünd,
Georg Philipp Martin III.,
Landwirt in Eppelheim,
Otto Sauter, Baumeister in
Heidelberg,
Franz Scheid, Wäschereibesitzer
in Ziegelhausen,
Wilhelm Spahn, Architekt in
Heidelberg,
Georg Fr. Heberle, Holzhänd-
ler in Heidelberg,
Georg Zepf, Hilfsstellenverwalter
in Eberbach.

Karlsruhe

(35 Gemeinden):

Dr. Karl Baur, Landrat,
Friedrich Bauer,
Adolf Münch,
Rudolf Murrmann,
Regierungsräte.
Dr. Albert Schoenig, Bezirks-
arzt I,
Dr. Theodor Battelhner, Be-
zirksarzt II,
Dr. Friedrich Bruch, Bezirksarzt
III in Durlach,
Dr. Karl Gerspach, Bezirksstier-
arzt,
Franz Huber, Bezirksstierarzt in
Durlach,
Johannes Kleinheins, Mini-
sterialoberrechnungsrat,
August Armbruster,
Josef Kern,
Wilhelm Lauz,
Revisionsoberinspektoren.

Gustav Diehm,
Philipp Ruffler,
Verwaltungsoberinspektoren.

8 Verwaltungsinspektoren, 1 Be-
zirksbaumeister, 4 Verwal-
tungsobersekretäre, 1 Kanzlei-
obersekretär, 2 Verwaltungs-
sekretäre, 1 Kanzleisekretär, 3
Verwaltungsassistenten, 3 Kanz-
leiassistenten, 1 Hausmeister, 1
Obermaschinist, 3 Amtsgehil-
fen.

Bezirksräte:

Gustav Erb, Arbeitersekretär in
Karlsruhe,
Christian Horst, Fabrikarbeiter in
Durlach,
Karl Jäck, Bürgermeister in Gröt-
zingen,
Albert Kammerer, Kaufmann
in Graben,
Anton Knopf, Gastwirt in Karls-
ruhe,
Hermann Lang, Angestellter in
Karlsruhe,
Hans Lindner, Geschäftsführer
des D.G.V. in Karlsruhe,
August Meinzer, Maurer in
Knielingen,
Eugen Mozer, Schlosser in Karls-
ruhe,
Arthur Pfeifer, Architekt in
Karlsruhe,
Josef Schwaiger, Fabrikarbei-
ter in Weingarten,
Heinrich Söhler, Hotelbesitzer in
Karlsruhe,
Leo Wehler, Buchdruckereibesitzer
in Karlsruhe,

Kehl

(29 Gemeinden):

Wilhelm Schindeler, Landrat,
Gustav Kraft,
Dr. Hubert Schnekenburger,
Regierungsräte,

Dr. Karl Merk, Bezirksarzt,
Dr. Emil Huber, Bezirkstierarzt,
Wilhelm Herrel, Revisionsober-
inspektor,
Erwin Gerde, Verwaltungsober-
inspektor,

1 Revisionsinspektor, 1 Verwal-
tungsinspektor, 1 Bezirksbau-
meister, 3 Obersekretäre, 1
Kanzleisekretär, 1 Kanzleiassistent.

Bezirksräte:

Theobald David Adam, Land-
wirt in Altenheim,
Albert Baumgärtner, Lager-
halter in Kehl,
Karl Koffer, Lagerverwalter in
Leutesheim,
Emil Kähler, Landwirt in Kehl,
Ludwig Lind II., Landwirt und
Gemeinderat in Freistett,
Gustav Wilhelm Reiß, Landwirt
u. Bürgermeister in Willstätt,
Georg Ritt, Werkmeister in Mar-
len,
Johann Rosß XVI., Landwirt in
Kehl.

Konstanz

(41 Gemeinden):

Alexander Schable, Landrat,
Ferdinand Steiger,
Dr. Otto Mayer,
Regierungsräte,
Dr. Alfred Pfunder, Bezirks-
arzt,
Heinrich Fehsenmeier, Be-
zirkstierarzt,
Adolf John,
Heinrich Winter,
Emil Pfundstein,
Revisionsoberinspektoren,
Arthur Martin, Verwaltungs-
oberinspektor,
Ferdinand Finus, Bezirksbau-
meister,
7 Verwaltungsinspektoren, 4 Ver-
waltungsobersekretäre, 2 Ver-

waltungsobersekretäre, 3 Verwal-
tungsassistenten, 1 Kanzlei-
sekretär, 1 Fischereiaufseher, 1
Kanzleiassistentin, 2 Kanzlistin-
nen, 1 Hausmeister.

Bezirksräte:

August Streicher, Kaufmann
in Konstanz,
Friedrich Simmendinger,
Dreher in Radolfzell,
Hermann Dummel, Maschinen-
meister in Konstanz,
Alfred Matt, Steinhauermeister
in Singen a. S.,
Josef Kleibrink, Buchhändler
in Singen a. S.,
Adolf Stadelhofer, Landwirt
und Holzhändler in Woll-
matingen,
Vinzenz Kerle, Kaufmann in
Konstanz,
Albert Brachat, Landwirt in
Gottmadingen,
Jakob Kahn, Parteisekretär in
Singen a. S.,
Heinrich Föhrenbach, Gastwirt
in Konstanz.

Lahr

(43 Gemeinden):

Richard Hepp, Landrat,
Dr. Erich Ferschke, Regierungsrat,
Dr. Hermann Stengel, Be-
zirksarzt,
Georg Sempel, Bezirkstierarzt,
Wilhelm Hummel, Revisions-
oberinspektor,
Ferdinand Veiblein, Verwal-
tungsoberinspektor,
1 Verwaltungsinspektor, 1 Bezirks-
baumeister, 5 Verwaltungs-
obersekretäre, 2 Verwaltungs-
sekretäre, 1 Verwaltungsassistent,
1 Kanzleisekretär, 1 Haus-
meister.

Bezirksräte:

Karl Götz, Oberzollinspektor in
Lahr,
Adolf Gäs, Mühlenbesitzer in
Meißenheim,
Cyprian Hilz, Bürgermeister in
Kappel a. Rh.,
Landoim Huber, Bürgermeister
in Friesenheim,
Franz Itta, Apotheker in Lahr,
Wilhelm Laub, Lagerhalter in
Lahr,
Theodor Obert, Zigarrenmacher
in Seelbach,
Karl Bögele, Glasermeister in
Ettenheim,
Dr. Paul Wäldin, Fabrikant in
Lahr.

Lörrach

(41 Gemeinden):

Theodor Wintermantel,
Landrat,
Hermann Specht,
Alfons Kurrus,
Regierungsräte,
Dr. Karl Ferdinand Staats-
mann, Bezirksarzt,
Dr. Hermann Männer, Bezirks-
tierarzt,
Gustav Hoch, Revisionsoberinspek-
tor,
Friedrich Baron, Verwaltungs-
oberinspektor,
1 Revisionsinspektor, 6 Verwal-
tungsinspektoren, 1 Bezirks-
baumeister, 1 Obersekretär, 2
Verwaltungsassistenten.

Bezirksräte:

Jakob Ewelshäuser, Bezirks-
rechner in Grenzach,
Fritz Kern, Fabrikant in Lörrach,
Josef Kinzinger, Schneider-
meister in Randern,
Johann Leber, Schlossermeister
in Lörrach,

Staatshandbuch für Baden 1927.

Johann Mehlin = Rauer,
Landwirt in Weil,
Eugen Meier, Landwirt in
Welmlingen,
Friedrich Müller = Hauert,
Mechanikermeister in Randern,
Heinrich Walz, Kaufmann in
Lörrach,
Hermann Weiß, Glaser in Lör-
rach-Stetten.

Mannheim

(20 Gemeinden):

Dr. Julius Guth-Bender,
Landrat,

Adolf Schwarz,
Dr. Hermann Theobald,
Dr. Theodor Weisbrod,
Dr. Ludwig Wagner,
Dr. Wilhelm Compter,
Regierungsräte,

Dr. August Biz, Bezirksarzt I,
Dr. Albert Manz, Bezirksarzt II,
Dr. Karl Schäfer, Bezirks-
arzt III,
Adolf Heger, Bezirkstierarzt I,
Dr. Alfons Hauger, Bezirkstier-
arzt II,

Oskar Waizenegger,
Hermann Sauer,
Revisionsoberinspektoren,

Emil Gern,
Ludwig Wagner,
Verwaltungsoberinspektoren.

August Sodel, Bezirksbaumeister,

21 Verwaltungsinspektoren, 1 Ober-
revisor, 15 Verwaltungsüber-
sekretäre, 1 Kanzleiobersekretär,
5 Verwaltungsfekretäre, 6 Ver-
waltungsassistenten, 5 Kanzlei-
sekretäre, 9 Kanzleiassistenten,
1 Kanzleiassistentin, 7 Kanz-
listinnen, 1 Hausmeister, 1
Obermaschinist, 1 Amtsgehilfe.

Bezirksräte:

Ludwig Bärenklau, Spenglermeister in Mannheim,
 Josef Kuld, Architekt in Mannheim,
 Peter Orians, Schlossermeister in Hockenheim,
 Heinrich Abel, Stadtssekretär in Mannheim,
 Ludwig Sator, Architekt in Mannheim,
 Ernst Kraft, Buchdrucker in Mannheim,
 Louis Bargolini, Schlossermeister in Ladenburg,
 Julius Dreifuß, Kaufmann in Mannheim,
 Edmund Bürger, Händler in Schwetzingen,
 Fritz Thomas, Schlosser in Mannheim,
 Georg Volz, Eisenbahnobersekretär in Sedenheim,
 Georg Frey, Kaufmann in Mannheim,
 Waldemar Baumann, Gastwirt in Schriesheim.
 Hermann Siebig, Eisenbahner in Neckarhausen,
 Stefan Seymann, Bankangestellter in Mannheim.

Meßkirch

(30 Gemeinden):

Dr. Kurt Sander, Landrat,
 Dr. Hans Goedel, Bezirksarzt,
 Wilhelm Zimmermann, Bezirksstierarzt,
 1 Revisionsinspektor, 2 Verwaltungsinpektoren, 1 Verwaltungsobersekretär, 1 Kanzlei sekretär, 1 Kanzzlistin.

Bezirksräte:

Karl Leßelter, Land- u. Gastwirt in Sentenhardt,
 Adolf Wendling, Kaufmann in Meßkirch,
 Albert Zimmermann, Redakteur in Meßkirch,

Friedrich Weißhaupt, Landwirt in Leitishofen,
 Johann Georg Siber, Landwirt in Schweningen,
 Josef Schafheutle, Bauernvereinsvorstand in Rohrdorf.

Mosbach

(61 Gemeinden).

Dr. Friedrich Pfaff, Landrat,
 Friedrich Schmitt, Regierungsrat,
 Dr. Karl Schmidt, Bezirksarzt,
 Franz Fürst, Bezirksstierarzt,
 Hermann Stroh, Revisionsoberinspektor,
 1 Revisionsinspektor, 4 Verwaltungsinpektoren, 1 Bezirksbaumeister, 1 Verwaltungsassistent, 3 Kanzleiassistenten, 1 Amtsgehilfe.

Bezirksräte:

Leo Bopp, Bürgermeister in Limbach,
 Wilhelm Giermann, Bürgermeister in Oberschefflenz,
 Karl Frey, Architekt in Unterswarzach,
 Emil Geier, Angestellter in Mosbach,
 Karl Haag, Bürgermeister in Neckarzimmern,
 Josef Keil, Landwirt in Alfeld,
 Georg Friedrich Keller, Altbürgermeister in Unterschefflenz,
 Wilhelm Meithaler, Obergeometer in Mosbach,
 Gustav Spohn, Arbeiter in Mosbach.

Müllheim

(31 Gemeinden):

Dr. August Pfühner, Landrat,
 Dr. Marcel Nordmann, Regierungsrat,
 Dr. Ernst Nohl, Bezirksarzt,
 Dr. Alfred Reimeier, Bezirksstierarzt,
 Fritz Ruprecht, Revisionsoberinspektor,

1 Verwaltungsinspektor, 1 Bezirksbaumeister, 1 Oberrevisor, 2 Verwaltungsobersekretäre, 1 Kangleiassistent, 1 Amtsgehilfe.

Bezirksräte:

Alfred Scherrer, Bürgermeister in Steinenstadt,
 Adolf Zipper, Schreinermeister in Neuenburg,
 Georg Hokenmeier, Korbmachermeister in Müllheim,
 Hermann Kurz alt, Sparkassen-
 vorstand in Müllheim,
 Erwin Kuni, Landwirt in Zün-
 zingen,
 Dr. Alfred Kiefer, Bürgermeister
 in Badenweiler,
 Julius Orth, Schneidermeister in
 Neuenburg,
 Ernst Fünfgeld = Kiefer,
 Landwirt in Buggingen.

Neustadt

(44 Gemeinden):

Adolf Rothmund, Landrat,
 Dr. Fritz Geier, Regierungsrat,
 Dr. Kurt Walther, Bezirksarzt,
 Sitz: Neustadt,
 Dr. Eugen Bud, Bezirksarzt,
 Sitz: St. Blasien,
 Dr. Paul Mayer, Bezirkstier-
 arzt, Sitz: Bonndorf,
 Karl Köfer, Revisionsoberinspek-
 tor,
 2 Verwaltungsinspektoren, 1 Be-
 zirksbaumeister, 2 Verwal-
 tungsobersekretäre, 1 Ober-
 revisor, 1 Verwaltungsassistent,
 1 Kangleiassistent, 1 Amtsge-
 hilfe.

Bezirksräte:

Bertin Schwörer, Friseur in
 Neustadt,
 August Stier, Sägewerksbesitzer
 in Neustadt,
 Karl Ferdinand Schillinger,
 Gast- und Landwirt in Neu-
 stadt,

Wilhelm Welte, Schlossermeister
 in Bonndorf,
 Karl Strittmatter, Stadt-
 arbeiter in St. Blasien,
 Friedrich Seilnacht, Metzger-
 meister in Löffingen,
 Konrad Faller, Hofbauer und
 Bürgermeister in Langenord-
 nach,
 Franz Merk, Landwirt in Gra-
 fenhausen.

Oberkirch

(21 Gemeinden):

Dr. Waldemar Gäddeke, Landrat,
 Dr. Ludwig Sprauer, Bezirks-
 arzt,
 Dr. Julius Scheifele, Bezirks-
 tierarzt,
 1 Revisionsinspektor, 2 Verwal-
 tungsinspektoren, 1 Obersekre-
 tär, 1 Kangleiassistent.

Bezirksräte:

Kaver Ziegler, Landwirt in
 Oberkirch-Wolfshag,
 Josef Bujam, Zimmermeister in
 Oppenau,
 Gustav Keller, Holzhändler in
 Ibach,
 Anton Haas, Gemeinderechner in
 Rußbach,
 Hermann Ernst, Schlosser in
 Zusenhofen,
 Wendelin Müller, Landwirt in
 Winterbach,
 Franz Hollnberger, Glaser-
 meister in Oberkirch,
 Josef Müller (Rainschupp), Orts-
 jugendhelfer in Bad Peterstal.

Offenburg

(39 Gemeinden):

Wilhelm Engler, Landrat,
 Friedrich Ribstein, Regierungsrat,

Karl Bierling, Regierungsrat,
 Dr. Josef Wohlfarth, Bezirks-
 arzt,
 Otto Schropp, Bezirkstierarzt,
 3 Revisionsinspektoren, 1 Bezirks-
 baumeister, 3 Verwaltungs-
 obersekretäre, 1 Verwaltungs-
 sekretär, 1 Verwaltungsassistent,
 1 Kanzlistin, 1 Haus-
 meister.

Bezirksräte:

Nikolaus Anselment, Bürger-
 meister in Waltersweier,
 Walther Blumenstock, Bürger-
 meister in Offenburg,
 Josef Geisfert, Buchbinder-
 meister in Gengenbach,
 Josef Gahn, Bürgermeister in
 Fessenbach,
 Dr. Albert Hertle, Professor in
 Offenburg,
 Hermann Kopp, Landwirt und
 Färbermeister in Zell a. S.,
 Josef Kimmel, Landwirt und
 Maurermeister in Schutterwald,
 Johann Georg Ruof, Ökonomie-
 verwalter in Gengenbach,
 Ludwig Steiger, Kaufmann
 in Offenburg.

Pforzheim

(35 Gemeinden):

Dr. Julius Holderer, Landrat,
 Dr. Max Dittler,
 Amadäus Diebold,
 Regierungsräte,
 Dr. Otto Mayer, Bezirksarzt,
 Karl Schneider, Bezirkstier-
 arzt,
 Fritz Steinmann, Revisions-
 oberinspektor,
 Arthur Lütth,
 Fritz Heiner,
 Karl Geppert,
 Verwaltungsoberinspektoren.
 1 Revisionsinspektor, 5 Verwal-
 tungsinpektoren, 1 Bezirksbau-

meister, 10 Verwaltungsober-
 sekretäre, 1 Oberrevisor, 5 Ver-
 waltungsfekretäre, 4 Verwal-
 tungsassistenten, 1 Kanzlei-
 sekretär, 1 Kanzleisekretärin,
 1 Amtsgehilfe, 1 Obermaschi-
 nist.

Bezirksräte:

Heinrich Deichsel, Architekt in
 Pforzheim,
 Hans Diefenbacher, Oelmüller
 in Königsbach,
 Karl Diez, Glaser in Dietlingen,
 Karl Dittus, Geschäftsführer in
 Pforzheim,
 Albert Fischer, Hafnermeister in
 Pforzheim,
 Johann Goldmann, Architekt
 in Pforzheim,
 Karl Großmann, Architekt in
 Pforzheim,
 Philipp Heck, Oberlehrer in
 Pforzheim,
 August Keiling, Goldarbeiter
 in Erfsingen,
 August Wahl, Goldarbeiter in
 Springen,
 Emil Weigel, Kaufmann in
 Pforzheim.

Pfullendorf

(16 Gemeinden):

Karl Friedr. Dold, Landrat,
 Dr. Ernst Korte, Bezirksarzt,
 Dr. Wilhelm Köbele, Bezirks-
 tierarzt,
 1 Revisionsinspektor, 2 Verwal-
 tungsinpektoren, 1 Kanzlei-
 sekretär.

Bezirksräte:

Blazidus Ott, Ziegeleibesitzer in
 Pfullendorf,
 Karl Schmid, Bürgermeister in
 Heiligenberg,
 Jakob Mäner, Schmiedemeister
 in Herdwangen,
 Johann Hegner, Bürgermeister
 in Judtenberg,

Theodor Lohr, Landwirt in Neuhaus (Gde. Gattenweiler),
Fritz Gebhard, Bäckermeister in Pfullendorf.

Rastatt

(51 Gemeinden):

Alfred Tritscheler, Landrat,
Dr. Ludwig Göß,
Walter Klein,
Dr. Herbert Sassenkamp-
Fischer,
Regierungsräte,
Dr. Eduard Kaither, Bezirks-
arzt,
Dr. Lukas Späth, Bezirkstier-
arzt,
August Breunig, Revisionsober-
inspektor,
Karl Kirchenbauer, Verwal-
tungsoberinspektor,
1 Revisionsinspektor, 5 Verwal-
tungsinspektoren, 1 Bezirks-
baumeister, 3 Verwaltungs-
obersekretäre, 1 Verwaltungs-
sekretär, 1 Verwaltungsassistent,
1 Kanzleisekretär.

Bezirksräte:

Reinhard Kenschler, Arbeits-
vermittler in Rastatt,
Adolf Diener, Schuhmacher,
in Baden-Baden,
Otto Frank, Hauptlehrer in Gag-
genau,
Karl Schäfer, Bäckermeister in
Baden-Baden,
Karl Stier, Fabrikant in Rastatt,
Fridolin Sattel, Ratschreiber in
Vietigheim,
Heinrich Ball, Schlosser in Gag-
genau,
Ludwig Heidinger, Bäcker-
meister in Gernsbach,
Paul Keppeler, Gasthofbesitzer
in Baden-Baden,
Germann Elfner, Bürgermei-
ster in Baden-Baden.

Säckingen

(30 Gemeinden):

Bernher Freiherr von Rothenberg,
Landrat,
Otto Henninger, Regierungs-
rat,
Julius Glück, Revisionsober-
inspektor,
Dr. Friedrich Obländer, Be-
zirksarzt,
Dr. Rigobert Meßger, Bezirks-
tierarzt,
3 Verwaltungsinspektoren, 1 Be-
zirksbaumeister, 1 Verwal-
tungsobersekretär, 1 Verwal-
tungsassistent, 1 Kanzleisekre-
tär, 1 Kanzleiassistent, 1 Amts-
gehilfe.

Bezirksräte:

Kaber Bruttel, Gerichtsverwal-
ter in Säckingen,
Ernst Wiefmer, Werkmeister
in Rheinfelden,
Ludwig Künzi, Landwirt und
Bürgermeister in Egg,
Emil Thomann, Weber in Of-
fingen,
Martin Reser, Schichtführer in
Offingen,
Adolf Matt, Webermeister in
Säckingen,
Theodor Graß, Bürgermeister in
Niederhof,
Hugo Dötsch, Werkführer und
Landwirt in Göttingen.

Schopfheim

(56 Gemeinden):

Alfred Frank, Landrat,
Dr. Wilhelm Dörner, Bezirks-
arzt,
Dr. Arthur Friedmann, Be-
zirkstierarzt in Schopfheim,
Dr. Otto Boffert, Bezirkstier-
arzt in Schönau i. W.
1 Revisionsinspektor, 2 Verwal-
tungsinspektoren, 1 Bezirks-

baumeister, 4 Verwaltungs-
obersekretäre, 1 Oberrevisor,
1 Verwaltungsassistent, 2 Kanz-
leiassistenten, 1 Amtsgehilfe.

Bezirksräte:

Oskar Gablikel, Fabrikant in
Lodnau,
Karl Klotz, Fabrikarbeiter in
Fahrnau,
Emil Kohlbrenner, Lager-
halter in Schopfheim,
Emil Kuttler, Bürgermeister in
Maulburg,
Karl Leber, Blechnermeister in
Wehr,
Adolf Mulflur, Landwirt in
Wehr-Flinten,
Gustav Schneider, Landwirt
und Gemeinderat in Schwand,
Wilhelm Trefzger, Gipfermeister
in Schopfheim,
Josef Zimmermann, Land-
wirt und Schuhhändler in
Schönau.

Sinsheim

(45 Gemeinden):

Paul Straß, Landrat,
Dr. Karl Hennemann, Bezirks-
arzt,
Karl Römer, Bezirkstierarzt in
Sinsheim,
Dr. Friß Steibing, Bezirkstier-
arzt in Eppingen,
4 Verwaltungs- und Revisions-
inspektoren, 1 Bezirksbaumei-
ster, 3 Obersekretäre, 1 Ver-
waltungsassistent, 1 Kanzlei-
assistent, 1 Kanzleiassistentin,
1 Maschinenschreiberin, 2 Ver-
waltungsanwärter für den
mittleren Beamtendienst, 1
Amtsgehilfe.

Bezirksräte:

Wilhelm Frank, Maurer in Ep-
pingen,
Christian Späth, Wagnermeister
in Nappenau,
Johannes Rupp, Landwirt in
Reihen,
Jakob Gebhard, Bürgermeister
in Vermangen,
Heinrich Dörner, Landwirt in
Nedarbischhofshelm,
Karl Dreher, Landwirt in Mi-
chelfeld,
Josef Huber, Bezirksbaumeister
in Sinsheim,
Josef Fehring, Kaufmann
in Waibstadt,
Gottlob Barth, Schreinermeister
in Sinsheim.

Staufen

(27 Gemeinden):

Ernst Werber, Landrat,
Dr. Eduard Hummel, Bezirks-
arzt,
Alfred Spang, Bezirkstierarzt,
1 Revisionsinspektor, 2 Verwal-
tungsinspektoren, 1 Verwal-
tungsassistent, 1 Kanzlistin, 1
Amtsgehilfe.

Bezirksräte:

Stefan Gaurh, Landwirt in Pfaf-
fenweiler,
Emil Nöhle, Gärtnermeister in
Staufen,
August Klingler, Bürgermei-
ster in Hausen a. d. M.,
Karl Mast, Malermeister in Hei-
tersheim,
Eduard Mutterer, Büstenholz-
fabrikant in Untermünstertal,
Hermann Rimmelspacher,
Kaufmann in Staufen,
Alfred Scholer, Landwirt in Hei-
tersheim,
Emil Steinle, Landwirt in Nor-
singen.

Stoßach

(33 Gemeinden):

Dr. Alfred Hagenunger, Landrat,
 Dr. Ernst Maihofer, Bezirksarzt,
 Dr. Julius Krug, Bezirksstierarzt,
 2 Revisionsinspektoren, 1 Verwaltungsinspektor, 2 Verwaltungsobersekretäre, 1 Kanzleisekretär, 1 Amtsgehilfe.

Bezirksräte:

Anton Martin, Bürgermeister in Reuzingen,
 Heinz Cohn, Apotheker in Stoßach,
 Mathias Kupferschmid, Landwirt in Riptingen,
 Martin Mayer, Gewerkschaftssekretär in Volkertshausen,
 Karl Muffler, Bürgermeister in Schwadenreute,
 Friedrich Lehn, Landwirt in Eigeltingen,
 Wilhelm Schmid, Kaufmann in Stoßach.

Tauberbischofsheim

(57 Gemeinden):

Ludwig Besenbeckh, Landrat,
 Otto Schmitt, Regierungsrat,
 Dr. Peter Bopp, Bezirksarzt,
 Dr. Alois Hauger, Bezirksstierarzt,
 Paul Fried, Revisionsoberinspektor,
 Martin Frank, Verwaltungsoberinspektor,
 1 Revisionsinspektor, 2 Verwaltungsinspektoren, 1 Bezirksamtshausmeister, 1 Verwaltungsobersekretär, 1 Verwaltungsassistent, 1 Amtsgehilfe.

Bezirksräte:

Gottfried Rinder, Landwirt in Tauberbischofsheim,
 August Gehrig, Holzhändler in Tauberbischofsheim,
 Fritz Glöck, Geschäftsführer in Tauberbischofsheim,

Josef Börner, Bürgermeister und Landwirt in Messelhausen,
 Josef Mettenberger, Oberlokomotivführer in Lauda,
 Georg Schreck, Landwirt in Giffingheim,
 Heinrich Wegert, Bürgermeister und Landwirt in Schweigern,
 Otto Kohler, Bürgermeister und Landwirt in Windischbuch.

Überlingen

(52 Gemeinden):

Hermann Levinger, Landrat,
 Dr. Rudolf Maier, Regierungsrat,
 Dr. Josef Volk, Bezirksarzt,
 Dr. Stefan Becker, Bezirksstierarzt,
 Heinrich Seeber, Revisionsoberinspektor,
 2 Revisionsinspektoren, 3 Verwaltungsinspektoren, 1 Bezirksamtshausmeister, 2 Verwaltungsobersekretäre, 1 Kanzleiassistentin, 1 Kanzlistin.

Bezirksräte:

Dr. Wilhelm Seitz in Hödingen-Speggart,
 Dr. Karl Moll, Bürgermeister in Meersburg,
 Andreas Klöck, Bürgermeister in Urnan,
 Franz Hug, Bäckermeister in Überlingen,
 Karl Weit, Bürgermeister in Villafingen,
 Wilhelm Kahles, Kaufmann in Markdorf,
 Leo Ditt, Ziegeleibesitzer in Vermatingen,
 Anton Rist, Landwirt in Wittenhofen.

Willingen

(38 Gemeinden):

Friedrich Wenz, Landrat,
 Oskar Wolz,
 Dr. Hermann Kamperger, Regierungsrat,

Dr. Karl Wenzel, Bezirksarzt,
Oskar Pfanz-Sponagel, Bezirksstierarzt,

1 Revisionsinspektor, 3 Verwaltungsinpektoren, 1 Bezirksbaumeister, 2 Verwaltungsobersekretäre, 1 Verwaltungsassistent, 1 Amtsgehilfe.

Bezirksräte:

Gustav Butta, Drogist in Billingen,
Oskar Fleig, Fabrikant in Triberg,
Johann Hauger, Landwirt in Weilersbach,
Ewald Keil, Bürgermeister in Triberg,
Richard Kienzler, Magaziner in Schonach,
Mathäus Müller, Kaffeebesitzer in Bad Dürrenheim,
Franz Schneider, Bürgermeister in Dauchingen,
Karl Spannagel, Buchdruckereibesitzer in Billingen,
Friedrich Stodinger, Bürgermeister in St. Georgen.

Waldfirch

(26 Gemeinden):

Franz Josef Roth, Landrat,
Dr. Walter Müller, Regierungsrat,
Dr. Richard Weber, Bezirksarzt,
Hans Grebe, Bezirksstierarzt,
Theodor Wörner, Revisionsoberinspektor,

1 Revisionsinspektor, 2 Verwaltungsinpektoren, 1 Obersekretär, 1 Kanzlistin, 1 Amtsgehilfe.

Bezirksräte:

Georg Freig, Maler in Kollnau,
Josef Fackler, Landwirt und Bürgermeister in Weibach,
Karl Fahrländer, Schreiner in Gutach,

August Mutschler, Brauereibesitzer in Waldfirch,
Adolf Rapp, Kaufmann in Elzach,
Karl Friedrich Schähle, Schuhmachermeister in Kollnau,
Oskar Seifried, Mühlenbesitzer in Waldfirch,
Johann Winterer, Landwirt in Brechtal.

Waldbshut

(108 Gemeinden):

Otto Schaefer, Landrat,
Dr. Roderich Straub,
Felix Becker,
Regierungsräte,
Dr. Oskar Frey, Bezirksarzt,
Dr. Karl Winterer, Bezirksstierarzt,
Dr. Heinrich Mittelmann, Bezirksstierarzt in Bonndorf,
Friedrich Schlatterer, Verwaltungsoberinspektor,
August Kamp, Verwaltungsoberinspektor,

3 Revisionsinspektoren, 2 Verwaltungsinpektoren, 1 Bezirksbaumeister, 6 Verwaltungsobersekretäre, 1 Kanzleisekretär, 2 Verwaltungsassistenten.

Bezirksräte:

Karl Weis, Landwirt in Talhöfe,
Theodor Fischer, Sparkassenverwalter in Stühlingen,
Josef Adler, Landwirt und Kaufmann in Strittmatt,
Josef Ketzhammer, Eisenbahner in Erzingen,
Josef Reible, Malermeister in Waldbshut,
Julius Ruf, Landwirt in Obermangen,
Rudolf Winter, Gastwirt in Tiengen,
Mlois Mutterer, Kaufmann in Tiengen,
Benedikt Ebner, Landwirt und Bürgermeister in Bierbronnen.

Weinheim

(15 Gemeinden):

Dr. Volkert Pfaff, Landrat,
 Dr. Rudolf Kestle, Regierungs-
 rat,
 Dr. Eugen Kreß, Bezirksarzt,
 Emil Görger, Bezirkstierarzt,
 Ferdinand Seibert, Verwal-
 tungsoberinspektor,
 1 Revisionsinspektor, 1 Bezirksbau-
 meister, 2 Obersekretäre, 1
 Verwaltungsassistent, 1 Kanz-
 listin, 1 Amtsgehilfe,

Bezirksräte:

Nikolaus Müller, Landwirt in
 Heiligkreuz,
 Heinrich Mandoll, Bäckermei-
 ster in Weinheim,
 Georg Hartmann, Bürger-
 meister in Sulzbach,
 Gustav Emil Krauß, Mälzerei-
 besitzer in Heddesheim,
 Albert Schäfer II., Landwirt in
 Sulzbach,
 Wilhelm Keinecke, Kaufmann
 in Weinheim,
 Karl Will, Bauunternehmer in
 Gernsbach,
 Leonhard Seib, Gastwirt in Wein-
 heim.

Wertheim

(30 Gemeinden):

Dr. Gustav Bechtold, Landrat,
 Dr. Ludwig Meß, Bezirksarzt,
 Dr. Johann Schwarz, Bezirkstier-
 arzt,
 1 Revisionsinspektor, 1 Verwal-
 tungsinspektor, 2 Obersekre-
 täre, 2 Kanzleiassistenten, 1
 Amtsgehilfe.

Bezirksräte:

Emil Albißer, fürstl. Bauinspek-
 tor in Wertheim,

Nilian Bundschuh, Landwirt in
 Gundheim,
 August Buchmann, Landwirt in
 Mülsheim,
 Ludwig Göhlemann, Landwirt
 und Steinhauermeister in Kem-
 bach,
 Theodor Haas, Kaufmann in
 Wertheim,
 Josef Reck, Landwirt in Freuden-
 berg,
 Emil Schellhaas, Schloffer in
 Wertheim.

Wiesloch

(15 Gemeinden):

Otto Naumann, Landrat,
 Karl Sohler, Regierungsrat,
 Dr. Karl Croissant, Bezirks-
 arzt,
 Dr. Eugen Nau, Bezirkstierarzt,
 August Weis, Verwaltungsober-
 inspektor,
 1 Revisionsinspektor, 1 Verwal-
 tungsinspektor, 1 Bezirksbau-
 meister, 1 Verwaltungsober-
 sekretär, 1 Verwaltungsaffi-
 stent, 1 Amtsgehilfe.

Bezirksräte:

Wendelin Speckert, Rechts-
 anwalt in Wiesloch,
 Anton Bernhard Knopf, Bürger-
 meister in Dielheim,
 Franz Bih, Sattlermeister und
 Landwirt in St. Leon,
 Martin Schneider, Gewerk-
 schaftsfekretär in Mülhhausen,
 Eduard Heß, Landwirt in Wall-
 dorf,
 Heinrich Knopf, Bäckermeister
 und Landwirt in Gorrenberg,
 Adolf Peter, Bürogehilfe in
 Wiesloch,
 Karl Burckhardt, Kaufmann
 in Wiesloch.

Wolfach

(26 Gemeinden):

Dr. Camill Hofheinz, Landrat,
 Dr. Alfred Kiefer, Bezirksarzt,
 Georg Buch, Bezirksstierarzt,
 1 Revisionsinspektor, 4 Verwaltungsinspektoren, 1 Bezirksbaumeister, 2 Kanzleibeamte, 1 vertragsmäßig Angestellter, 1 Amtsgehilfe.

Bezirksräte:

Eugen Stolz, Hauptlehrer in Hornberg,

Hubert Dold, Rundscheifer in Haslach,
 Hugo Ribell, Kaufmann in Wolfach,
 Josef Zehnle, Kanzleisekretär in Haslach,
 Anton Dold, Bürgermeister in Welschensteinach,
 August Herrmann, Bürgermeister in Schapbach,
 Wilhelm Bühler, Bürgermeister in Lehengericht,
 Emil Ketterer, Brauereibesitzer in Hornberg.

2. Polizei.

Zentralstelle für die landespolizeilichen Aufgaben insbesondere auf dem Gebiet des Erkennungsdienstes und des Nachrichtenwesens ist das Landespolizeiamt in Karlsruhe mit seinen Außenstellen. Leiter ist der Polizeidirektor von Karlsruhe.

Die ortspolizeilichen Aufgaben sind in den Städten Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, Freiburg, Pforzheim, Baden und Durlach (Karlsruhe) den Polizeidirektionen, in den Städten Konstanz, Rastatt und Lörrach den Bezirksämtern übertragen. Staatliche Polizei befindet sich außerdem in Waldshut.

Der Gendarmerie (Haupt- und Nebenstationen) ist die Wahrnehmung des landespolizeilichen Dienstes übertragen. Sie untersteht den Bezirksämtern. Dem höheren Gendarmerieführer beim Landeskommissär obliegt die Aufsicht über die Tätigkeit, Disziplin und Ausbildung der Gendarmeriebeamten des Landeskommissärbezirks.

**a) Polizeibeamte
 beim Ministerium des Innern.**

Erich Blankenhorn, Polizeioberst,
 Hermann Jung, Regierungsrat,
 Dr. Wilhelm Eisenlohr, leitender Arzt der Polizeibereitschaft,
 Eugen Klausmann, Polizeirat,
 Gustav Bollinger, Polizeirat,
 Julius Krauth, Polizeihauptmann,
 Paul Haehling von Langenauer, Polizeihauptmann,
 Julius Föhlinger, Verwaltungsoberinspektor,
 Albert Futterer, Verwaltungsoberinspektor,
 2 Verwaltungsinspektoren, 1 Polizei-

kommissär, 3 Verwaltungssekretäre, 1 Technischer Sekretär.

**b) Polizeibeamte in den badischen
 Städten mit Staatspolizei.**

1. Polizeidirektion Baden:
 Heinrich Freiherr v. Neck, Polizeidirektor,
 Dr. Otto Esau, Regierungsrat,
 Emil Sattler, Polizeihauptmann,
 1 Kriminalinspektor, 4 Kriminal- bzw. Polizeikommissäre, 15 Kriminal- bzw. Polizeisekretäre, 6 Polizeioberwachmeister, 3 Kriminal- bzw. Polizeiaffistenten, 31 Polizeiwachmeister.

2. Polizeidirektion Freiburg:

Paul Baer, Polizeidirektor,
, Regierungsrat,
 Dr. Wolfgang Hoffmann, Regie-
 rungsrat,
 Rudolf Winterer, Polizeimajor,
 Hans Mühe, Polizeihauptmann,
 Friedrich Stemmermann, Poli-
 zeihauptmann,
 Alfons Kamp, Polizeihauptmann,
 Karl Roos, Polizeihauptmann,
 Friedrich Hepting, Verwaltungs-
 oberinspektor,
 Karl Bisel, Polizeioberinspektor,
 Alfred Schneble, Polizeiober-
 inspektor,
 Peter Bayer, Polizeioberinspektor,
 1 Verwaltungsinspektor, 1 Kriminal-
 inspektor, 10 Kriminal- bzw. Poli-
 zeikommissäre, 2 Polizeiober-
 leutnante, 4 Leutnante, 1 Ver-
 waltungsobersekretär, 32 Krimi-
 nal- bzw. Polizeisekretäre, 13 Poli-
 zeioberwachtmeister, 11 Krimi-
 nal- bzw. Polizeiaffistenten, 225
 Polizeiwachtmeister, 106 Rotten-
 meister und 141 Streifenmeister,
 1 Polizeioberförstörerin, 1 Tech-
 nischer Obersekretär.

3. Polizeidirektion Heidel- berg:

Heinrich Athesstaedt, Polizei-
 direktor,
 Dr. Franz Schühly, Regierungsrat,
 Ernst Weigand, Polizeimajor,
 Wilhelm Herbst, Polizeihaupt-
 mann,
 Gustav Gühr, Polizeihauptmann,
 Helmut Ribstein, Polizeihaupt-
 mann,
 Ludwig Buch, Polizeihauptmann,
 Werner Brandt, Polizeihaupt-
 mann,
 Otto Huber, Verwaltungsober-
 inspektor,
 Karl Graab, Verwaltungsober-
 inspektor,
 Peter Gräff, Polizeioberinspektor,
 Johannes Stoll, Polizeioberinspek-
 tor,

1 Verwaltungsinspektor, 5 Polizei-
 oberleutnante, 1 Verwaltungso-
 bersekretär, 14 Kriminal- bzw.
 Polizeikommissäre, 30 Kriminal-
 bzw. Polizeisekretäre, 1 Techni-
 scher Obersekretär, 11 Polizei-
 oberwachtmeister, 183 Polizei-
 wachtmeister, 5 Kriminal- bzw.
 Polizeiaffistenten, 1 Verwal-
 tungsassistent, 112 Rottenmeister,
 125 Streifenmeister, 1 Polizei-
 fürstörerin.

4. Polizeidirektion Karls- ruhe:

Paul Hauser, Polizeidirektor,
 Walter Nikolaus Schäfer, Regie-
 rungsrat,
 Bernhard Klumpp, Regierungsrat,
 Karl Reiß, Polizeimajor,
 Eugen Demoll, Polizeimajor,
 August Freiherr Teuffel von
 Birkensee, Polizeimajor,
 Ludwig Aufhammer, Polizei-
 major,
 Otto Schmidt, Polizeihauptmann,
 Franz Mohr, Polizeihauptmann,
 Hermann Pfeiffer, Polizeihaupt-
 mann,
 Wilhelm Schurig, Polizeihaupt-
 mann,
 Max Seiz, Polizeihauptmann,
 Artur Wahl, Polizeihauptmann,
 Anton Grassler, Polizeihaupt-
 mann,
 Wilhelm Diedrichs, Polizeihaupt-
 mann,
 Albert Gebhard, Polizeirat,
 Wilhelm Hemberger, Polizei-
 hauptmann,
 Johann Bauer, Verwaltungsober-
 inspektor,
 Emil Friedrich, Verwaltungs-
 oberinspektor,
 Heinrich Weißschädel, Verwal-
 tungsoberinspektor,
 Albin Braun, Verwaltungsober-
 inspektor,
 Wilhelm Stöcklin, Kriminalober-
 inspektor,

August Schell, Kriminaloberinspektor,
 Karl Kraemer, Polizeioberinspektor,
 Karl Janisch, Polizeioberinspektor,
 Wilhelm Weinkauff, Polizeioberinspektor,
 August Reitter, Hauptlehrer,
 16 Polizeioberleutnante bzw. Leutnante, 3 Verwaltungs- bzw. Polizeiinspektoren, 3 Verwaltungsobersekretäre, 1 Technischer Obersekretär, 21 Kriminal- bzw. Polizeikommissäre, 56 Kriminal- bzw. Polizeisekretäre, 2 Verwaltungsobersekretäre, 4 Technische Sekretäre, 14 Kriminal- bzw. Polizeiassistenten, 20 Polizeioberwachmeister, 384 Polizeiwachmeister, 169 Rottenmeister, 321 Streifenmeister, 111 Polizeimänner, 1 Polizeifürsorgerin.

Polizeibezirk Durlach:

1 Polizeiinspektor, 2 Polizeikommissäre, 3 Kriminal- bzw. Polizeisekretäre, 3 Polizeioberwachmeister, 22 Polizeiwachmeister.

5. Staatspolizei Lörrach.

Erwin Lütth, Polizeihauptmann,
 3 Kriminal- bzw. Polizeikommissäre,
 2 Kriminal- bzw. Polizeisekretäre,
 4 Kriminal- bzw. Polizeiassistenten,
 2 Polizeioberwachmeister,
 22 Polizeiwachmeister.

6. Polizeidirektion Mannheim:

Dr. Jakob Bader, Polizeidirektor,
 Julius La Fontaine, Regierungsrat,
 Albert Peter, Regierungsrat,
 Regierungsrat,
 Heinrich Schück, Polizeimajor,
 Franz Vaterrodt, Polizeihauptmann,
 Emil Herrmann, Polizeihauptmann,
 Bernhard Fehl, Polizeihauptmann,

Karl Weigel, Polizeirat,
 Robert Wobberg, Polizeihauptmann,
 Paul Söllert, Polizeihauptmann,
 Franz Reher, Polizeihauptmann,
 Ludwig Schoder, Verwaltungsoberinspektor,
 Josef Völker, Verwaltungsoberinspektor,
 Hermann Fichter, Polizeioberinspektor,
 Karl Ziegler, Polizeioberinspektor,
 Hermann Waldbogel, Kriminaloberinspektor,
 Eduard Stoder, Kriminaloberinspektor,
 Andreas Knapp, Kriminaloberinspektor,
 5 Polizeioberleutnante, 1 Verwaltungsinspektor, 3 Polizeiinspektoren, 1 Verwaltungsobersekretär, 1 Technischer Obersekretär, 31 Kriminal- bzw. Polizeikommissäre, 90 Kriminal- bzw. Polizeisekretäre, 14 Kriminal- bzw. Polizeiassistenten, 1 Verwaltungsassistent, 30 Polizeioberwachmeister, 389 Polizeiwachmeister, 180 Rottenmeister, 139 Streifenmeister, 1 Polizeifürsorgerin, 1 Polizeipflegerin.

7. Polizeidirektion Pforzheim:

Dr. Theodor Leutwein, Polizeidirektor,
 Dr. Fritsch Denzel, Regierungsrat,
 Sigmar Schühly, Regierungsrat,
 Philipp Müller, Polizeihauptmann,
 Friedrich Klippel, Polizeihauptmann,
 Richard Schwab, Polizeioberinspektor,
 1 Verwaltungsinspektor, 2 Polizeiober- bzw. Leutnante, 3 Kriminal- bzw. Polizeiinspektoren, 12 Kriminal- bzw. Polizeikommissäre, 1 Verwaltungsobersekretär, 1 Technischer Sekretär, 28 Krimi-

nal- bzw. Polizeisekretäre, 11
Kriminal- bzw. Polizeisekretäre,
14 Polizeioberwachmeister, 142
Polizeiwachmeister, 81 Rotten-
meister, 59 Streifenmeister, 1 Po-
lizeifürsorgerin.

8. Bezirksamt Konstanz:

Franz Meile, Verwaltungsober-
inspektor,

1 Polizeiinspektor, 1 Verwaltungs-
Obersekretär, 6 Kriminal- bzw.
Polizeikommissäre, 18 Kriminal-
bzw. Polizeisekretäre, 3 Polizei-
Assistenten, 6 Polizeioberwacht-
meister, 41 Polizeiwachmeister,
1 Rottenmeister.

9. Bezirksamt Waldshut:

Göb Dffe, Polizeihauptmann,

1 Verwaltungsinspektor, 1 Polizei-
oberleutnant, 1 Verwaltungs-
obersekretär, 20 Polizeiwachmeis-
ter, 25 Rottenmeister, 97 Strei-
fenmeister.

10. Bezirksamt Rastatt:

Otto Schaber, Polizeihauptmann,
Josef Lögler, Verwaltungsober-
inspektor,

2 Polizeioberleutnante, 1 Verwal-
tungsinspektor, 1 Polizeiinspek-
tor, 4 Kriminal- bzw. Polizei-
kommissäre, 9 Kriminal- bzw. Po-
lizeisekretäre, 2 Polizeioberwacht-
meister, 53 Polizeiwachmeister,
48 Rottenmeister, 39 Streifen-
meister.

11. Landespolizeiamt
Karlsruhe:

August Schneider, Regierungsrat,
Dr. Gustav Lehmann, Regierungsrat,

Wilhelm Niedinger, Polizeirat,
Otto Reible, Polizeirat,
Thomas Schumacher, Polizeir-
rat,

2 Polizeiinspektoren, 5 Polizeikom-
missäre, 10 Polizeisekretäre und
3 Polizeiaffistenten.

3. Gendarmerie.

a) Beamte beim Ministerium des
Innern:

Albrecht Seneca, Gendarmerie-
oberst,

....., Stabszahlmeister,

2 Gendarmerieinspektionen, 3 Genar-
meriekommissäre, 2 Gendarmerie-
oberwachmeister.

b) Gendarmerieschule:

Vorstand: Albert Dieß, Gendar-
merieoberstleutnant,

2 Gendarmerieinspektoren.

c) Landeskriminalmuseum mit Lan-
desberatungsstelle zum Schutz gegen
Einbruch und Diebstahl:

Leiter: Albert Dieß, Gendarmerie-
oberstleutnant,

1 Verwalter, 1 Gendarmerieober-
wachmeister, 1 Gendarmerie-
wachmeister.

d) Höhere Gendarmerieführer bei
den Landeskommisären:

Konstanz:

August RacheI, Gendarmerieoberst-
leutnant,

1 Gendarmerieinspektor.

Freiburg:

Ernst Kitzling, Gendarmerie-
major,
1 Gendarmerieinspektor.

Karlsruhe:

Albert Dieß, Gendarmerieoberst-
leutnant,
1 Gendarmerieinspektor.

Mannheim:

Ernst Schmidt = Gerstein,
Gendarmeriemajor,
1 Gendarmerieinspektor.

Sollstärke der Gendarmerie:

10 Gendarmerieinspektoren,
1 Verwalter beim Landeskriminal-
museum,
70 Gendarmeriekommissäre,
255 Gendarmerieoberwachmeister,
515 Gendarmeriewachmeister.

e) Verzeichnis der den Bezirksamtern
unterstellten Gendarmeriebeamten:

Bezirksamt Adelsheim:

1 Gendarmeriekommissär, 6 Gendar-
merieoberwachmeister, 7 Gendar-
meriewachmeister.

Bezirksamt Bretten:

1 Gendarmeriekommissär, 3 Gendar-
merieoberwachmeister, 6 Gendar-
meriewachmeister.

Bezirksamt Bruchsal:

2 Gendarmeriekommissäre, 6 Gendar-
merieoberwachmeister, 16 Gen-
darmeriewachmeister.

Bezirksamt Buchen:

2 Gendarmeriekommissäre, 4 Gendar-
merieoberwachmeister, 12 Gen-
darmeriewachmeister.

Bezirksamt Bühl:

2 Gendarmeriekommissäre, 4 Gendar-
merieoberwachmeister, 16 Gen-
darmeriewachmeister.

Bezirksamt Donaueschingen:

1 Gendarmerieinspektor, 9 Gendar-
merieoberwachmeister, 10 Gen-
darmeriewachmeister.

Bezirksamt Emmendingen:

2 Gendarmeriekommissäre, 8 Gendar-
merieoberwachmeister, 10 Gen-
darmeriewachmeister.

Bezirksamt Engen:

1 Gendarmeriekommissär, 5 Gendar-
merieoberwachmeister, 10 Gen-
darmeriewachmeister.

Bezirksamt Ettlingen:

1 Gendarmeriekommissär, 4 Gendar-
merieoberwachmeister, 7 Gen-
darmeriewachmeister.

Bezirksamt Freiburg:

3 Gendarmeriekommissäre, 8 Gendar-
merieoberwachmeister, 13 Gen-
darmeriewachmeister.

Bezirksamt Heidelberg:

2 Gendarmeriekommissäre, 6 Gendar-
merieoberwachmeister, 15 Gen-
darmeriewachmeister.

Bezirksamt Karlsruhe:

2 Gendarmeriekommissäre, 8 Gendar-
merieoberwachmeister, 14 Gen-
darmeriewachmeister.

Bezirksamt Kehl:

1 Gendarmeriekommissär, 7 Gendar-
merieoberwachmeister, 11 Gen-
darmeriewachmeister.

Bezirksamt Konstanz:

3 Gendarmeriekommissäre, 11 Gen-
darmerieoberwachmeister, 16
Gendarmeriewachmeister.

Bezirksamt Lahr:

2 Gendarmeriekommissäre, 7 Gendar-
merieoberwachmeister, 10 Gen-
darmeriewachmeister.

Bezirksamt Lörrach:

- 1 Gendarmeriekommissär, 9 Gendarmerieoberwachtmeister, 14 Gendarmeriewachtmeister.

Bezirksamt Mannheim:

- 3 Gendarmeriekommissäre, 9 Gendarmerieoberwachtmeister, 23 Gendarmeriewachtmeister.

Bezirksamt Meßkirch:

- 1 Gendarmeriekommissär, 4 Gendarmerieoberwachtmeister, 6 Gendarmeriewachtmeister.

Bezirksamt Mosbach:

- 1 Gendarmerieinspektor, 12 Gendarmerieoberwachtmeister, 16 Gendarmeriewachtmeister.

Bezirksamt Müllheim:

- 1 Gendarmeriekommissär, 6 Gendarmerieoberwachtmeister, 7 Gendarmeriewachtmeister.

Bezirksamt Neustadt:

- 3 Gendarmeriekommissäre, 9 Gendarmerieoberwachtmeister, 16 Gendarmeriewachtmeister.

Bezirksamt Oberkirch:

- 1 Gendarmeriekommissär, 2 Gendarmerieoberwachtmeister, 5 Gendarmeriewachtmeister.

Bezirksamt Offenburg:

- 2 Gendarmeriekommissäre, 7 Gendarmerieoberwachtmeister, 16 Gendarmeriewachtmeister.

Bezirksamt Forzheim:

- 1 Gendarmeriekommissär, 7 Gendarmerieoberwachtmeister, 9 Gendarmeriewachtmeister.

Bezirksamt Fullendorf:

- 1 Gendarmeriekommissär, 2 Gendarmerieoberwachtmeister, 4 Gendarmeriewachtmeister.

Bezirksamt Nastatt:

- 2 Gendarmeriekommissäre, 6 Gendarmerieoberwachtmeister, 14 Gendarmeriewachtmeister.

Bezirksamt Säckingen:

- 1 Gendarmeriekommissär, 6 Gendarmerieoberwachtmeister, 7 Gendarmeriewachtmeister.

Bezirksamt Schopfheim:

- 2 Gendarmeriekommissäre, 6 Gendarmerieoberwachtmeister, 15 Gendarmeriewachtmeister.

Bezirksamt Sinsheim:

- 3 Gendarmeriekommissäre, 3 Gendarmerieoberwachtmeister, 15 Gendarmeriewachtmeister.

Bezirksamt Staufen:

- 1 Gendarmeriekommissär, 3 Gendarmerieoberwachtmeister, 6 Gendarmeriewachtmeister.

Bezirksamt Stockach:

- 1 Gendarmeriekommissär, 5 Gendarmerieoberwachtmeister, 7 Gendarmeriewachtmeister.

Bezirksamt Tauber-
bischofsheim:

- 2 Gendarmeriekommissäre, 5 Gendarmerieoberwachtmeister, 12 Gendarmeriewachtmeister.

Bezirksamt Überlingen:

- 1 Gendarmeriekommissär, 8 Gendarmerieoberwachtmeister, 11 Gendarmeriewachtmeister.

Bezirksamt Willingen:

- 2 Gendarmeriekommissäre, 7 Gendarmerieoberwachtmeister, 16 Gendarmeriewachtmeister.

Bezirksamt Waldkirch:

- 1 Gendarmeriekommissär, 2 Gendarmerieoberwachtmeister, 5 Gendarmeriewachtmeister.

Bezirksamt Waldshut:

- 1 Gendarmerieinspektor, 1 Gendarmeriekommissär, 14 Gendarmerieoberwachtmeister, 20 Gendarmeriewachtmeister.

Bezirksamt Weinheim:

- 1 Gendarmeriekommissär, 3 Gendarmerieoberwachtmeister, 8 Gendarmeriewachtmeister.

Bezirksamt Wertheim:

- 1 Gendarmeriekommissär, 4 Gendarmerieoberwachtmeister, 7 Gendarmeriewachtmeister.

Bezirksamt Wiesloch:

- 1 Gendarmeriekommissär, 4 Gendarmerieoberwachtmeister, 9 Gendarmeriewachtmeister.

Bezirksamt Wolfach:

- 1 Gendarmeriekommissär, 7 Gendarmerieoberwachtmeister, 8 Gendarmeriewachtmeister.

f) Verzeichnis sämtlicher Gendarmeriestationen in Baden.

Anmerkung: Die Zahl der den einzelnen Bezirksamtern unterstellten Gendarmeriebeamten ist S. 62 angegeben.

Die Gendarmerie-Hauptstationen erscheinen in Sperrdruck, die Gendarmerie-Nebenstationen in gewöhnlichem Druck.

Die Gendarmerie-Nebenstellen (*) sind hinter den Stationen, zu denen sie gehören, aufgeführt.

Amtsbezirk Adelsheim:

Adelsheim, Cubigheim, Krautheim, Osterburken, Oberwittstadt, Seckach.

Amtsbezirk Bretten:

Bretten, Flehingen, Gondelsheim, Sulzfeld.

Amtsbezirk Bruchsal:

Bruchsal, Efsenz, Langenbrünnen, Odenheim, Ostringen; Philippsburg, Wiesental.

Amtsbezirk Buchen:

Buchen, Mudau, Waldhausen; Walldürn, Altheim, Hardheim.

Amtsbezirk Bühl:

Bühl, Bühlertal, Schwarzach; Achern, (*Wagshurst), Rappelroed, Neuchen.

Amtsbezirk Donaueschingen:

Donaueschingen, Bräunlingen, Furtwangen, Füssen, Geisingen, Mundelfingen, Niedböhlingen, Sunthausen, Wöhrnbach.

Amtsbezirk Emmendingen:

Emmendingen, Denzlingen, Gichtetten, Mufflach; Renzingen, Emdingen, Gerbolzheim, Königshaffhausen, Weisweil.

Amtsbezirk Engen:

Engen, Hilzingen, Immendingen, Mähringen, Mühlhausen, Tengen, (*Leipferdingen).

Amtsbezirk Ettlingen:

Ettlingen, Langensteinbach, Malsch, Mörsch.

Amtsbezirk Freiburg:

Freiburg, Kirchgarten, Mengen (*Munzingen), St. Georgen, St. Märgen; Breisach, Gottenheim, Oberrotweil.

Amtsbezirk Heidelberg:

Heidelberg, Leimen, Medesheim, Medargemünd, Rohrbach, Schönau; Gerbach.

Amtsbezirk Karlsruhe:

Karlsruhe (*Hochstetten), Knie-
lingen, Graben;
Durlach, Weingarten.

Amtsbezirk Kehl:

Kehl, (Stadtbriefregistratur Kehl),
Altenheim, Neufreistett, Kork,
Rheinbischofsheim.

Amtsbezirk Konstanz:

Konstanz, (*Mainau), (Haupt-
grenzregistratur Konstanz), Al-
lensbach;
Radolfzell, Gailingen, Gott-
madingen, Mielasingen, Singen
a. S., (Stadtbriefregistratur Sin-
gen), Wangen.

Amtsbezirk Lahr:

Lahr, Friesenheim, Ottenheim,
Seelbach;
Ettenheim, Rippenheim,
Schweighausen.

Amtsbezirk Lörrach:

Lörrach, Fringen, Haltingen,
Randern, Steinen, Weil-Leo-
poldshöhe, Wahlen.

Amtsbezirk Mannheim:

Mannheim, Friedrichsfeld, La-
denburg, Seckenheim, Schries-
heim;
Schwezingen, Hochenheim,
Brühl.

Amtsbezirk Meßkirch:

Meßkirch, (*Buchheim), Guten-
stein, Heuberg, Stetten a. L. M.

Amtsbezirk Mosbach:

Mosbach (Stadtbriefregistratur
Mosbach, Gendarmerie-Krimi-
nalabteilung Mosbach), Agla-
sterhausen, Dietesheim, Fah-
renbach, Hahmersheim, Neckar-
gerach, Neudenau, Neunkirchen,
Oberschefflenz, Strümpfel-
brunn.

Amtsbezirk Müllheim:

Müllheim (Stadtbriefregistratur
Müllheim), Badenweiler, Dug-
gingen, Neuenburg, Schlien-
gen.

Amtsbezirk Neustadt i. Schw.

Neustadt i. Schw., Eisenbach,
Hintergarten, Titisee, (*Bären-
tal);

Bonnendorf, Lenzkirch, Löffin-
gen;

St. Blasien, Altglashütten,
Grafenhausen, Schluchsee.

Amtsbezirk Oberkirch:

Oberkirch, Oppenau, Peters-
tal.

Amtsbezirk Offenburg:

Offenburg (Stadtbriefregistra-
tur Offenburg, Gendarmerie-
Kriminalabteilung Offenburg),
Appenweiler, Durbach, Nieder-
schopfheim;

Gengenbach, Zell a. S.

Amtsbezirk Pforzheim:

Pforzheim, Bauschlott, Ell-
mendingen, Königsbach, Nie-
fern, Tiefenbronn.

Amtsbezirk Pfullendorf:

Pfullendorf, Heiligenberg,
Illmensee.

Amtsbezirk Rastatt.

Rastatt, Durmersheim, Gaggen-
au, Iffezheim, Plittersdorf;

Baden, Dös;

Gernsbach, Forbach, Weisen-
bach.

Amtsbezirk Säckingen:

Säckingen, Herrischried, Got-
tingen, Kleinlaufenburg, Murg,
Rheinfelden.

Amtsbezirk Schopfheim:
Schopfheim, Tegernau, Todtmoos, Wehr;
Schönau i. W., Bernau, Todtnau, Zell i. W.

Amtsbezirk Sinsheim:
Sinsheim, Eichersheim, Hilsbach, Rappenu; Eppingen;
Nekarbischofsheim.

Amtsbezirk Staufen:
Staufen, Heitersheim, Krozingen, Untermünstertal.

Amtsbezirk Stockach:
Stockach (*Eigeltingen), Eptingen, Ludwigshafen, Mühlingen, Steißlingen.

Amtsbezirk Tauberbischofsheim:
Tauberbischofsheim, Gerlachshausen, (*Lauda), Großrinderfeld, Königshofen, Untermittighausen;
Vogberg.

Amtsbezirk Überlingen:
Überlingen, Immenstaad, Markdorf, Meersburg, Owingen, Salem, Unteruhldingen, Wittenhofen.

Amtsbezirk Willingen:
Willingen (Stadtbriefregistratur Willingen), Dürnheim, Königs-

feld, Niedereßbach, St. Georgen;
Triberg, Tennenbronn.

Amtsbezirk Waldkirch:
Waldkirch, Elzach, Unter-
simonswald.

Amtsbezirk Waldshut:
Waldshut (Stadtbriefregistratur Waldshut, Gendarmerie = Kriminal = Abteilung Waldshut), (*Dogern), Albrud, Bannholz, Görwihl, Grießen, Hohentengen, Jestetten, Immen-
eich, Rheinheim, (*Needingen),
Tiengen;

Stühlingen, Ahlingen, Unter-
egglingen, (*Ofteringen).

Amtsbezirk Weinheim:
Weinheim, Großsachsen, Geddesheim.

Amtsbezirk Wertheim:
Wertheim, Dertingen, Freudenberg, Rülshausen, (*Gamburg).

Amtsbezirk Wiesloch:
Wiesloch, Malsch, Mühhausen,
Walldorf.

Amtsbezirk Wolfach:
Wolfach, Haslach, Hausach, Hornberg, Schapbach, Schiltach,
Steinach.

4. Heil- und Pflegeanstalten.

a) Heil- und Pflegeanstalt Illenau:
Dr. Ernst Thoma, Anstaltsdirektor,
Dr. Viktor Matthes, Anstaltsob-
erarzt, stellv. Direktor,
Dr. Franz Weisenhorn, An-
staltsobersarzt,
Dr. Artur Schreck, Anstaltsobersarzt,

Dr. Alfred Mehr, Anstaltsobersarzt,
Johannes Trenkle, ev. Anstalts-
pfarrer,
Anton Grumann, kath. Anstalts-
Oberpfarrer,
Franz Bach, Oberrechnungsrat, An-
staltsverwalter,
... , Musiklehrer,

3 Verwaltungsinspektoren, 1 Gutsverwalter, 2 Verwaltungsfretäre, 2 Pflegeinspektoren, 1 Hausinspektor, 2 Oberinnen, 1 Wirtschaftlerin, 1 Baufekretär, 1 Werkmeister, 2 Verwaltungsassistenten, 1 Wirtschaftsberaufseher, 1 Weißzeugbeschließerin, 12 Oberwerkführer, 28 Oberpfleger, 22 Oberpflegerinnen, 4 Werkführer, 7 Obermaschinisten, 54 Pfleger, 32 Pflegerinnen, 2 Oberaufseherinnen und 1 Straßenwart.

b) Heil- und Pflegeanstalt Emmendingen:

Dr. Adolf Groß, Anstaltsdirektor,
 Dr. Albert Kühne, Anstaltsoberarzt,
 Dr. Ernst Jäger, Anstaltsoberarzt,
 Dr. Ludwig Schneider, Anstaltsoberarzt,
 Dr. phil. Alfred Schwenninger, Anstaltsarzt,
 Dr. Hermann Zwilling, Anstaltsarzt,
 Siegfried Reck, Anstaltsarzt,
 Otto Wabmer, Oberrechnungsrat, Anstaltsverwalter,
 Otto Schieck, Musiklehrer,
 Otto Bea, Verwaltungsoberinspektor,
 1 Verwaltungsinspektor, 1 Bauinspektor, 2 Verwaltungsobersekretäre, 1 Gutsverwalter, 1 Verwaltungsfekretär, 2 Verwaltungsassistenten, 2 Kanzleiassistenten, 2 Hausinspektoren, 4 Pflegeinspektoren, 1 Oberin, 1 Weißzeugbeschließerin, 1 Wirtschaftlerin, 1 Werkmeister, 3 Maschinenmeister, 7 Oberwerkführer, 1 Wirtschaftsberaufseher, 1 Obermaschinist, 2 Aufseher, 46 Oberpfleger, 75 Pfleger, 4 Oberpflegerinnen, 18 Pflegerinnen.

c) Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch.

Dr. Max Fischer, Anstaltsdirektor,
 Dr. Johann Gerhard Klewe-Nebenius, Anstaltsoberarzt,
 Dr. Walter Fuchs, Anstaltsoberarzt,
 Dr. Robert Goffer, Anstaltsoberarzt,
 Dr. Wilhelm Mödel, Anstaltsarzt,
 Dr. Paul Walther, Anstaltsarzt,
 Dr. Ernst Herzog, Anstaltsarzt,
 Dr. Hans Braun, Anstaltsarzt,
 Albert Sticks, Oberrechnungsrat, Anstaltsverwalter,
 Emil Gauth, Verwaltungsberaufseherinspektor,

3 Verwaltungsinspektoren, 1 Bauinspektor, 1 Gutsinspektor, 1 Verwaltungsobersekretär, 1 Gartenverwalter, 1 Weißzeugbeschließerin, 2 Hausinspektoren, 3 Pflegeinspektoren, 3 Oberinnen, 1 Werkmeister, 1 Verwaltungsassistent, 1 Kanzleifekretär, 1 Wirtschaftlerin, 1 Wirtschaftsberaufseher, 10 Oberpfleger, 1 Oberpflegerin, 14 Oberwerkführer, 3 Maschinenmeister, 1 Kanzleiassistentin, 118 Pfleger, 19 Pflegerinnen, 1 Oberaufseher, 1 Werkführer, 6 Obermaschinisten, 2 Aufseher.

d) Heil- und Pflegeanstalt bei Konstanz.

Dr. Maximilian Thumm, Anstaltsdirektor,
 Dr. Erich Schneider, Anstaltsoberarzt,
 Dr. Arthur Kuhn, Anstaltsarzt,
 Emil Schweidert, Oberrechnungsrat, Anstaltsverwalter,
 3 Verwaltungsinspektoren, 1 Gutsverwalter, 1 Baufekretär, 1 Pflegeinspektor, 1 oberer Wirtschaftsbeamter, 1 Werkmeister, 1 Wirtschaftlerin, 7 Oberpfleger, 1 Oberpflegerin, 7 Oberwerkführer, 2 Maschinenmeister, 34 Pfleger, 4 Pflegerinnen, 1 Straßenwart.

5. Das polizeiliche Arbeitshaus Kislau.

Der Verwaltungsrat der Anstalt besteht aus dem Vorstand des Bezirksamts in Bruchsal oder dessen Stellvertreter als Vorsitzendem, dem Anstaltsvorsteher, dem Hausarzt, den Anstaltsgeistlichen und 3 weiteren Mitgliedern, welche das Ministerium des Innern ernannt. Hausarzt ist der Bezirksarzt in Bruchsal; die Seelsorge ist Geistlichen benachbarter Gemeinden übertragen; den Schulunterricht erteilt ein Lehrer der Ortsgemeinde.

Theodor Zahn, Oberrechnungsrat, Vorsteher.

1 Verwaltungsinspektor, 1 Verwaltungsekretär, 1 Inspektor, 1 Oberin, 1 Werkmeister, 1 Maschinenmeister, 1 Wirtschaftsberaufseher, 4 Oberwerkführer, 3 Oberaufseher, 5 Aufseher.

6. Medizinalverwaltung.

a) Kreisoberhebeärzte.

Die Kreisoberhebeärzte nehmen in ihrem Dienstbezirke jährlich Hebammenprüfungen im Beisein des zuständigen Bezirksarztes vor. —

Kreisoberhebearztstelle für die Kreise Konstanz und Willingen: Dr. Otto Kaufmann, Ministerialrat in Karlsruhe.

Kreisoberhebearztstelle für die Kreise Freiburg, Lörrach und Waldshut z. Zt. unbesetzt.

Für die Kreise Karlsruhe, Baden, Offenburg: Dr. Georg Linzenmeier, Professor und Direktor in Karlsruhe.

Für die Kreise Mannheim, Heidelberg, Mosbach: Dr. Karl Menge, Professor und Direktor der Universitätsfrauenklinik in Heidelberg.

b) Bezirksärzte.

c) Bezirksstierärzte.

} siehe unter I. 1. Bezirksämter Seite 43 ff.

d) Landeshebammenlehranstalt.

— Landesfrauenklinik. —

Die am 1. Oktober 1923 in Betrieb genommene Landeshebammenlehranstalt, verbunden mit einer staatlichen Frauenklinik, ist im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim in Karlsruhe errichtet.

Direktor: Dr. Georg Linzenmeier, Professor.

August Stöcker, Oberrechnungsrat,

1 Maschinenmeister.

e) Apothekenvisitatoren.

Zur Prüfung und Überwachung des technischen Betriebes der Apotheken sind für Baden zwei Apothekenvisitatoren bestellt. Sie sind gleichzeitig Sachverständige für die Erstattung von Gutachten in pharmazeut. Angelegenheiten in Strafsachen. Ferner ist ihnen auch die Beaufsichtigung des Verkehrs mit Giften und Arzneimitteln außerhalb der Apotheken übertragen.

Apothekenvisitator für die Kreise Freiburg, Konstanz, Lörrach, Offenburg, Billingen und Waldshut: Anstaltsoberapotheker Dr. Franz Weiß in Heidelberg,

für die Kreise Baden, Heidelberg, Karlsruhe, Mannheim und Mosbach: Apotheker Konrad Krausel in Freiburg.

f) Untersuchungsämter für ansteckende Krankheiten.

Die Untersuchungsämter für ansteckende Krankheiten, welche den hygienischen Instituten der Universitäten Freiburg und Heidelberg angegliedert sind, haben die Aufgabe, zur wirksamen Bekämpfung der ansteckenden Krankheiten den beamteten und praktischen Ärzten eine tunlichst frühzeitige Feststellung derjenigen Infektionskrankheiten — gemeingefährlichen und andern übertragbaren Krankheiten — zu ermöglichen, deren Erreger bekannt und der bakteriologischen Ermittlung zugänglich sind. Außerdem sollen sie in Ergänzung der Aufgaben der Lebensmitteluntersuchungsanstalten bei der Untersuchung von Nahrungsmitteln und Getränken in den Fällen mitwirken, in welchen bakteriologische Untersuchungen zur Feststellung etwaiger Erreger von Menschen- und Tierkrankheiten in Frage kommen.

Die Untersuchungsämter führen die Untersuchungen — mit Ausnahme der Wassermannischen Blutuntersuchungen — nach Einlieferung der erforderlichen Proben auf Ersuchen der beamteten und praktischen Ärzte, sowie der ärztlichen Vorstände von Krankenhäusern unentgeltlich aus.

Ortlich zuständig ist das Untersuchungsamt in Heidelberg für die Kreise Karlsruhe, Heidelberg, Mannheim und Mosbach, das Untersuchungsamt in Freiburg für die übrigen Kreise des Landes.

Freiburg, Vorstand: Dr. Paul Uhlenuh, Professor, Direktor des hygienischen Instituts.

Heidelberg, Vorstand: Dr. Emil Gottschlich, Professor, Direktor des hygienischen Instituts.

g) Tierhygienisches Institut.

Das im Jahre 1897 errichtete Tierhygienische Institut in Freiburg hat die Aufgabe, bei der Feststellung von Tierseuchen, sofern dazu eingehende und schwierigere wissenschaftliche Untersuchungen nötig sind, mitzuwirken, Untersuchungen über die Ursachen, Vorbeugung und Bekämpfung bisher nicht aufgeklärter Tierkrankheiten anzustellen, Impfstoffe gegen Tierseuchen herzustellen oder bereitzuhalten und an der Bekämpfung von der Landwirtschaft schädlichen Tieren Anteil zu nehmen, soweit dies durch wissenschaftliche Methoden geschehen kann.

Außerdem liegt dem Institut die Abhaltung von tierärztlichen Fortbildungskursen und der für die Ablegung der staats-tierärztlichen Dienstprüfung besonders vorgeschriebenen Vorbereitungskurse ob.

Direktor: Dr. Matthias Schlegel, ordentlicher Professor der Universität Freiburg.

Abteilungsleiter

h) Landesgesundheitsrat.

Der im Jahre 1882 errichtete und durch die Verordnung vom 24. Februar 1907 neu gebildete Landesgesundheitsrat hat die Aufgabe, das Ministerium des Innern in wichtigen Angelegenheiten der öffentlichen Gesundheitspflege zu beraten.

Für die Jahre 1927 bis 1930 besteht derselbe aus folgenden Mitgliedern:

1. den zur Mitwirkung bei der öffentlichen Gesundheitspflege berufenen technischen Referenten des Ministeriums des Innern,
2. dem Mitglied der Wasser- und Straßenbaudirektion:
D r a c h, Oberbaurat,
3. den Vorständen der hygienischen Institute der Universität Freiburg und Heidelberg:
Dr. U h l e n h u t, Professor, Freiburg,
Dr. G o t s c h l i c h, Professor, Heidelberg,
4. den von den medizinischen Fakultäten der Universitäten Heidelberg und Freiburg und dem Senat der Technischen Hochschule in Karlsruhe gewählten Mitgliedern:
Dr. E p p i n g e r, Professor, Freiburg,
Dr. v o n K r e h l, Professor, Heidelberg,
Dr. v o n G i e r d e, Professor, Karlsruhe,
5. den von der Ärztekammer gewählten Mitgliedern:
Dr. S a r m s, Direktor, Mannheim,
Dr. K r u m m, Facharzt für Chirurgie, Karlsruhe,
Dr. K o r t e, Bezirksarzt, Pfullendorf,
6. dem von der Zahnärztekammer gewählten Mitglied:
Dr. K a l b e, Zahnarzt, Karlsruhe,
7. dem von der Tierärztekammer gewählten Mitglied:
Dr. S c h l e g e l, Professor, Freiburg,
8. dem von der Apothekerkammer gewählten Mitglied:
Dr. L a k e m e h e r, Apothekenbesitzer, Karlsruhe,
9. den vom Ausschuß der Landesversicherungsanstalt Baden gewählten Mitgliedern:
Karl O b e r l e, Malermeister, Karlsruhe,
Hans N i e d l, Geschäftsführer, Karlsruhe,
10. den von dem Ministerium des Innern ernannten Mitgliedern:
S c h w o e r e r, Landrat, Freiburg,
Dr. F i n t e r, Oberbürgermeister, Karlsruhe,
Dr. K e n n e r, Oberbürgermeister, Rastatt,
Dr. G r o n o v e r, Professor, Karlsruhe,
Dr. S o l k m a n n, Professor, Karlsruhe,
Dr. D ö r n e r, Bezirksarzt, Heidelberg,

Dr. Gregor, Obermedizinalrat, Direktor der Anstalt Flehingen,
 Dr. Baas, Professor, Karlsruhe,
 Dr. Bohn, praktischer Arzt, Karlsruhe,
 Dr. Berghaus, Professor, Karlsruhe,
 Dr. Luft, Professor, Karlsruhe,
 Dr. Neumann, Nervenarzt, Karlsruhe,
 Dr. Wetmann, Professor, Heidelberg,
 Dr. von Baeyer, Professor, Heidelberg,
 Dr. Käthe Lang, Schulärztin, Pforzheim.

i) Ärztekammer.

Auf Grund des Gesetzes vom 10. Oktober 1906 über die Rechtsverhältnisse des Sanitätspersonals wurde zur Vertretung der Gesamtinteressen des ärztlichen Standes und zur Mitwirkung bei der öffentlichen Gesundheitspflege eine Ärztekammer mit dem Sitz in Karlsruhe errichtet. Die Mitglieder der Ärztekammer und deren Ersatzmänner werden von den wahlberechtigten Ärzten in den Kreisen als Wahlbezirken auf vier Kalenderjahre gewählt, ihre Zahl wird vor jeder Wahl nach näherer gesetzlicher Bestimmung auf der Grundlage der Wählerlisten von dem Vorstand der Ärztekammer festgesetzt.

Vorstandsmitglieder:

Direktor Dr. Harms in Mannheim, Vorsitzender,
 Dr. Künzig in Oberkirch, Stellvertreter,
 Dr. Werner in Heidelberg, Dr. Krumm in Karlsruhe,
 Dr. Renner in Pforzheim, Dr. Widenhorn in Freiburg.
 Dr. Wilken in Billingen,

Mitglieder

Ersatzmänner

1. Wahlkreis Konstanz:

Dr. Ernst Korte, Pfullendorf	Dr. Alfred Stadler, Singen
Dr. Theodor Schenk, Volkertshausen	Dr. Arno Grundies, Radolfzell
Dr. Ewald Weischedel, Konstanz	Dr. Ewald Schön, Konstanz.

2. Wahlkreis Billingen:

Dr. Wilhelm Wilken, Billingen	Dr. Julius Hall, Donaueschingen.
-------------------------------	----------------------------------

3. Wahlkreis Waldshut:

Dr. Karl Schleinzer, Waldshut	Dr. Wilhelm Lutz, Kleinlausenburg.
-------------------------------	------------------------------------

4. Wahlkreis Freiburg:

Dr. Alfred Hoche, Prof., Freiburg	Dr. Albert Oberst, Prof., Freiburg
Dr. Lambert Widenhorn, Freiburg	Dr. Alfred Erggelet, Freiburg
Dr. Leo Zimmermann, Freiburg	Prof. Dr. Karl Hegar, Freiburg
Dr. Rudolf Schwörer, Freiburg	Dr. Emil Krieg, Kirchzarten
Dr. Alfons Bucherer, Freiburg	Dr. Karl Blank, Heitersheim
Dr. Hans Eckert, Waldkirch	Dr. Otto Kraft, Freiburg.

5. Wahlkreis Lörrach:

Dr. Karl Hettinger, Badenweiler	Dr. Hermann Böschel, Kirchen
Dr. Robert von Homeyer, Lörrach	Dr. Alfred Sutter, Wehr.

6. Wahlkreis Offenburg:

Dr. Eduard Rünzig, Oberkirch	Dr. Wilhelm Klingelhöffer, Offenburg
Dr. Karl Merk, Rehl	Dr. Julius Weber, Rehl.

7. Wahlkreis Baden-Baden:

Dr. Karl Dster, Baden-Baden	Dr. Leopold Auerbach, B.-Baden
Dr. Ferdinand Krieg, B.-Baden	Dr. Hans Hübner, Baden-Lichtental
Dr. Wilhelm Bauer, Bühl	Dr. Otto Laufer, Weisenbach.

8. Wahlkreis Karlsruhe:

Dr. Ferdinand Krumm, Karlsruhe	Dr. Wilhelm Stodert, Karlsruhe
Dr. Hugo Starck, Prof., Karlsruhe	Dr. Emil Mayerle, Karlsruhe
Dr. Arnold Schiller, Karlsruhe, Karlsruhe
Dr. Richard Stahl, Karlsruhe	Dr. Hermann Ufer, Karlsruhe
Dr. Rudolf Kenner, Pforzheim	Dr. Richard Link, Pforzheim
Dr. Emil Gollinger, Bruchsal	Dr. Guido Gerber, Bretten
Dr. Karl Straub, Gröningen	Dr. Friedrich Heraucourt, Ettlingen.

9. Wahlkreis Mannheim:

Dr. Heinrich Gruhn, Großsachsen	Dr. Oskar Bark, Mannheim
....., Mannheim,	Dr. Fritz Drescher, Mannheim-Neckarau
Dr. Christof Harns, Mannheim
Dr. Bernhard Schuh, Mannheim	Dr. Fritz Geißmar, Mannheim
Dr. Heinrich Werner, Mannheim	Dr. Martin Kaufmann, Mannheim
	Dr. Albrecht Zimmermann, Friedrichsfeld.

10. Wahlkreis Heidelberg:

....., Heidelberg	Dr. Karl Bucher, Heidelberg
Dr. Wilhelm Werner, Heidelberg
Dr. Richard Strubel, Sandhausen	Dr. Gustav Haß, Rohrbach
Dr. Karl Huber, Heidelberg	Dr. Georg Hamburger, Neckarbischofsheim
Dr. Albert Elssasser, Heidelberg	Dr. Rudolf Reinhardt, Heidelberg.

11. Wahlkreis Mosbach:

Dr. Rudolf Link, Osterburken	Dr. Karl Medel, Mosbach.
------------------------------	--------------------------

k) Ärztliche Ehrengerichte.

Auf Grund des Gesetzes vom 10. Oktober 1906 über die Rechtsverhältnisse des Sanitätspersonals wurden vier ärztliche Ehrengerichte mit dem Sitze in Freiburg, Karlsruhe, Konstanz und Mannheim, sowie ein ärztlicher Ehrengerichtshof mit dem Sitze in Karlsruhe errichtet.

Die ärztlichen Ehrengerichte sind zuständig zur Entscheidung im ehrengerichtlichen Strafverfahren gegen Ärzte. Außerdem sind sie dazu berufen, die Beilegung von Streitigkeiten zu vermitteln, welche sich aus der ärztlichen Berufstätigkeit ergeben. Der Ehrengerichtshof ist zuständig für die Verhandlung und Entscheidung über Berufungen und Beschwerden gegen Entscheidung-

gen und Beschlüsse der Ehrengerichte; außerdem beschließt er über die Zurücknahme der Approbation (§ 53 Gewerbeordnung).

Die Ehrengerichte bestehen aus je vier ärztlichen Mitgliedern, welche nebst vier Stellvertretern für die Wahlperiode von den wahlberechtigten Ärzten des Gerichtsbezirks aus ihrer Mitte gewählt werden, für die Ehrengerichte Freiburg und Mannheim muß je ein ärztliches Mitglied und sein Stellvertreter aus dem akademischen Lehrkörper der Universitäten Freiburg und Heidelberg gewählt werden.

Der Ehrengerichtshof besteht aus fünf ärztlichen Mitgliedern, welche nebst fünf Stellvertretern von der Ärztekammer bei ihrem ersten Zusammentritt für ihre Wahlperiode aus den wahlberechtigten Ärzten des Landes gewählt werden.

Außerdem werden vom Ministerium des Innern nach Anhörung der Ärztekammer für die Dauer der Wahlperiode ernannt:

- a) für die Ehrengerichte je ein rechtskundiges Mitglied, sowie ein Stellvertreter,
- b) für den Ehrengerichtshof zwei rechtskundige Mitglieder und zwei Stellvertreter; das eine Mitglied soll höherer Verwaltungsbeamter, das andere Mitglied eines Kollegialgerichts sein, das gleiche gilt für die Stellvertreter.

Das Ministerium des Innern wird im ehrengerichtlichen Verfahren durch einen von ihm dauernd oder für den einzelnen Fall bestellten Beauftragten vertreten.

Ärztliches Ehrengericht in Konstanz.

Mitglieder:

- Dr. Weisschedel, prakt. Arzt in Konstanz (Vorsitzender),
 Dr. Stadler in Singen a. S.,
 Dr. Hall, prakt. Arzt in Donau-
 eschingen,
 Dr. Frey, Bezirksarzt in Walds-
 hut.

Stellvertreter:

- Dr. Wild, prakt. Arzt in Kon-
 stanz,
 Dr. Schenk, prakt. Arzt in Wol-
 fertshausen (Amt Stockach),
 Dr. Wintermantel, prakt.
 Arzt in St. Georgen (Amt Wil-
 lingen),
 Dr. O. Meier, prakt. Arzt in
 Säckingen.

Rechtskundiges Mitglied:

- Kohlhepp, Regierungsrat in
 Konstanz.

Stellvertreter:

- Dr. Otto Mayer, Regierungsrat
 in Konstanz.

Ärztliches Ehrengericht Freiburg.

Mitglieder:

- Dr. Hoche, Professor in Freiburg
 (Vorsitzender),
 Dr. Schwörer, prakt. Arzt in
 Freiburg,
 Dr. Brauch, prakt. Arzt in Lahr,
 Dr. Kerner, prakt. Arzt in Wehr,
 Amt Schopfheim.

Stellvertreter:

- Dr. Oberst, Professor in Freiburg,
 Dr. Haal, prakt. Arzt in Frei-
 burg,
 Dr. Zimmermann, prakt. Arzt
 in Herbolzheim.
 Dr. Blank, prakt. Arzt in Sei-
 tersheim.

Rechtskundiges Mitglied:

- Baer, Polizeidirektor in Freiburg.

Stellvertreter:

., Regierungsrat in Freiburg.

Ärztliches Ehrengericht Karlsruhe.

Mitglieder:

Dr. G. Wunderlich in Karlsruhe, Vorsitzender,
 Dr. E. Clauß, pr. Arzt in Pforzheim, stellvertretender Vorsitzender,
 Dr. J. Schindler, pr. Arzt in Baden-Baden,
 Dr. Straub, pr. Arzt in Gröningen.

Stellvertreter:

Dr. M. Zufall, pr. Arzt in Karlsruhe,

Dr. M. Selwing, pr. Arzt in Durmersheim, Amt Rastatt,
 Dr. R. Rieger, pr. Arzt in Langenbrücken.

Rechtswundiges Mitglied:

Klump, Regierungsrat in Karlsruhe.

Ärztliches Ehrengericht Mannheim.

Mitglieder:

Dr. Wilmanns, Univeritätsprofessor in Heidelberg, Vorsitzender,
 Dr. Braun in Heidelberg,
 Dr. Sanfer in Mannheim,
 Dr. Bopp, Bezirksarzt in Tauberbischofsheim.

Rechtswundiges Mitglied:

Dr. Guth-Bender, Landrat in Mannheim.

1) Ärztlicher Ehrengerichtshof.

Rechtswundige Mitglieder:

Dr. Karl Scheffmeier, Ministerialrat im Ministerium des Innern, Vorsitzender,
 Karl Stritt, Oberlandesgerichtsrat in Karlsruhe.

Stellvertreter:

Karl Stehberger, Oberregierungsrat im Ministerium des Innern,
 Richard Heim, Oberlandesgerichtsrat in Karlsruhe.

Ärztliche Mitglieder:

Dr. Ferdinand Krumm in Karlsruhe, Facharzt für Chirurgie, stellvertretender Vorsitzender,
 Dr. Ferdinand Krieg, prakt. Arzt in Baden-Baden,
 Dr. Jakob Wegerle, prakt. Arzt in Mannheim,
 Dr. Richard Werner, prakt. Arzt in Heidelberg,

Dr. Rudolf Kenner, prakt. Arzt in Pforzheim.

Stellvertreter:

Dr. Karl Roth, prakt. Arzt in Karlsruhe,
 Dr. Arthur Berk, Facharzt für orthopädische Chirurgie in Karlsruhe,
 Dr. Bernhard Schuh, prakt. Arzt in Mannheim,
 Dr. Richard Strubel, prakt. Arzt in Sandhausen,
 Dr. Friedrich Héaucourt, prakt. Arzt in Ettlingen,
 Dr. Arnold Schiller, prakt. Arzt in Karlsruhe,
 Dr. Richard Stahl, Frauenarzt in Karlsruhe.

Beauftragter des Ministeriums:

Wilhelm Pfisterer, Oberregierungsrat im Ministerium des Innern.

m) Apothekerkammer.

Auf Grund des Gesetzes vom 10. Oktober 1906 über die Rechtsverhältnisse des Sanitätspersonals wurde zur Wahrnehmung der Landesinteressen der Apotheker und zur Mitwirkung bei der öffentlichen Gesundheitspflege eine Apothekerkammer mit dem Sitze in Karlsruhe errichtet. Sie besteht aus 18 Mitgliedern und ebensoviele Ersatzmännern, und zwar gehören hierbon

12 Mitglieder bzw. Ersatzmänner der ersten Gruppe: Besitzer von Apotheken, Pächter von Staats- und Gemeindeapotheken, die Verwalter von Gemeinderegioapotheken sowie die staatlichen und städtischen Anstaltsapothekenvorstände, und

6 Mitglieder bzw. Ersatzmänner der zweiten Gruppe: Verwalter von privaten Apotheken und die übrigen noch nicht selbständigen approbierten Apotheker an.

Der Vorstand der Apothekerkammer bildet unter dem Vorsitze eines von dem Ministerium des Innern nach Anhörung der Apothekerkammer hierzu bestimmten höheren Verwaltungsbeamten die Disziplinarkammer für Apotheker.

Kammervorstand:

Dr. Wilh. Lakemeyer,	Vorsitzender
Dr. Theod. Neumayer,	stellvertr. Vorsitzender
Carl Schütz,	Rechner
Dr. Friedr. Steiner,	Beisitzer
Heinr. Föhlisch,	Beisitzer
Kurt Borner,	Beisitzer
Heinr. Knoblauch,	Beisitzer

Mitglieder:

Gruppe I.

Wahlkreis	Mitglied	Ersatzmann
1. Kreis Konstanz	Dr. Richard Hölzle, Konstanz	Dr. Bruno Leiner, Konstanz
2. " Billingen	Rich. Baur, Donaueschingen	F. Winterhalder, Dürrenheim
3. " Lörrach	Dr. Friedr. Steiner, Schopfheim	Dr. Fr. Beuttel, Waldshut
4. " Freiburg	Heinz Dorff, Freiburg	A. Fingado, Freiburg
5. " Offenburg	Ernst Merz, Haslach	H. Blessing, Gengenbach
6. " Baden	Heinr. Föhlisch, Baden-Baden	Ehrhardt, Achern
7a. " Karlsruhe	Dr. Wilh. Lakemeyer, Karlsruhe	Dr. Aug. Ostermayer, Pforzheim
7b. " "	Otto Lutz, Pforzheim	Th. Mayer, Karlsruhe-Beiertheim
8a. " Mannheim	Carl Schütz, Mannheim
8b. " "	Wilh. Kley, Mannheim	A. Meiß, Mannheim
9. " Heidelberg	Felix Badstübner, Heidelberg	K. Kirchmayer, Neckargemünd
10. " Mosbach	Dr. Theod. Neumayer, Eberbach	Dr. W. Weng, Adelsheim.

Gruppe II.

Mitglied	Ersatzmann
Kurt Borner, Freiburg	Walter Himmelreich, Lörrach
Heinr. Knoblauch, Heidelberg	Rich. Peter, Mannheim
Hans Weigele, Heidelberg
Ludw. König, Lörrach	Brandstätter, Freiburg
Ant. Stubenhofer, Mannheim	Karl Längin, Karlsruhe
Dr. Fr. Schirmer, Freiburg	Fritz Lenz, Karlsruhe.

n) Zahnärztekammer.

Auf Grund des Gesetzes vom 10. Oktober 1906 über die Rechtsverhältnisse des Sanitätspersonals wurde zur Wahrnehmung der Standesinteressen der Zahnärzte und zur Mitwirkung bei der öffentlichen Gesundheitspflege eine Zahnärztekammer mit dem Sitze in Karlsruhe errichtet. Sie besteht aus 11 von den wahlberechtigten Zahnärzten des Landes gewählten Mitgliedern.

Der Vorstand der Zahnärztekammer bildet unter dem Vorsitze eines vom Ministerium des Innern nach Anhörung der Kammer bestimmten Vorsitzenden die Disziplinarkammer für Zahnärzte.

Mitglieder:

Dr. August Hoffmann, Heidelberg, Vorsitzender.
 Dr. Raimund Gaertner, Freiburg, stellv. Vorsitzender.
 Dr. Bernhard Löhle, Pforzheim, Schriftführer.
 Emil Berger, Offenburg, Rechner.
 Dr. Emil Stein, Mannheim.
 Dr. Hans Giesecke, Donaueschingen.
 Dr. Ludwig Gunzert, Heidelberg.
 Dr. Hans Kalbe, Karlsruhe.
 Dr. Krazer, Schopfheim.
 Dr. Hermann Kümmele, Baden-Baden.
 Dr. Karl Kurz, Karlsruhe.
 Dr. Franz Lorenz, Mannheim.
 Dr. Wagner, Freiburg.

o) Tierärztekammer.

Auf Grund des Gesetzes vom 10. Oktober 1906 über die Rechtsverhältnisse des Sanitätspersonals ist zur Wahrnehmung der Standesinteressen der Tierärzte und zur Mitwirkung bei der öffentlichen Gesundheitspflege eine Tierärztekammer mit dem Sitze in Karlsruhe errichtet. Sie besteht aus 16 von den Tierärzten des Landes gewählten Mitgliedern.

Der Vorstand der Tierärztekammer bildet unter dem Vorsitze eines vom Ministerium des Innern nach Anhörung der Tierärztekammer bestimmten höheren Verwaltungsbeamten die Disziplinarkammer für Tierärzte.

Vorstands-Mitglieder:

Adolf Heger, Bezirkstierarzt in Mannheim (Vorsitzender),
 Franz Wagner, prakt. Tierarzt in Sigelkingen (Stellvertreter des Vorsitzenden und Rechner),
 Dr. Rigobert Metzger, Bezirkstierarzt in Säckingen (Schriftführer),
 Dr. Heinrich Rübik, prakt. Tierarzt in Willstätt,

Artur Holzhauser, prakt. Tierarzt in Gernsbach.

Mitglieder:

Dr. Anton Bertelsmeier, prakt. Tierarzt in Bruchsal,
 Dr. Friedrich Christian, prakt. Tierarzt in Langensteinbach,
 Wilhelm Geiger, prakt. Tierarzt in Offenburg,

Dr. August Görig, Bezirkstierarzt
in Buchen,
Dr. Hermann Gall, Bezirkstier-
arzt in Bretten,
Dr. Hermann Männer, Bezirks-
tierarzt in Lörrach,
Wilhelm Müller, Zuchtinspek-
tor in Radolfzell,

Oskar Pfanz-Sponagel, Be-
zirkstierarzt in Willingen,
Dr. Johann Schwär, prakt. Tier-
arzt in Staufen,
Karl Seltenreich, Bezirkstier-
arzt in Waldfirch,
Dr. Fritz Steibing, Bezirkstier-
arzt in Eppingen.

p) Disziplinkammer der Zahnärzte.

Karl Stehberger, Oberregie-
rungsrat, Vorsitzender,
Wilhelm Pfisterer, Oberregie-
rungsrat, stellb. Vorsitzender.

Mitglieder:

Dr. August Hoffmann, Heidel-
berg, Vorsitzender,

Dr. Raimund Gaertner, Frei-
burg, stellb. Vorsitzender,
Dr. Bernhard Vöhle, Pforzheim,
Dr. Emil Berger, Offenburg,
Dr. Emil Stein, Mannheim.

q) Disziplinkammer der Apotheker.

Karl Stehberger, Oberregie-
rungsrat, Vorsitzender,
Wilhelm Pfisterer, Oberregie-
rungsrat, stellb. Vorsitzender.

Mitglieder:

Dr. Wilhelm Lafemeyer, Apo-
thekenbesitzer in Karlsruhe,
Vorsitzender,
Dr. Theodor Neumayer, Apo-
thekenbesitzer in Eberbach,

Carl Schütz, Apothekenbesitzer in
Mannheim,
Dr. Friedrich Steiner, Apothe-
kenbesitzer in Schopfheim,
Heinrich Föhlisch, Apotheken-
besitzer in Baden-Baden,
Kurt Borner, Apothekenassistent
in Freiburg,
Heinrich Knoblauch, Apotheken-
assistent in Heidelberg.

r) Disziplinkammer der Tierärzte.

Karl Stehberger, Oberregie-
rungsrat, Vorsitzender,
Wilhelm Pfisterer, Oberregie-
rungsrat, stellb. Vorsitzender.

Mitglieder:

Adolf Heger, Bezirkstierarzt in
Mannheim, Vorsitzender,

Franz Wagner, prakt. Tierarzt
in Eigeltingen, stellb. Vorsitzen-
der,
Rigobert Metzger, Bezirkstier-
arzt in Säckingen, Schrift-
führer,
Dr. Heinrich Rübiz, prakt. Tier-
arzt in Willstätt,
Artur Holzhauser, prakt. Tier-
arzt in Gernsbach.

s) Landesausschuß für Ärzte und Krankenkassen.

Zur Regelung der Beziehungen zwischen den Krankenkassen und den
Ärzten Badens ist ein Landesausschuß gebildet.

Er besteht aus 13 Mitgliedern, von denen je 5 von der ärztlichen Landeszentrale und von der Arbeitsgemeinschaft der badischen Krankenkassenverbände mit derselben Anzahl Stellvertreter gewählt werden. Die Wahlzeit beträgt 5 Jahre. Die 3 unparteiischen Mitglieder sind vom zuständigen Ministerium ernannt.

Zu unparteiischen Mitgliedern des Landesausschusses sind ernannt:

a) zu Mitgliedern:

Dr. Hugo Freiherr von Babo, Oberregierungsrat im Ministerium des Innern, als Vorsitzender des Landesausschusses,

Dr. Julius Döpfner, Direktor des Oberversicherungsamts Karlsruhe, als Stellvertreter des Vorsitzenden,

Dr. Theodor Vogel, Gewerberat im badischen Gewerbeaufsichtsamt;

b) zum Stellvertreter der unparteiischen Mitglieder:

Dr. Karl Häußner, Regierungsrat, Mitglied des Oberversicherungsamts Karlsruhe.

Als Mitglieder des Landesausschusses wurden gewählt:

a) von der Ärztlichen Landeszentrale:

Dr. Fritz Bartenstein, Freiburg,

Dr. Wilhelm Bauer, Bühl,

Dr. Gustav Cohen, Mannheim,

Dr. Ernst Langenbach, Gernsbach,

Dr. Wilhelm Wilken, Billingen;

als Stellvertreter:

Dr. Friedrich Juchler, Schopfheim,

Dr. Artur Perz, Karlsruhe,

Dr. Gerhard Preller, Pforzheim.

Dr. Karl Rohrhurst, Nußloch,

Dr. Wilhelm von Voß, Karlsruhe;

b) von der Arbeitsgemeinschaft der badischen Krankenkassenverbände:

Oskar Graf, Geschäftsführer und Landtagsabgeordneter, Pforzheim,

Rudolf Sigmund, Verwaltungsdirektor, Karlsruhe,

Anton Ziegelmaier, Kassenverwalter, Konstanz,

Ernst Trautmann, Regierungsrat und Vorsitzender der Eisenbahnbetriebskrankenkasse Karlsruhe,

Philipp Harth, Rechnungsrat, Darmstadt;

als Stellvertreter:

Christian Stock, Verwaltungsdirektor, Heidelberg,

Friedrich Gutmann, Kassenverwalter, Schopfheim,

Karl Falk, Kassenverwalter, Offenburg,

Fritz Maier, Vorsitzender der Postbetriebskrankenkasse Karlsruhe,

Albert Hügin, Lörrach.

t) Schiedsamt für Ärzte und Krankenkassen.

Alle Streitigkeiten, die aus dem kassenärztlichen Landesvertrag für Baden zwischen der ärztlichen Landeszentrale und der Arbeitsgemeinschaft der badischen Krankenkassenverbände entstehen, werden vor dem Schiedsamt verhandelt und entschieden. Außerdem entscheidet das Schiedsamt in den weiter in dem Vertrag vorgesehenen Fällen.

Das Schiedsamt besteht aus 3 Unparteiischen und je 3 Vertretern der ärztlichen Landeszentrale und der Arbeitsgemeinschaft der badischen Krankenkassenverbände. Die 3 Unparteiischen werden vom zuständigen Ministerium ernannt.

Zu unparteiischen Mitgliedern des Schiedsamts sind ernannt:

a) zu Mitgliedern:

Dr. Arnspurger, Oberverwaltungsgerichtsrat, als Vorsitzender des Schiedsamts,
Dr. Imhoff, Ministerialrat,
Dr. Levis, Oberlandesgerichtsrat;

b) zu Stellvertretern:

Franz, Oberverwaltungsgerichtsrat,
Rein, Ministerialrat,
Winkler, Oberlandesgerichtsrat.

Als Mitglieder des Schiedsamts wurden auf die Dauer von 5 Jahren gewählt:

a) von der Ärztlichen Landeszentrale:

Dr. Korte, Bezirksarzt in Pfullendorf,
Dr. Renner, praktischer Arzt in Pforzheim,
Dr. Roth, praktischer Arzt in Karlsruhe;

als Stellvertreter:

Dr. Gutmann in Karlsruhe,
Dr. Bruch, Bezirksarzt in Durlach,
Dr. Féaue de Lacroix, praktischer Arzt in Gondelsheim;

b) von der Arbeitsgemeinschaft der badischen Krankenkassenverbände:

Josef Perko, Vorsitzender der Allgemeinen Ortskrankenkasse Pforzheim,
Adolf Meyer, Bürgermeister in Breisach,
Ernst Trautmann, Regierungsrat, Vorsitzender der Eisenbahnbetriebskrankenkasse Karlsruhe;

als Stellvertreter:

Josef Schwarz, Vorsitzender der Allgemeinen Ortskrankenkasse Mannheim,
Wilhelm Reubelt, Kaufmann in Mannheim,
Wilhelm Kunkel, Prokurist bei der Zellstoffabrik in Mannheim-Baldhof.

Als Geschäftsführer nehmen an den Verhandlungen des Schieds-
amts mit beratender Stimme teil:

a) von der ärztlichen Landeszentrale:

Dr. Gustav Cohen, Mannheim;

als Stellvertreter:

Dr. Artur Berz, Karlsruhe;

b) von der Arbeitsgemeinschaft der badischen Krankenkassenverbände:

Der jeweilige Geschäftsführer oder sein Stellvertreter des der Arbeitsgemeinschaft zugehörigen Krankenkassenverbandes, sofern die betreffende Verbandsklasse an den Verhandlungen beteiligt ist.

7. Badanstaltenverwaltung.

a) Baden-Baden.

Die dem Ministerium des Innern unterstellte Badanstaltskommission hat nach Maßgabe der bestehenden Bestimmungen die Verwaltung der nachfolgenden in Baden-Baden befindlichen Bade- und Kuranstalten zu führen:

- a) des Friedrichsbades und des Augustabades einschließlich der Bäder im Darmstädter Hof und Waldreit,
- b) des Inhalatoriums und
- c) der Trinkhalle.

Von den im Friedrichs- und Augustabad gebotenen Kurmitteln sind besonders die Thermal-, Dampf-, elektrischen und kohlen-sauren Bäder, die Fango- und Tullermannsche Behandlung sowie die Einrichtungen für Kaltwasserbehandlung und Heilgymnastik zu erwähnen.

In unmittelbarer Verwaltung der staatlichen Bäderverwaltung steht das Landesbad, in welchem außer Baden auch Wohnung und Verpflegung gewährt wird. Es ist in erster Reihe zur Aufnahme solcher Kranken bestimmt, welche von badischen Armenverbänden oder Stiftungen zum Zwecke des Kurgebrauchs unterstützt werden, für badische Landesbeamte, Reichsbeamte, sofern sie im Lande Baden ihren Wohnsitz haben oder badische Staatsangehörige sind, Beamte der badischen Kreise, Gemeinden und Stiftungen sowie der in Baden mit Körperschaftsrechten ausgestatteten Kirchen und religiösen Gemeinschaften. Bei allen Beamten ist dabei Voraussetzung, daß die betreffenden Verwaltungen die Verpflegungskosten bestreiten. Das gleiche gilt für Personen, welche auf Kosten von Krankenkassen, Berufsgenossenschaften oder Versicherungsanstalten, Versorgungsbehörden, Organen der amtlichen Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge und der Heeresverwaltung verpflegt werden, soweit diese Klassen, Behörden und Organisationen im Lande Baden ihren Sitz haben oder die betreffenden Personen badische Staatsangehörige

sind. Soweit Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, können ferner auch solche Personen aufgenommen werden, welche die Verpflegungskosten selbst bezahlen (Selbstzahler).

Heinrich Freiherr von Neß, Polizeidirektor, Vorstand der Bäderverwaltung und Vorsitzender der Badeanstaltenkommission.

Dr. Karl Baur, Badedirektor,

Eugen Leiß, Bauoberinspektor,

1 Bauinspektor, 3 technische Obersekretäre, 1 technischer Sekretär, 7 obere Wirtschaftsbeamte, 2 Maschinenmeister, 16 Aufseher und Oberaufseher, 5 Maschinisten und Obermaschinisten.

b) Badenweiler.

Die Badanstaltenverwaltung besitzt in Badenweiler das Markgrafenbad mit Einschluß des früheren Marmorbads und das offene Thermal-Schwimmbad sowie den Kurpark mit dem Kurhaus und einigen weiteren Gebäuden.

Das Markgrafenbad enthält Einrichtungen für die gesamte Wasserbehandlung, für Warmluft-, Heißluft- und Dampfbäder, ferner Thermal-Einzelbäder, kohlensäure Thermalbäder und elektrische Lichtbäder sowie Räume und Einrichtungen für Massage und Gymnastik.

Dr. August Pfünzner, Landrat in Müllheim, Vorstand der Bäderverwaltung,

1 Garteninspektor, 1 technischer Sekretär.

c) Landesfolbad Dür rheim.

Das Landesfolbad Dür rheim ist zur Ergänzung und Entlastung des Landesbades in Baden-Baden bestimmt. Die Aufnahmebedingungen sind die gleichen wie für dieses. Zur Behandlung im Landesfolbad eignen sich vorzugsweise Personen mit Knochengelenkkrankheiten tuberkulösen Charakters, mit Gelenkerkrankungen bei gleichzeitiger Blutarmut evtl. Herzfehlern und mit chronischen Erythemen jeder Art.

Die Aufsicht über das Landesfolbad steht der Badeanstaltenkommission Dür rheim in Willingen zu.

Friedrich Wenz, Landrat in Willingen, Vorsitzender.

8. Landwirtschaft.

a) Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Augustenberg.

Die Anstalt hat die Aufgabe, an den Forschungen in den mit der Landwirtschaft in Beziehung stehenden Zweigen der Naturwissenschaft Anteil zu nehmen, für die Verbreitung wissenschaftlicher Grundsätze in der Landwirt-

Staatshandbuch für Baden 1927.

schaft tätig zu sein und die Landwirte in ihren auf die Führung eines rationalen Betriebs gerichteten Bestrebungen zu unterstützen.

Dr. Felix Mach, Professor, Direktor,
 Max Fischler, Oberregierungschemiker,
 Dr. Josef Schaller, Oberregierungschemiker,
 Dr. Adolf Stang, Oberregierungschemiker,
 Dr. Karl von Wahl, Oberregierungsbotaniker,
 Dr. Rudolf Hermann, Regierungschemiker,
 Paul Lederle, Regierungschemiker,
 Dr. Wilhelm Leppler, Regierungschemiker,
 Dr. Frdr. Sindlinger, Regierungschemiker,
 1 oberer Wirtschaftsbeamter, 1 Kanzleifretärin.

b) Landwirtschaftsschulen.

Die Landwirtschaftsschulen haben in erster Linie die Aufgabe, junge Landwirte durch gründlichen theoretischen und praktischen Unterricht in der Landwirtschaft für die künftige Bewirtschaftung ihrer Betriebe vorzubereiten. Dieses Ziel wird durch Unterricht in der zweiklassigen landwirtschaftlichen Winterschule und durch praktische Ausbildung in den Gutsbetrieben der Anstalten zu erreichen gesucht. Daneben findet für Obstzüchter und Freunde des Obst- und Gartenbaues eine besondere Ausbildung im Obst- und Gartenbau und in der Verwertung ihrer Erzeugnisse statt. Für erwachsene Landwirte beiderlei Geschlechts sind Unterrichtskurse der verschiedensten Art eingerichtet.

Landwirtschaftsschule Augustenberg.

Theodor Schittenhelm, Landesökonomierat,
 Georg Thiem, Obstbauoberinspektor.

Landwirtschaftsschule Hochburg.

Josef Stolzenberg, Landesökonomierat.
 1 oberer Wirtschaftsbeamter.

c) Landwirtschaftliche Schulen.

Die landwirtschaftlichen Schulen sind gemeinsame Unternehmungen des Staates und der Selbstverwaltungskörper (Kreise und Gemeinden). Aus der Staatskasse wird der Aufwand für den Schulvorstand (Landesökonomierat) bestritten. Die Schulen, die zweiklassig eingerichtet sind und deren Unterricht von November bis Mitte März dauert, haben die Aufgabe, durch Unterricht in den Naturwissenschaften und in der Landwirtschaft die Schüler zu befähigen, den landwirtschaftlichen Betrieb mit besserem Erfolg zu betreiben. Die Schulvorstände (Landesökonomieräte) üben gleichzeitig die Wirtschaftsberatung bei den Landwirten aus, dienen den Behörden als Sachverständige und wirken beim Vollzug amtlicher Anordnungen auf dem Gebiet der Landwirtschaftspflege und Landwirtschaftspolizei mit.

Die landw. Schulen des Landes sind mit nachgenannten Landesökonomie-
räten besetzt:

Nadolfszell	Friedrich Huber
Salem	Dr. Josef Schwörer
Meßkirch	Oskar Dotter
Villingen	Hartmann Seifer
Waldshut	Anton Bausch
Stühlingen	Heinrich Nies
Schopfheim	Karl Nuß
Müllheim
Freiburg	Robert Haeder
Ettenheim	Theodor Wick
Haslach i. K.	Mois Noe
Offenburg	Fridolin Stadler
Rheinbischofsheim	Wilhelm Traut
Bühl	Dito Kölmel
Nastatt	Franz Hertle
Graben	Hans Kösch
Eppingen	Theophil Mayer-Ullmann
Wiesloch	Gosbert Keller
Ladenburg	Hermann Doll
Tauberbischofsheim	Anton Sack
Mosbach	Hermann Lohrer
Bogberg	Karl Lienhard
Buchen	Adolf Hefinger
Donaueschingen	Alfred Rauch
Hochburg	Josef Stolzenberg
Augustenberg	Theodor Schittenhelm

d) Weinbauinstitut Freiburg mit Rebenveredelungsanstalt Durlach.

Das Weinbauinstitut hat die Aufgabe, den badischen Weinbau durch wissenschaftliche Forschung und praktische Betätigung auf dem Gesamtgebiet des Weinbaues zu fördern und zur Verbesserung seiner Betriebsweise beizutragen. Zum Aufgabengebiet des Instituts gehören ferner die Leitung der staatlichen Reblausbekämpfung, die Abgabe von Nebenpflanzmaterial sowie die Leitung des Pflanzenschutzdienstes in Baden.

Weinbauinstitut Freiburg

Dr. Karl Müller, Direktor,
Dr. Albert Geßner, Regierungsbotaniker,
Dr. Walter Kotte, Regierungsbotaniker,
Alfred Dümmel, Weinbauoberinspektor.

2 Weinbauinspektoren.

e) Bezirkstierärzte.

Zur technischen Beratung der Bezirksämter in Angelegenheiten des Veterinärwesens und der Tierzucht sind 48 Bezirkstierärzte bestellt. Diese sind gleichzeitig für alle vor Gericht zu begutachtenden Fragen aus dem tierärztlichen Wissensgebiet als Sachverständige öffentlich bestellt. Einem

6*

weiteren Bezirkstierarzt (Grenztierarzt) ist die Überwachung des Grenzverkehrs mit Vieh und Fleisch in Basel übertragen. An den übrigen Grenzeingangsstellen wird diese Überwachung durch den zuständigen Bezirkstierarzt oder durch nebenamtlich bestellte Grenztierärzte wahrgenommen.

Die Bezirkstierärzte sind unter I. 1, S. 43 ff. bei den Bezirksämtern verzeichnet.

f) Grenztierarzt.

Ernst Grether, Bezirkstierarzt in Basel.

g) Hufbeschlagschulen.

Die Hufbeschlagschulen, welche in Vollzug des Gesetzes vom 5. Mai 1884 über die gewerbsmäßige Ausübung des Hufbeschlags errichtet wurden, haben die Aufgabe, junge Leute, welche das Schmiedhandwerk erlernt haben, in der Ausführung eines guten Huf- und Klauenbeschlags auszubilden und zur Ablegung der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung im Hufbeschlag vorzubereiten. An jeder Schule wirkt ein Bezirkstierarzt als Lehrer im theoretischen Teil des Unterrichts und ein Beschlagschmied als Lehrer des praktischen Hufbeschlags.

Hufbeschlagschule in Mannheim.

Dr. Alfons Hauger, Bezirkstierarzt, Vorstand (im Nebenamt).

Hufbeschlagschule in Karlsruhe.

Dr. Karl Gerspach, Bezirkstierarzt, Vorstand (im Nebenamt).

Hufbeschlagschule in Freiburg.

Dr. Heinrich Dörrwächter, Bezirkstierarzt, Vorstand (im Nebenamt).

Hufbeschlagschule in Meßkirch.

Wilhelm Zimmermann, Bezirkstierarzt, Vorstand (im Nebenamt).

h) Veterinärärzte bei den Zuchtgenossenschaftsverbänden.

Den zu Verbänden vereinigten Fleckvieh-Zuchtgenossenschaften Ober-, Mittel- und Unterbadens sind zur Erfüllung ihrer Aufgaben auf dem Gebiete der Rindviehzucht besondere technische Beamte — Veterinärärzte — als Zuchtleiter zur Verfügung gestellt. Diese finden auch außerhalb ihres Dienstbezirkes als Wanderlehrer für Tierzucht Verwendung. Dem Veterinärarzt beim Verband der unterbadischen Fleckviehzuchtgenossenschaften ist zugleich die technische Leitung des Verbandes der unterbadischen Pferde-Zuchtgenossenschaften übertragen.

Zuchtleiter beim Verband der oberbadischen Zuchtgenossenschaften:

Wilhelm Müller, Veterinärarzt in Radolfzell.

Zuchtleiter beim Verband der mittelbadischen Zuchtgenossenschaften:

Dr. Max Servatius, Veterinärarzt in Freiburg.

Zuchtleiter beim Verband der unterbadischen Fleckviehzuchtgenossenschaften:

Otto Hoß, Veterinärarzt in Heidelberg.

i) Verbandsverwaltung der Rindviehversicherung.

Die auf Grund des Gesetzes vom 26. Juni 1890 in der durch Art. 2 des Gesetzes vom 26. September 1910 und die Gesetze vom 19. Juli 1922, 31. Januar 1923 und 8. August 1924 bewirkten Fassung errichteten Ortsviehversicherungsanstalten sind gemäß Art. 32 a. a. O. zum Zweck gemeinsamer Schadentragung zu einem Verband mit der Wirkung vereinigt worden, daß der einzelnen Anstalt von der durch sie zu leistenden Entschädigungssumme die Hälfte zur Last bleibt und die andere Hälfte auf alle zum Verband gehörigen Anstalten nach Maßgabe ihres nach Art. 29 des Gesetzes festgesetzten Versicherungswertes umzulegen ist.

Der Verband wird durch einen von der Regierung ernannten Vorstand verwaltet und vertreten; die Verwaltung des Verbandes unterliegt der Staatsaufsicht.

Der Verbandsverwaltung ist ein Ausschuß beigegeben, der sich aus je einem von der Kreisversammlung zu erwählenden Mitglied für jeden der 11 Kreise des Landes zusammensetzt.

Vorsitzender des Verbandsvorstands: Dr. h. c. August Fehsenmeier, Oberregierungsrat (im Nebenamt),

Vorstandsmitglied: Karl Cronberger, Oberregierungsrat (im Nebenamt),

Inspektionsbeamte: Georg Lämmler, Veterinärarzt, Dr. Hermann Ullmann, Bezirkstierarzt,

Rechnungsbeamter: Otto Neuer, Verwaltungsoberinspektor.

9. Gewerbe und Handel.

a) Gewerbeaufsichtsamt.

Das durch die staatsministerielle Verordnung vom 20. November 1924 errichtete Gewerbeaufsichtsamt hat innerhalb der durch die Paragraphen 139 b und 154 der Gewerbeordnung bezeichneten Grenzen die Aufsicht über die Ausführung der den Schutz der Arbeitnehmer betreffenden Bestimmungen der Reichs- und Landesgesetze einschließlich der dazu ergangenen Verordnungen. Außerdem steht ihm die Aufsicht darüber zu, ob die dem § 16 der Gewerbeordnung unterliegenden gewerblichen Anlagen den Genehmigungsbedingungen entsprechen. Es umfaßt vier Aufsichtsbezirke (Nordbaden, Mittelbaden, Oberbaden, Schwarzwald).

Dr. h. c. Wilhelm Engler, Ministerialrat in Ministerium des Innern, Präsident,

Eduard Emle, Oberregierungsrat im Ministerium des Innern, Stellvertreter des Präsidenten,

Dr. Wilhelm Merk, Valentin Eichenlaub, August Schmitt, Regierungsräte im Ministerium des Innern,

Professor Dr. med. Friedrich Holzmann, Oberregierungsrat, Landesgewerbearzt,

Dr. iur. Angelika Siquet, weiblicher Gewerberat,

Karl Hanewinkel, Dr. Ing. Dr. rer. pol. Walter Waffenschmidt, Dr. phil. Theodor Vogel, Karl Zimmermann, Rudolf Meef,

Eugen Grimm, Gewerberäte,

Philipp Pfauz, Verwaltungsoberinspektor,

Ernst Haas, Gewerbeoberinspektor,

5 Gewerbeinspektoren, 2 Verwaltungsinspektoren, 2 Gewerbeobersekretäre, 1 Kanzleiaffistentin, 2 Ranglistinnen, 1 Hausmeister.

b) Badisches Landesamt für Arbeitsvermittlung.

Das Badische Landesamt für Arbeitsvermittlung ist gemäß der Verordnung des Staatsministeriums vom 21. September 1922 als selbständige Behörde dem Ministerium des Innern unmittelbar unterstellt und gilt als Landesamt für Arbeitsvermittlung im Sinne des § 17 Absatz 1 des Reichsarbeitsnachweisgesetzes vom 22. Juli 1922 (RGBl. I S. 657). Es ist die fachliche Aufsichts- und Beschwerdestelle gegenüber den 17 öffentlichen Arbeitsnachweisen Badens und übt auch die Aufsicht über die nichtöffentlichen nichtgewerbmäßigen Arbeitsnachweise in Baden aus. Ferner gehört zu seinen Aufgaben, den Arbeitsmarkt zu beobachten und den Ausgleich von Angebot und Nachfrage zwischen den einzelnen Arbeitsnachweisen zu fördern. Seine Tätigkeit umfaßt weiter die Regelung der Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung in Baden (als Landesberufsamt), des weiteren die Regelung und Überwachung der Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmer. Endlich obliegt ihm die Verwaltung der Landesausgleichskasse der Erwerbslosenfürsorge und die Mitwirkung bei der Förderung von Notstandsarbeiten.

Dr. Emil Bühler, Regierungsrat, Vorsitzender.
1 Verwaltungsinспекtor.

c) Schlichtungswesen.

Der Schlichter für den Bezirk Baden ist vom Reichsarbeitsminister bestellt. Die Schlichtungsausschüsse in Mannheim, Karlsruhe, Freiburg und Konstanz werden auf Grund der Verordnung des badischen Arbeitsministers vom 29. Dezember 1923 über den Vollzug der Reichsverordnung über das Schlichtungswesen vom 30. Oktober 1923 errichtet. Das Schlichtungswesen dient insbesondere zur Schlichtung von Gesamt-Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern.

Schlichter für den Bezirk Baden.

Adalbert Stehle, Landrat in Karlsruhe, Vorsitzender,
Dr. Karl Häußner, Regierungsrat in Karlsruhe und
Paul Hanewinkel, Gewerberater in Karlsruhe, Stellvertreter.

Schlichtungsausschuß Konstanz.

Dr. Wolfram Nimmig, Rechtsanwalt in Konstanz, Vorsitzender,
Emil Weber, Landgerichtsrat in Konstanz,
Dr. Fr. Wagner, Amtsgerichtsrat in Donaueschingen,
Dr. F. Sturm, Amtsgerichtsrat in Donaueschingen, Stellvertreter.

Schlichtungsausschuß Freiburg.

Dr. Robert Reiß, Landgerichtsdirektor a. D. in Freiburg, Vorsitzender,
Heinrich Sauer, Direktor in Freiburg,
Hellmut Müller, Regierungsrat in Freiburg, Stellvertreter.

Schlichtungsausschuß Karlsruhe.

Dr. Rudolf Schick, Landgerichtsdirektor in Karlsruhe, Vorsitzender,
Jakob Schütz, Amtsgerichtsrat in Karlsruhe,
Dr. Wilh. Gerth, Amtsgerichtsrat in Karlsruhe,
Dr. Aug. Dänzer-Vanotti, Amtsgerichtsrat in Karlsruhe, Stellvertreter.

Schlichtungsausschuß Mannheim.

Professor Dr. Erdel in Mannheim, Vorsitzender,
 Dr. Ulrich, Landgerichtsrat in Mannheim,
 Dr. Nebel, Staatsanwalt in Mannheim,
 Dr. Ljvinskij, Privatdozent in Mannheim,
 Dr. Köhle, Privatdozent in Mannheim,
 Dr. Geißmar, Landgerichtsdirektor in Heidelberg,
 Dr. Weindel, Landgerichtsdirektor in Heidelberg, Stellvertreter.

d) Landesgewerbeamt.

Das Landesgewerbeamt ist eine dem Ministerium des Innern unmittelbar untergeordnete Zentralbehörde. Ihm liegt unter dessen Aufsicht die allgemeine Förderung des Gewerbes durch Pflege von Technik, Kunst und Wirtschaftlichkeit ob, soweit das Ministerium sich diese nicht selbst vorbehalten hat.

Im einzelnen gehören hierzu: Veranstaltung gewerblicher Ausstellungen, Ausbildungskurse für Handwerksmeister, Gesellen und Facharbeiter, Beratungsstelle, Zeichenbüro (Fertigung kunstgewerblicher Entwürfe für Handwerker und Behörden), gewerbliche Bucherei, Landesstelle der Reichshochbau-normung, Beratung in technischen und betriebswirtschaftlichen Fragen sowie in Patentsachen, Förderung des gewerblichen Nachwuchses (Lehrlingswesen) und des gewerblichen Vereinswesens (Znnungen und Genossenschaften), Aufsicht über die badischen Handwerkskammern, Besetzung der Kaminfegelehrerbezirke.

Walter Bucerius, Oberregierungsrat, Direktor,
 Otto Linde, Hermann Lohr, Oskar Bollmer, Regierungsräte,
 Joachim Jerger, Oberrechnungsrat,

1 Bibliotheksobersekretär, 1 Verwaltungsobersekretär, 1 technischer Obersekretär, 2 Verwaltungssekretäre, 1 technischer Assistent, 1 Obermechaniker, 1 Amtsgehilfe, 1 Maschinist.

e) Probieranstalt für Edelmetalle in Pforzheim.

Die Anstalt hat Feingehaltsbestimmungen von Edelmetallen und Legierungen von solchen sowie die chemische Untersuchung von Hilfsstoffen, welche in der Gold- und Silberwarenindustrie in Gebrauch sich befinden, vorzunehmen. Auch hat sie die Industriellen in einschlägigen Fragen zu beraten.

Fritz Michel, Direktor.

f) Obereichungsamt.

Das Obereichungsamt führt die Aufsicht über das Eichwesen in Baden. Es sind ihm unterstellt: 7 Staatseichämter, 21 staatliche Abfertigungsstellen, 115 Gemeindefacheichämter und 2 Gemeindeeichämter.

Die Staatseichämter haben die Befugnis zur Neu- und Nach Eichung von Längenmaßen, mit Ausnahme der Präzisionslängenmaße, Dickenmaßen, Flüssigkeitsmaßen, Meßwerkzeugen für Flüssigkeiten und trockene Gegenstände, von Fässern, Hohlmaßen, Gewichten, Wagen für alle Belastungen und von Herbstgefäßen sowie zur Beglaubigung von Fischverfanggefäßen für den

Eisenbahnverkehr. Zur Neu- und Nachzeichnung von Präzisionslängenmaßen und zur Eichung von Kräometern ist nur das Staatsseichamt Karlsruhe befugt, zur Neu- und Nachzeichnung von Getreideprobieren das Staatsseichamt Mannheim sowie zur Eichung von Gasmessern die Staatsseichämter Freiburg, Karlsruhe und Mannheim.

Von den öffentlichen Abfertigungsstellen der Staatsseichämter wird die Neu- und Nachzeichnung von Fässern und Gewichten (mit Ausschluß der Präzisionsgewichte und Goldmünzgewichte) sowie von transportfähigen Wagen (mit Ausschluß der Präzisionswagen) für eine größte zulässige Last bis einschließlich 3000 kg, ferner die Neu- und Nachzeichnung von Herbstgefäßen und die Beglaubigung von Fischverfandgefäßen vorgenommen, desgleichen die Nachzeichnung von Längenmaßen (mit Ausschluß der Präzisionslängenmaße), Didenmaßen und Flüssigkeitsmaßen, Meßwerkzeugen für Flüssigkeiten und trockene Gegenstände und von Hohlmaßen.

Von den Gemeindefacheichämtern, welche ihre Tätigkeit nur innerhalb der Gemeindegemarkung ihres Dienstortes ausüben, sind 12 zur Neu- und Nachzeichnung von Fässern jeder Größe, die übrigen zur Eichung von Fässern bis zu 800 Liter Raumgehalt befugt.

Die beiden Gemeindecichämter haben die Berechtigung zur Eichung von Hohlmaßen.

Dr. Ing. O. Braun, Direktor,

Jul. Hamm, Verwaltungsoberinspektor,

1 Eichinspektor, 2 Staatsseichmeister und 2 Verwaltungsassistenten.

Staatsseichamt Konstanz: Ortliche Zuständigkeit: Amtsbezirke Konstanz, Meßkirch, Rfullendorf, Säckingen, Stockach, Überlingen und Waldbut. Richard Compost, Obereichmeister, Dienstvorstand. 2 Staatsseichmeister.

Staatsseichamt Freiburg: Ortliche Zuständigkeit: Amtsbezirke Freiburg, Emmendingen, Lörrach, Müllheim, Schopfheim, Staufen und Waldkirch. Ernst Luz, Obereichmeister, Dienstvorstand. 1 Obereichmeister und 3 Staatsseichmeister.

Staatsseichamt Donaueschingen: Ortliche Zuständigkeit: Amtsbezirke Donaueschingen, Engen, Neustadt und Willingen. Fritz Kirner, Obereichmeister, Dienstvorstand. 1 Obereichmeister.

Staatsseichamt Offenburg: Ortliche Zuständigkeit: Amtsbezirke Offenburg, Bühl, Lahr, Kehl, Offenburg und Wolfach. Alfred Mayer, Obereichmeister, Dienstvorstand. 3 Staatsseichmeister.

Staatsseichamt Karlsruhe: Ortliche Zuständigkeit: Amtsbezirke Karlsruhe, Bretten, Bruchsal, Ettlingen, Forzheim und Nastatt. Ludwig Rothermel, Obereichmeister, Dienstvorstand. 1 Obereichmeister, 7 Staatsseichmeister und 1 Staatsfacheichmeister.

Staatsseichamt Mannheim: Ortliche Zuständigkeit: Amtsbezirke Mannheim, Heidelberg, Sinsheim, Weinheim und Wiesloch. Jakob Baedmann, Obereichmeister, Dienstvorstand. 6 Staatsseichmeister und 1 Staatsfacheichmeister.

Staatsseichamt Mosbach: Ortliche Zuständigkeit: Amtsbezirke Mosbach, Adelsheim, Buchen, Tauberbischofsheim und Wertheim. Karl Laufuß, Obereichmeister, Dienstvorstand. 1 Obereichmeister.

10. Statistik.

Badisches Statistisches Landesamt.

Zentralstelle für die Bearbeitung der Landes- und Reichsstatistik.

Ihr obliegt insbesondere die Bearbeitung der regelmäßigen Erhebungen über die Bevölkerungsbewegung, Anbau und Ernte, Saatenstand, Viehbestand, Marktviehverkehr, Schlachtvieh- und Fleischbeschau, Viehseuchen, Jagd und Fischerei, Gewerbe und Handelsbetriebe, Aktiengesellschaften, Gesellschaften m. b. H., Konzerne, Trusts u. dergl., Binnenschifffahrt, Messen und Märkte, Feuerungsverhältnisse, Sparkassen, Wohnungsneubau und Wohnungsmarkt, Medizinalwesen, Krankenkassen, Reichstags- und Landtagswahlen, Gebäude- und Fahrnisbrände, Automobile und Automobilunfälle, Bettler und Landstreicher usw., ferner der periodischen Volks-, Berufs- und Betriebszählungen, Wohnungszählungen, Gebrechlichenzählungen, der Erhebungen über die Gemeindefinanzen, öffentliche Wohlfahrtspflege und Jugendfürsorge, Wohlfahrtsheime und Fürsorgeanstalten, Lohnverhältnisse der Angestellten und Arbeiter usw.

Dr. Moriz Secht, Oberregierungsrat, Direktor,
Dr. Philipp Bauer und Albert Fried, Regierungsräte,
Eugen Kastätter, Oberrechnungsrat,
Albert Lott, Oberrechnungsrat,
August Herrmann, Verwaltungsoberinspektor.

2 Verwaltungsinpektoren, 3 Obersekretäre, 1 Kanzleiobersekretär, 5 Sekretäre, 1 Verwaltungsassistent, 1 Kanzleiassistentin, 1 Kanklistin, 1 Hausmeister, 2 Inspektoren, 1 Verwaltungsassistent (vorübergehend zugewiesen).

11. Gebäudeversicherungsanstalt.

Die Gebäudeversicherungsanstalt bezweckt nach dem Grundsatze der Gegenseitigkeit die Feuerversicherung der Eigentümer der im Lande Baden befindlichen, dem Versicherungszwange unterworfenen Gebäude; sie ist eine öffentliche Anstalt mit selbständiger juristischer Persönlichkeit.

Die unmittelbare Verwaltung erfolgt durch den ständigen Verwaltungsrat, der aus 3 Mitgliedern besteht, die auf Vorschlag des Ministeriums des Innern vom Staatsministerium ernannt werden. Zur Mitwirkung bei der Beratung der allgemeinen Angelegenheiten der Anstalt sind Vertreter der versicherten Gebäudebesitzer und Vertreter der in Baden wohnenden Mieter berufen, welche von den Kreisversammlungen aus den in diese wählbaren Gebäudebesitzern und Mietern jeweils auf 6 Jahre gewählt werden. Diese Vertretung, welche als erweiterter Verwaltungsrat mindestens einmal im Jahre am Sitze der Anstalt sich versammelt, besteht aus 25 Mitgliedern.

Ständiger Verwaltungsrat:

Gustav Arnold, Präsident,
Mitglieder: Dr. Albert Jung, Ministerialrat, Adolf Kopp, Oberregierungsrat.

Mitglieder des erweiterten Verwaltungsrats:

Heinrich Blattner, Architekt in Konstanz,
Heinrich Höll, Architekt in Singen a. S.,

Josef Kaiser, Bürgermeister in
 Wehla,
 Josef Werber, Bankier in Furt-
 wangen,
 Adolf Maurer, Landwirt in
 Horheim-Linsenhofen,
 Eugen Walz, Kaufmann in
 Rheinfelden,
 Fritz Güntert, Altbürgermeister
 in Laufen,
 Ernst Kammüller, Ziegelei-
 besitzer in Randern,
 Dr. Ferdinand Kopf, Rechts-
 anwalt in Freiburg,
 Karl Bauz, Brauereibesitzer in
 Emmendingen,
 Reinhold Frißsche, Privatier in
 Offenburg,
 Anton Zapf, Altbürgermeister in
 Schönberg,
 Friedrich Franz Geppert, Obst-
 gutbesitzer in Bühl-Kappel-
 windeck,
 Karl Müller, Architekt in Ba-
 den,
 Franz Haber Stadelbacher,
 Finanzoberinspektor in Karls-
 ruhe,
 Johann Georg Ding, Altbürger-
 meister in Ebingen,
 Franz Sieber, Baumeister in
 Mannheim-Neckarau,
 Eugen Menges, Bürgermeister
 in Rotenberg,
 Georg Kaltzschmitt VIII., Alt-
 stadtrat in Heidelberg-Kirch-
 heim,
 Gottfried Hemberger, Land-
 wirt in Oberscheidental,
 Friedrich Sold, Bürgermeister in
 Aglasterhausen,
 Tillmann Reisenberg, Ge-
 werkschaftsbeamter in Mann-
 heim-Rheinau,
 Hans Büttner, Gewerkschafts-
 sekretär in Pforzheim,
 Fritz Ebner, Angestellter in Frei-
 burg.

Ersatzmänner:

Eugen Sorg, Bürgermeister in
 Salem,
 Josef Maher, Kaufmann in Ra-
 dolfszell,
 Josef Jäger, Maurermeister in
 Donaueschingen,
 Johann Grieshaber, Landwirt
 in Geisingen,
 Wilhelm Indlekofer, Land-
 wirt in Erzingen,
 Albert Wallh, Fabrikant in Sät-
 tingen,
 Leopold Rösch, Architekt in
 Schönau,
 Karl Wagner, Architekt in Zell
 i. B.,
 Hermann Hipp, Fabrikant in
 Staufen,
 Dr. Rudolf Mayer, Fabrikant in
 Freiburg,
 Josef Derndinger, Landwirt
 in Kürzell,
 Gustav Dulacher, Altbürger-
 meister in Wolfach,
 Karl Schrempf, Altbürger-
 meister in Renchen,
 Josef Belten, Altbürgermeister
 in Steinbach,
 Wilhelm Freh, Rechtsanwalt in
 Karlsruhe,
 Eduard Merton, Gutsbesitzer in
 Durlach,
 Adam Luz, Baumeister in Wein-
 heim,
 August Ludwig jr., Architekt in
 Mannheim,
 Karl Sidler, Bürgermeister in
 Sinsheim,
 Dr. Hermann Engelhard, Land-
 gerichtsrat a. D. in Heidelberg,
 Friedrich Gesselt, Landwirt in
 Korb,
 Ludwig Keller, Landwirt in
 Oberchüpf,
 Daniel Weiß, Realschuldirektor
 in Schwetzingen,
 Ferdinand Hafner, Lokomotiv-
 führer in Karlsruhe-Nüppurr,
 Hermann Fröhlich, Güterober-
 inspektor a. D. in Freiburg.

Anstaltsbeamte:

Ernst Salzer, Baurat,
 Billy König, Baurat,
 Otto Ziegler, Oberrechnungs-
 rat,
 Emil Meifinger, Oberrech-
 nungsrat,

Hermann Dreher, Verwaltungs-
 oberinspektor,

1 Bauinspektor, 4 Verwaltungs-
 inspektoren, 1 Verwaltungs-
 obersekretär, 1 Kanzleiober-
 sekretär, 1 Verwaltungsassistent.

12. Landesfeuerwehrunterstützungskasse.

Die Landesfeuerwehrunterstützungskasse ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts im Sinne des § 89 des Bürgerlichen Gesetzbuches und bezweckt die Förderung des Feuerlöschwesens und die Unterstützung von Mitgliedern und sonstigen bei der Hilfeleistung in Brandfällen verunglückten Personen oder ihrer Hinterbliebenen. Die Mittel werden der Landesfeuerwehrunterstützungskasse vom Ministerium des Innern aus den von der Gebäudeversicherungsanstalt und den im Land Baden zum Geschäftsbetrieb zugelassenen Feuerversicherungsunternehmungen für gemeinnützige Zwecke an die Staatskasse zu leistenden jährlichen Abgaben zugewiesen.

Die unmittelbare Verwaltung der Kasse geschieht durch einen Verwaltungsrat, bestehend aus dem Präsidenten der Gebäudeversicherungsanstalt als Vorsitzenden, 3 Vertretern der Gebäudeversicherungsanstalt, 5 Vertretern der Feuerversicherungsunternehmungen und 5 Mitgliedern des Ausschusses des Badischen Landesfeuerwehrverbands.

Die Geschäfte der Landesfeuerwehrunterstützungskasse werden von den Beamten der Gebäudeversicherungsanstalt unentgeltlich wahrgenommen.

Verwaltungsrat:

Gustav Arnold, Präsident der Gebäudeversicherungsanstalt, Vorsitzender,
 Dr. Albert Jung, Ministerialrat,
 Adolf Kopp, Oberregierungsrat, Stellvertreter.

Karl Stephan, Generalagent in Karlsruhe,

Georg Heberle, Präsident des Badischen Landesfeuerwehrverbands in Heidelberg,

Albert Heusser, Feuerwehr-Oberkommandant in Karlsruhe,

Alfred Kramer, Feuerwehrkommandant in Lahr,

Otto Horn, Feuerwehrkommandant in Fahrnau.

Mitglieder:

Heinrich Blattner, Architekt in Konstanz,
 Karl Müller, Architekt in Baden-Baden,
 Fritz Unbescheid, Direktor in Karlsruhe,
 Adolf Reime, Direktor in Karlsruhe,
 Friedrich Mohrdanz, Generalagent in Karlsruhe,
 Heinrich Jacobi, Direktor in Karlsruhe,

Ersatzmänner:

Franz Friedrich Geppert, Obstgutbesitzer in Bühl-Kappelwinden,

Franz Xaver Stadelbacher, Finanzoberinspektor in Karlsruhe,

Franz Schrittner, Versicherungsbeamter in Karlsruhe,

Wilhelm Herrmann, Direktor in Karlsruhe,

Johannes Höfs, Generalagent in
Karlsruhe,
Hans Kleindienst, General-
agent in Mannheim,
Rudolf Henle, Direktor in Karls-
ruhe,
Wilhelm Sahn, Feuerwehrkom-
mandant in Wertheim,

Ferdinand Schlimm, Feuer-
wehroberkommandant in Mann-
heim,
Karl Peter, Feuerwehrkomman-
dant in Bühl,
Hermann Dietzche, Feuerwehr-
kommandant in Waldshut,
Otto Waibel, Feuerwehrkom-
mandant in Sigen a. S.

13. Kaminfegerunterstützungskasse.

Die Kaminfegerunterstützungskasse ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts im Sinne des § 89 des Bürgerlichen Gesetzbuches und bezweckt die Unterstützung von dienstunfähig gewordenen Kaminfegermeistern und der Hinterbliebenen von Kaminfegermeistern. Der für die Gewährung von Unterstützungen und für die Verwaltung erforderliche Aufwand wird gedeckt durch jährliche Beiträge der Mitglieder.

Die unmittelbare Verwaltung der Kasse erfolgt durch einen Verwaltungsrat, bestehend aus dem jeweiligen Präsidenten der Gebäudeversicherungsanstalt als Vorsitzenden und 4 von den Mitgliedern der Kasse auf 4 Jahre aus ihrer Mitte gewählten Mitgliedern.

Verwaltungsrat:

Gustav Arnold, Präsident der Ge-
bäudeversicherungsanstalt, Vor-
sitzender,
Dr. Albert Jung, Ministerialrat,
Adolf Kopp, Oberregierungsrat,
Stellvertreter.

Karl Behringer, Kaminfeger-
meister in Mannheim,
Karl Schönenberger, Kamin-
fegermeister in Konstanz.

Ersatzmänner:

Wilhelm Walther, Kaminfeger-
meister in St. Georgen,
Adolf Koschach, Kaminfeger-
meister in Bretten,
Otto Flügel, Kaminfegermeister
in Stodach,
Hermann Merkel, Kaminfeger-
meister in Bretten.

Mitglieder:

Otto Dubac, Kaminfegermeister
in Heidelberg,
Julius Koschach, Kaminfeger-
meister in Gengenbach,

14. Badische Fürsorgekasse für Gemeinde- und Körperschaftsbeamte.

Die badische Fürsorgekasse für Gemeinde- und Körperschaftsbeamte ist eine mit Rechtspersönlichkeit ausgestattete, selbständige öffentliche Versicherungsanstalt, mit dem Sitz in Karlsruhe zum Zwecke der Ruhehaltsgewährung an Bürgermeister, an Beamte und Angestellte von badischen Gemeinden (mit Ausnahme derjenigen Städte, welche der ehemaligen Städteordnung unterstanden), öffentlichen Anstalten, öffentlich-rechtlichen Körperschaften und diesen gleichgestellten Verbänden sowie zur Versorgung ihrer Hinterbliebenen. Die Mittel für die Versicherungsleistungen und sonstigen Aufwendungen werden durch Umlagen und Ersatzbeträge aufgebracht.

Die Verwaltung und Vertretung der Fürsorgekasse erfolgt durch den Verwaltungsrat. Zur Entscheidung und Zustimmung in den durch Gesetz oder Satzung bestimmten Fällen besteht außerdem der Ausschuß.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrats und dessen Stellvertreter werden nach Anhörung des Ausschusses vom Ministerium des Innern ernannt. Der Vorsitzende und die Beamten der Fürsorgekasse bleiben dem badischen Beamten-gesetz unterstellt. (Abänderungsgesetz zum Fürsorgegesetz für Gemeinde- und Körperschaftsbeamte vom 18. Juli 1923 — GBl. S. 267 — in der Fassung des Gesetzes vom 8. August 1924 — GBl. S. 233 —).

Verwaltungsrat:

Christian Grampp, Direktor, Vor-sitzender.

Gewählte Mitglieder:

Christian Bitter, Bürgermeister
in Rohrbach bei Heidelberg.

Karl Person, Grundbuchamtsrat
i. N. in Durlach.

Stellvertreter derselben:

Dr. Paul Potyka, Bürgermeister
in Ettlingen.

Adam Klein, Sparkassendirektor
in Durlach.

Jakob Dör, Bürgermeister in
Nielingen.

Albert Fuchs, Ratschreiber in
Kronau.

Ausschuß:

Die Mitglieder des Verwaltungsrats,
ferner

gewählte Vertreter:

Georg Menges, Bürgermeister
in Gernsbach.

Wilhelm Löffler, Bürgermei-
ster in Niederschopfheim.

Robert Bollschweiler, Bür-
germeister in Ziegelhausen.

Otto Blesch, Bürgermeister in
Radolfzell.

Adolf Meyer, Bürgermeister in
Breisach.

Otto Karl Schemenau, Bür-
germeister in Bretten.

Leopold Rückert, Ortskranken-
kassen-Vorstandsmitglied und
Mitglied des Landtags in
Karlsruhe.

Ernst Kaufmann, Bürgermei-
ster in Gallingen.

Christian Koch, Bürgermeister in
Ladenburg.

Friedrich Kopp, Oberforstwart in
Willingen.

Anton Ziegelmaier, Kranken-
kassendirektor in Konstanz.

Ottmar Sandrißer, Polizei-
inspektor in Lahr.

Martin Schüller, I. Ratschrei-
ber in Triberg.

Nikolaus Kilian, Stadtrechner
in Gengenbach.

Adam Klein, Direktor in Dur-
lach.

Franz Enderle, Gaswerksdirek-
tor in Ettlingen.

Beamte:

August Schumann, Verwal-
tungsoberinspektor.

Karl Schmidt, Verwaltungs-
oberinspektor.

1 Verwaltungsinspektor, 2 Verwal-
tungsobersekretäre, 1 Hausmei-
ster.

15. Landesversicherungsamt.

Das Landesversicherungsamt ist Aufsichtsbehörde der badischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft, sowie der Landesversicherungsanstalt Baden, deren Wirkungstreife mit dem Gebiete des Landes Baden zusammenfallen.

Das Landesversicherungsamt entscheidet in Rekursen gegen die Urteile der Oberversicherungsämter, soweit sie die badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft oder die Unfallversicherung bei Bauarbeiten des badischen Staats und der als leistungsfähig erklärten Kreise und Städte betreffen.

Das Landesversicherungsamt entscheidet ferner über Revisionen gegen die die Landesversicherungsanstalt Baden und die Reichsbahn-Arbeiterpensionskasse V in Karlsruhe betreffenden Urteile der Oberversicherungsämter auf dem Gebiete der Invalidenversicherung; ferner gegen die auf dem Gebiete der Krankenversicherung erlassenen Urteile der Oberversicherungsämter, wenn der Bezirk des beteiligten Versicherungsträgers sich nicht über das Gebiet des Landes Baden hinaus erstreckt.

Das Landesversicherungsamt entscheidet endlich über Beschwerden gegen die Bescheide der Ausführungsbehörde zum Vollzug des Gesetzes über die Unfallfürsorge für Gefangene;

gegen die Einschätzung zur land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung;

gegen die von den Oberversicherungsämtern im Beschwerdeverfahren in erster Instanz erlassenen Entscheidungen (§§ 1793, 1800 R.V.D.);

gegen die von den Oberversicherungsämtern auf Beschwerde erlassenen Entscheidungen (weitere Beschwerde nach §§ 1797, 1800 R.V.D.);

gegen die Geschäftsführung der badischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und der Landesversicherungsanstalt Baden.

Dr. Karl Krens, Präsident.

Ständige Mitglieder:

Dr. Eugen Imhoff, Ministerialrat,

Heinrich Mah, Oberregierungsrat.

Karl Stehberger, Oberregierungsrat,

Wilhelm Pfisterer, Oberregierungsrat.

Stellvertreter:

Friedrich Rein, Ministerialrat,

Otto Schöck, Oberregierungsrat.

Richterliche Mitglieder:

Emil Holzenthaler, Oberlandesgerichtsrat,

Dr. Richard Engelhardt, Oberlandesgerichtsrat.

Dr. Gustav Follh, Oberlandesgerichtsrat.

Stellvertreter:

Karl Stritt, Oberlandesgerichtsrat,

Dr. Otto Weipert, Oberlandesgerichtsrat.

Nichtständige Mitglieder:

Aus der Landwirtschaft:

1. Arbeitgeber.

Mitglieder:

Heinrich Neuwirth, Altbürgermeister in Redarbischofsheim,

Max Bollmer, Gutspächter in Mayau,

Wilhelm Albert Borell, Landwirt und Bürgermeister in Friedrichstal,

Albert Gebhard, Gutspächter in Dammhof, Amt Eppingen.

Stellvertreter:

Heinrich Eckardt, Gutspächter in Hohenwetterbach,

Gottfried Hemberger, Landwirt und Gastwirt in Ober-

scheidental,

Heinrich Groß, Landwirt und
Altbürgermeister in Welschneu-
reut,
Franz Haber Schatz, Landwirt in
Wahlwies,
Philipp Fellmann, Landwirt
in Berghausen,
Karl Schell, Landwirt und Alt-
bürgermeister in Jöhlingen,
Johann Fecht, Gutsbesitzer in
Guggenhausen, Amt Stodach,
Albert Schönenberger, Guts-
besitzer in Hindelwangen.

2. Versicherte.

Mitglieder:

Hans Riedl, Kreisleiter des Land-
arbeiterverbandes in Karls-
ruhe,
Karl Wächter, Landarbeiter in
Philippsburg,
Ferdinand Schwan, Arbeiter-
sekretär in Karlsruhe-Nüppurr,
Ernst Merkle, Landarbeiter, Hof-
gut Königsbach.

Stellvertreter:

Franz Kost, Holzhauer in Eber-
steinburg,
Karl Huttenloch, Wegwart in
Niefern,
Josef Haffner, Waldarbeiter in
Hodenheim,
Friedrich Gauß, Schweizer in
Durlach,
Anton Geßell, Landarbeiter in
Menzingen,
Jakob Klumpp, Holzhauer in
Reichental (Murgtal),
Fritz Neukom, Schweizer in
Schneckenbronnerhof bei Bruch-
sal,

Wilhelm Müller, Landarbeiter
in Sulzfeld.

Aus dem Gewerbe:
Versicherte.

Mitglieder:

Hermann Haarer, Arbeitersekre-
tär in Pforzheim,
Gustav Schulerburg, Gewerk-
schaftssekretär in Karlsruhe,
Paul Friedemann, Kassenan-
gestellter in Mannheim,
Anton Biegelmaier, Kranken-
kassenverwalter in Konstanz.

Stellvertreter:

Philipp Bluck, Metalldreher in
Karlsruhe,
Kurt Heinrich, Schreiner in
Mannheim,
Robert Hölzer, Schlosser in
Karlsruhe-Rintheim,
Franz Priebe, Schlosser in Gag-
genau,
Otto Mejschewitz, Mechaniker
in Pforzheim,
Friedrich Frank, Werkmeister in
Karlsruhe,
Anton Madert, Fabrikarbeiter
in Ettlingen,
Hermann Petersen, Glaser in
Pforzheim.

Heinrich Meyer, Ministerialrech-
nungsrat, Sekretär,
Hans Geß, Ministerialoberregi-
strator, Registratur,
August Kaiser, Ministerialober-
rechnungsrat, Expeditur.

16. Oberversicherungsämter.

In Baden bestehen 4 Oberversicherungsämter in Mannheim,
Karlsruhe, Freiburg und Konstanz.

Ferner besteht ein besonderes Oberversicherungsamt mit dem Sitz in
Karlsruhe für den Bezirk der Reichsbahndirektion Karlsruhe und den Be-
trieb der badischen Salinen.

Weiterhin sind bei den Oberversicherungsämtern die Versorgungsgerichte
errichtet. Die Bezirke der Versorgungsgerichte decken sich mit denen der
Oberversicherungsämter.

Dem Oberversicherungsamt Karlsruhe ist außerdem eine Kammer für Angestelltenversicherung angegliedert.

Oberversicherungsamt und Versorgungsgericht Konstanz.

Dr. Max Renner, Direktor,
Rudolf Kohlhepp, Regierungsrat,
Anton Kreßer, Verwaltungsoberinspektor,
1 Verwaltungsinspektor, 1 Kanzleiaffistent.

**Oberversicherungsamt und Versorgungsgericht
Freiburg.**

Friedrich Jacobi, Direktor,
Dr. Karl Sauter, Regierungsrat,
2 Verwaltungsinspektoren, 1 Kanzlistin, 1 Amtsgehilfe.

**Oberversicherungsamt und Versorgungsgericht
Karlsruhe.**

Dr. Julius Döpfner, Direktor,
Julius Keesstein, Regierungsrat,
Dr. Karl Häußner, Regierungsrat,
1 Verwaltungsinspektor, 1 Verwaltungsobersekretär, 1 Kanzleiaffistent

**Oberversicherungsamt und Versorgungsgericht
Mannheim.**

Christian Specht, Oberregierungsrat, Direktor,
Karl Neumayer, Regierungsrat,
Dr. Max Castenholz, Regierungsrat,
Karl Müller, Verwaltungsoberinspektor,
1 Verwaltungsinspektor, 1 Verwaltungsekretär, 1 Kanzleisekretär, 1 Kanzlistin, 1 Kanzleigehilfe, 1 Amtsgehilfe.

17. Landesversicherungsanstalt Baden.

Für das Gebiet des Landes Baden wurde die Landesversicherungsanstalt Baden mit dem Sitz in Karlsruhe errichtet. Der Vorstand der Versicherungsanstalt hat die Eigenschaft einer öffentlichen Behörde. Die beamteten Vorstandsmitglieder der Landesversicherungsanstalt, sowie die übrigen Beamten werden von Gruppe IX aufwärts auf Grund einer besonderen Vereinbarung von dem Staatsministerium, im übrigen von dem Ministerium des Innern ernannt. Die Ernennung der beamteten Vorstandsmitglieder erfolgt nach Anhörung, die der übrigen Anstaltsbeamten auf Antrag des Vorstandes der Landesversicherungsanstalt. Außer den von der Regierung ernannten beamteten Vorstandsmitgliedern gehören dem Vorstande noch je 3 durch Wahl zu bestimmende Vertreter der Arbeitgeber und der Versicherten als ehrenamtliche Mitglieder an.

Julius Jung, Präsident, Vorsitzender des Vorstandes.

Karl Kaufsch, Oberregierungsrat, stellvertretender Vorsitzender.

Ehrenamtliche Vorstandsmitglieder:

3 Vertreter der Arbeitgeber und

3 Vertreter der Arbeitnehmer.

Beamte:

Friedrich Fröh, Finanzrat,

Friedrich Groll, Regierungsrat,

Rudolf Wunderle, Oberrechnungsrat, Abteilungsvorsteher,

Johannes Bruttel, Oberrechnungsrat, Kassier,

August Ziegler, Oberrechnungsrat, Abteilungsvorsteher,

Karl Gerard, Oberrechnungsrat, Abteilungsvorsteher,

Karl Münchbach, Oberrechnungsrat, Abteilungsvorsteher,

Max Bürlin, Oberrechnungsrat,

Josef Kamp, Oberrechnungsrat,

Josef Künstle, Oberrechnungsrat,

Johannes Dieffenbacher, Verwaltungsoberinspektor, Vorsteher,

Adolf Wittmann, Verwaltungsoberinspektor, Vorsteher,

Josef Jädle, Verwaltungsoberinspektor, Vorsteher,

Karl Mühler, Verwaltungsoberinspektor, Vorsteher,

Wilhelm Böfle, Verwaltungsoberinspektor, Vorsteher,

Karl Kretschmann, Verwaltungsoberinspektor, Vorsteher,

Karl Eisenhut, Verwaltungsoberinspektor,

Otto Hertenstein, Revisionsoberinspektor,

Franz Seelig, Verwaltungsoberinspektor,

Daniel Huber, Verwaltungsoberinspektor,

Josef Derr, Verwaltungsoberinspektor,

Adolf Sitt, Verwaltungsoberinspektor,

Max Schreiner, Verwaltungsoberinspektor,

Robert Grassinger, Verwaltungsoberinspektor,

17 Verwaltungsoberinspektoren,

3 Verwaltungsobersekretäre,

1 Kanzleiobersekretär,

13 Verwaltungsobersekretäre,

7 Verwaltungsoberassistenten,

3 Kanzleiobersekretäre,

8 Verwaltungsoberassistentinnen,

4 Kanzleioberassistenten,

10 Kanzleioberassistentinnen,

1 Hausmeister,

1 Kanzlist,

5 Kanzlistinnen,

1 Maschinist,

1 Amtsgehilfe.

Kontrollamt Radolfzell:

Paul Schmid, Revisionsoberinspektor, Vorstand,

1 Verwaltungsobersekretär.

Kontrollamt Donaueschingen:

Emil Graf, Revisionsoberinspektor, Vorstand,

1 Verwaltungsoberinspektor.

Kontrollamt Schopfheim:

Karl Danneker, Revisionsoberinspektor, Vorstand,

1 Verwaltungsobersekretär.

Kontrollamt Freiburg:

Albert Simon, Oberrechnungsrat, Vorstand,

1 Verwaltungsobersekretär.

Kontrollamt Offenburg:

Friedrich Grab, Revisionsoberinspektor, Vorstand,

1 Verwaltungsobersekretär.

Kontrollamt Karlsruhe I:

Karl Weber, Oberrechnungsrat, Vorstand,

1 Revisionsinspektor,

3 Verwaltungsobersekretäre.

Kontrollamt Karlsruhe II:

Gustav Glöckler, Revisionsoberinspektor, Vorstand,
1 Verwaltungsassistent.

Kontrollamt Forzheim:

Alfred Gromer, Revisionsoberinspektor, Vorstand,
1 Verwaltungsinspektor.

Kontrollamt Mannheim:

Jakob Bräuning, Oberrechnungsrat, Vorstand,

Emil Abelhör, Revisionsoberinspektor,
2 Verwaltungsekretäre.
1 Kanzleiassistent.

Kontrollamt Mosbach:

Karl Duttenhofer, Revisionsinspektor, Vorstand.

Verwalter der Lungenheilstätten Friedrichsheim-Luisenheim:

Heinrich Braun, Oberrechnungsrat.

18. Badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.

Für Baden kommt als Träger der landwirtschaftlichen Unfallversicherung ausschließlich die badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft mit dem Sitz in Karlsruhe in Betracht; sie erstreckt sich auf das Land Baden. Die badische Regierung ist mit sämtlichen land- und forstwirtschaftlichen Betrieben und Nebenbetrieben der Berufsgenossenschaft beigetreten. Der Genossenschaftsvorstand wird durch die Genossenschaftsversammlung gewählt. Er besteht aus einem Vorsitzenden und 4 Beisitzern, für jedes Mitglied ist ein Ersatzmann zu wählen. Auf Antrag der Genossenschaftsversammlung ist der Vorsitzende des Genossenschaftsvorstandes durch die Regierung mit den Rechten und Pflichten eines Staatsbeamten ernannt worden.

Karl Kamm, Präsident.

Mag Paulus, Finanzrat,

Karl Leis, Verwaltungsdirektor,

Karl Kornhass, Oberrechnungsrat,

Rudolf Bürg, Verwaltungsoberinspektor,

Gustav Voegele, Verwaltungsoberinspektor,

Otto Süpfle, Revisionsoberinspektor,

Dr. Greiff, Obermedizinalrat a. D., Anstaltsarzt,

Dr. Irlici, Oberregierungsrat, Technischer Aufsichtsbeamter,

1 Kasseninspektor, 2 Verwaltungsinspektoren, 2 Obersekretäre, 1 Sekretär,
1 Kanzleiobersekretär, 2 Registraturassistenten, 1 Kassenauffassistentin,
1 Kanzleiauffassistentin.

1 Hausmeister und Amtsgewilfe.

II. Verwaltungsrechtspflege.

Die Rechtspflege in bestimmten vom Gesetz bezeichneten Streitigkeiten über Ansprüche und Verbindlichkeiten aus dem öffentlichen Recht (Enumerativprinzip) wird in erster Instanz in der Regel von den Bezirksräten und in der letzten Instanz von dem Verwaltungsgerichtshof ausgeübt.

Zu derartigen Streitigkeiten gehören namentlich solche über Bürger-nutzen, Beiträge und persönliche Leistungen zu Gemeindefzwecken, Gemarkungsrechte usw.

In anderen, in dem Verwaltungsrechtspflegegesetz gleichfalls enumerativ angeführten Fällen, erkennt der Verwaltungsgerichtshof in erster und letzter Instanz auf Klagen gegen die Entscheidungen der Verwaltungsbehörden.

Alle Verhandlungen von Verwaltungsstreitigkeiten vor den Bezirksräten und dem Verwaltungsgerichtshofe sind mündlich und öffentlich. Ohne mündliche Verhandlung kann der Verwaltungsgerichtshof von Amte wegen eine an sich unstatthafte oder nicht in der gesetzlichen Form oder Frist erhobene Klage oder Berufung als unzulässig verwerfen.

Gegen die Entscheidungen des Verwaltungsgerichtshofs steht dem Vertreter des Staatsinteresses die Nichtigkeitsbeschwerde wegen Unzuständigkeit oder Gewaltüberschreitung zu, über die der Kompetenzgerichtshof entscheidet.

1. Verwaltungsgerichtshof

(mit dem Sitz in Karlsruhe.)

Der Verwaltungsgerichtshof urteilt in der Besetzung von 5 zum Richteramt befähigten, unabhängigen und unversehrlichen Richtern. Die erforderlichen Ersatzrichter werden aus der Zahl der Oberlandesgerichtsräte oder der Landgerichtsräte des Landgerichts Karlsruhe berufen, vorgesehen ist ferner die Beiziehung von Hilfsrichtern aus der Zahl der ständig angestellten Richter der ordentlichen Gerichte. Der Verwaltungsgerichtshof hat vor seiner Entscheidung den von jedem Ministerium für seinen Geschäftskreis aufgestellten Vertreter des Staatsinteresses zu hören. Bevollmächtigte der Parteien können nur bei dem badischen Oberlandesgericht oder bei einem badischen Landgericht zugelassene Rechtsanwälte sein. Die dienstliche Aufsicht führt das Ministerium des Innern.

Durch die Gemeindeordnung vom 5. Oktober 1921 wurde der Verwaltungsgerichtshof noch bestellt als Disziplinarhof für die Entscheidung von Klagen gegen Erkenntnisse der Staatsaufsichtsbehörden in Dienststrafsachen gegen Mitglieder der Gemeinderäte und der Ausschüsse, sowie gegen Gemeindebeamte. Der Disziplinarhof entscheidet in der Besetzung mit 4 Mitgliedern des Gerichtshofs einschließlich des Vorsitzenden, sowie 3 Mitgliedern von Gemeinderäten oder Gemeindebeamten, die auf die Dauer von 4 Jahren vom Ministerium des Innern ernannt werden.

Dr. Karl Schneider, Präsident,

Dr. Paul Arnsperger, Oberverwaltungsgerichtsrat, Stellvertreter des Präsidenten,

Franz Max Franz,
Kuno Conradi,
Philipp Kohlmeier,
Dr. Georg Herrmann,
Oberverwaltungsgerichtsräte.

Erfahrer:

Ernst Mayer,
Dr. Gustav Jolly,
Oberlandesgerichtsräte,
Dr. Karl Engler,
Dr. Wilhelm Traumann,
Emil Kuttruff,
August Straub,
Dr. Alfred Lederle,
Landgerichtsräte,
Wilhelm Döing, Verwaltungsober-
inspektor,
1 Verwaltungsinpektor, 1 Kanzleise-
kretär, 1 Hausmeister.

a) Mitglieder des Diszipli-
narhofs für Gemeinderäte:

Dr. Finter, Oberbürgermeister
in Karlsruhe,
Göbmann, Bürgermeister in
Raftatt,
Dörr, Bürgermeister in Anielin-
gen.

Stellvertreter:

für Oberbürgermeister Dr. Finter:
Dr. Meister, Oberbürgermeister
in Bruchsal,
Zöllner, Oberbürgermeister in
Durlach,
Böttger, Bürgermeister in
Mannheim;

für Bürgermeister Göbmann in
Raftatt:

Schemenau, Bürgermeister
in Bretten,
Göb, Bürgermeister in Schwet-
zingen,
Dr. Potyka, Bürgermeister in
Ettlingen;

für Bürgermeister Dörr in Anie-
lingen:
Zäpf, Bürgermeister in Gröt-
zingen,
Weber, Bürgermeister in
Hagsfeld,
Belzer, Bürgermeister in
Malsch.

b) Mitglieder des Diszipli-
narhofs für Gemeinde-
beamte:

Stocker, Grundbuchamtsdirektor
in Karlsruhe,
Stratthaus, Stadtrechner in
Bühl,
Zoller, Ratschreiber in Raftatt.

Stellvertreter:

für Grundbuchamtsdirektor Stocker:
Friedrich, Stadtfinanzober-
inspektor in Karlsruhe,
Dahl, Stadtbauamtmann in
Pforzheim,
Zappf, Stadthausinspektor in
Karlsruhe;

für Stadtrechner Stratthaus in
Bühl:
Leibold, Stadtbaumeister in
Ettlingen,
Böhringer, Stadtverwal-
tungsoberinspektor in Karls-
ruhe,
Kühnle, Feldhüter in Durlach;

für Ratschreiber Zoller in Raftatt:
Hartmann, Ratschreiber in
Achern,
Maier, Sparkassendirektor in
Bretten,
Bürgin, Werkmeister in Karls-
ruhe.

Die unter a) genannten Stellvertreter sind zugleich allgemeine Stellver-
treter für sämtliche Mitglieder des Disziplinarhofs, die aus dieser Gruppe be-
stellt sind. Für die unter b) angeführten Stellvertreter gilt das gleiche hinsicht-
lich sämtlicher Mitglieder des Disziplinarhofs aus der Gruppe der Gemeinde-
beamten.

2. Bezirksräte.

Die Bezirksräte (s. o. unter I. 1. Bezirksämter S. 42) entscheiden als Verwaltungsgerichte erster Instanz unter dem Vorsitz des Bezirksbeamten (Landrat).

Gegen Endurteile des Bezirksrats steht den Parteien die Berufung an den Verwaltungsgerichtshof zu.

Die Wahrung des öffentlichen Interesses bei den Verhandlungen und Entscheidungen des Bezirksrats steht dem vorsitzenden Beamten zu, der aus Gründen des öffentlichen Interesses die Verkündung der Entscheidung einstellt, jedoch längstens 8 Tage aussetzen und Berufung an den Verwaltungsgerichtshof einlegen kann.

III. Kommunale Selbstverwaltung.

Die gesetzlich gebotenen allgemeinen Einrichtungen der Selbstverwaltung für bestimmte räumliche Bezirke des Staatsgebietes sind die Gemeinden, die Kreise und die Bezirkswohnungs- und Bezirksfürsorgeverbände. Daneben können sich mehrere Gemeinden zu Gemeindeverbänden freiwillig zusammenschließen. Sämtliche genannten Körperschaften sind Rechtspersonen des öffentlichen Rechts mit dem Recht der Selbstverwaltung im Rahmen der Gesetze und unter Aufsicht des Staates.

Trotz enger organischer Verbindung mit einzelnen, mehreren oder sämtlichen Gemeinden sind ferner selbständige Körperschaften des öffentlichen Rechts auch die öffentlichen Sparkassen (s. III. 4, Seite 106) und die Fürsorgekasse für Gemeinde- und Körperschaftsbeamte (s. II. 14, Seite 92 ff.).

1. Gemeinden.

Aufgabe der Gemeinden ist die Pflege aller wirtschaftlichen und kulturellen Interessen der örtlichen Gemeinschaft und daneben die Mitwirkung bei der Staatsverwaltung. In ihrem Aufgabenkreis hat die Gemeinde in bestimmten Grenzen auch das Recht zur Selbstgesetzgebung durch Satzung. Für alle Gemeinden gilt gleichmäßig die Gemeindeordnung vom 5. Oktober 1921, jedoch ergeben sich aus der Einteilung in Kleine (bis 200 Einwohner), Mittlere (bis 4000 Einwohner), Große (bis 15 000 Einwohner), Gemeinden und Städte über 15 000 Einwohner und in Stadt- und Landgemeinden Unterschiede in Bildung und Zusammensetzung der Organe, sowie im Maß der Staatsaufsicht. Gebietsgrundlage der Gemeinde ist die Gemarkung; Gemarkungsänderungen bedingen regelmäßig Einverständnis der beteiligten Gemeinden und Staatsgenehmigung. Die Personengrundlage der Gemeinde sind die Einwohner (Gemeindeangehörige), die zur Teilnahme an den Einrichtungen der Gemeinde berechtigt, zur Tragung der Lasten und unter Umständen auch zur persönlichen Dienstleistung verpflichtet sind. Wahlberechtigt sind Gemeindeangehörige nach zurückgelegtem 20. Lebensjahr und sechsmonatlichem Aufenthalt in der Gemeinde. Die Wählbarkeit, der die Pflicht zur Annahme von Ehrenämtern entspricht, erlangen Wahlberechtigte mit Zurücklegung des 25. Lebensjahres.

Die regelmäßige Verwaltung der Gemeinde steht dem Gemeinderat zu, der aus einem oder mehreren Bürgermeistern und den ehrenamtlichen und

besoldeten Gemeinderäten besteht. Dem Bürgermeister kommt dabei der Vorsitz im Gemeinderat ebenso wie auch im Bürgerausschuß und in den übrigen Ausschüssen zu. Er besorgt außerdem die laufenden Geschäfte, vollzieht die Beschlüsse des Gemeinderats und führt die Dienstaufsicht über Beamte und Bedienstete der Gemeinde. Ihm persönlich steht auch die Handhabung der Polizeigewalt in der Gemeinde, die sich grundsätzlich auf sämtliche ortspolizeilichen Angelegenheiten bezieht, zu. Die Zuständigkeit des Gemeinderats kann weitgehend an beschließende Ausschüsse übertragen werden. Die Rechtsgültigkeit einzelner wichtiger Beschlüsse des Gemeinderats ist an die Zustimmung der Vertretung der Bürgerschaft, d. i. des Bürgerausschusses, geknüpft, der aus 24 bis 84 in unmittelbarer Verhältniswahl auf vier Jahre gewählten Gemeindebeordneten und den Mitgliedern des Gemeinderats besteht. In Gemeinden mit weniger als 200 Einwohnern tritt an die Stelle des Bürgerausschusses die Gesamtheit der wahlberechtigten Einwohner. Als Gemeindebeamte gelten nur die Inhaber sachungsmäßiger als Beamtenstellen errichteter Dienste. Notwendige Beamte sind der Gemeindevorstand und der Ratsschreiber. Die Staatsaufsicht über die Städte ist dem Landeskommissär mit seinem Beirat, die über die übrigen Gemeinden dem Bezirksamt und Bezirksrat übertragen. Sie beschränkt sich regelmäßig auf Überwachung der Erfüllung der öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen und der Einhaltung der gesetzlichen Schranken über Verfahrensvorschriften. Darüber hinaus haben sich, abgesehen von den auf einzelnen Gebieten, insbesondere der Polizei, bestehenden Anweisungsbefugnissen der Staatsverwaltungsbehörde, einzelne Genehmigungsvorbehalte, namentlich zu bedeutungsvolleren wirtschaftlichen Beschlüssen der kleineren Gemeinden, erhalten. Die Staatsaufsichtsbehörde wird von Amts wegen tätig, jedoch ist ihre Anrufung jedem gestattet, dessen Interesse durch die Gemeinde verletzt ist.

Die Gemeinden des Landes haben sich in drei große Verbände zusammengeschlossen, die Mehrzahl der Städte im Städteverband, die Mehrzahl der Mittleren Stadtgemeinden im Städtebund, die übrigen Gemeinden im Verband badischer Gemeinden.

Geschäftsführer des Städteverbandes und des Städtebundes:

Max T i m m e in Karlsruhe;

Vorsitzender des Verbandes bad. Gemeinden:

Georg M e n g e s, Bürgermeister in Gernsbach.

2. Kreise.

Die Pflichtaufgaben der Kreise liegen nach der Neuregelung des Fürorgewesens hauptsächlich auf dem Gebiete des Straßenbaues. Der freiwillige Aufgabekreis ist an sich unbeschränkt, wirkt sich indessen namentlich auf dem Gebiete der Sorge für Hilfsbedürftige, im Fachschulwesen, in der Elektrizitätsversorgung und im Verkehrswesen aus. Durch die Kreisordnung vom 19. Juni 1923 (GVBl. S. 249) ist die Rechtslage der Kreise der der Gemeinden in allen wesentlichen Punkten völlig angeglichen. Das Kreisgebiet umfaßt alle innerhalb der Kreisgrenzen gelegenen Gemarkungen. Wer auf einer dieser Gemarkungen wohnt, ist Kreisangehöriger. Die Organe des Kreises sind Kreisrat, Kreisvorsitzender, Ausschüsse und Kreisversammlung. Ihre Rechtsstellung entspricht durchaus der der entsprechenden Organe in der Gemeinde. Das Gleiche gilt für die Kreisbeamten. Notwendig ist in jedem

Kreis ein zur Führung des Kassen- und Rechnungswesens berufener Beamter. Die Staatsaufsicht über die Kreise übt in gleichem Umfange wie gegenüber den Städten der Landeskommissär (regelmäßig jedoch ohne Beirat) aus. Die gemeinsamen Interessen der Kreise werden wechselnd von einem Kreis, z. Bt. vom Kreis Karlsruhe, wahrgenommen.

Verzeichnis der Mitglieder der Kreisräte:

1. Kreis Konstanz:

Kreisvorsitzender: Dr. Melch. Mayer,
Oberrealschuldirektor, Konstanz.

Stellvert. Vorsitzender: Otto
Blesch, Bürgermeister, Radolfzell.

Mitglieder:

Dr. G. Baur, Rechtsanwalt, Konstanz,

J. Beising, Bürgermeister, Ehingen,

J. Christ, Malermeister, Stockach,
Dr. Emerich, Bürgermeister, Überlingen,

Dr. Kaufmann, Bürgermeister, Singen,

Emil Meßler, Bürgermeister, Burgweiler,

Aug. Schmitt, Gerichtsverwalter, Meßkirch,

Heinrich Raither, Landwirt, Neufach,

Otto Blesch, Bürgermeister, Radolfzell,

Karl Hügle, Landwirt, Wahlwies,

Dr. Seitz, praktischer Arzt, Speßgart,

Karl Jäckle, Gauleiter, Singen.

2. Kreis Bilingen:

Kreisvorsitzender: Guido Lehmann,
Oberbürgermeister in Bilingen.

Stellvert. Vorsitzender: Karl
Würth, Kabinettsrat a. D. in Donaueschingen.

Mitglieder:

Wilhelm Kling, Stadtpfarrer in Bilingen,

Wilhelm Simon, Landwirt in Dauchingen,

Adolf Jerger, Fabrikant in Niedereschach,

Josef Werber, Bankier in Furtwangen,

Josef Heid, Revisionsinspektor in Bilingen,

Gerhard Römer, Kaufmann und Gemeinderat in St. Georgen

Josef Kaiser, Bürgermeister und Landwirt in Behla.

3. Kreis Waldshut:

Kreisvorsitzender: Karl Siebert,
Rechtsanwalt in Waldshut.

Stellv. Vorsitzender: Josef Trunzer,
Bürgermeister in Säckingen.

Mitglieder:

Ernst Meier, Gerbereibesitzer in Oberkutterau,

Adolf Maurer, Landwirt in Linsenbodenhof (Gmb. Horheim),

Dr. Rigobert Meßger, Bezirks-tierarzt in Säckingen,

Karl Heidecker, Rektor in Rheinfelden (Baden).

4. Kreis Lörrach:

Kreisvorsitzender: Dr. Erwin Gugelmeier,
Oberbürgermeister in Lörrach.

Stellv. Vorsitzender: Albert Kaiser,
Stadtrat in Lörrach-Stetten.

Mitglieder:

Johann Albiez, Bürgermeister in Fahrnau,

Fritz Güntert, Altbürgermeister in Laufen,

Ernst Friedr. Hagin, Landwirt in Eggingen,

Franz Heeg, Bürgermeister in Schopfheim,

Peter Lautenschläger, Gewerkschaftssekretär in Lörrach,
 Hermann Kieggerdt, Landwirt
 in Müllheim,
 Friedrich Vortisch, Rechtsanwalt
 in Lörrach,
 Karl Walz, Bürgermeister in
 Zell i. B.

5. Kreis Freiburg:

Kreisvorsitzender: Dr. Ferdinand
 Kopf, Rechtsanwalt in Frei-
 burg.

Stellvertr. Vorsitzender: Christian
 Bauer, Rechtsanwalt in Frei-
 burg.

Mitglieder:

Richard Bloch, Kaufmann in Em-
 mendingen,

Wilhelm Büchner, Baurat und
 Landtagsabgeordneter in Em-
 mendingen,

Fritz Ebner, Angestellter in Frei-
 burg,

Paul Faller, Holzhändler in
 Saig,

Hermann Hipp, Fabrikant in
 Staufen,

Franz Hirt, Bürgermeister in
 Emmendingen,

Karl Hofmann, Baumeister in
 Freiburg,

August Mutschler, Brauereibe-
 sitzer in Waldkirch,

Josef Quennet, Bürgermeister
 in Neuershausen,

Wilhelm Sulzberger, Land-
 wirt und Altbürgermeister in
 Wolfenweiler.

6. Kreis Offenburg:

Kreisvorsitzender: Josef Geldreich,
 Altbürgermeister in Oberkirch,

Stellvertr. Vorsitzender: Jos. Fried-
 mann, Rechtsanwalt in Of-
 fenburg;

Mitglieder:

Dr. Gustav Alfelig, Oberbür-
 germeister in Lahr,

Josef Derndinger, Landwirt
 in Kürzell,

Ottmar Eitel, Finanzrat in
 Oberkirch,

Reinhold Frißsche, Privatmann
 in Offenburg,

Josef Holler, Oberbürgermei-
 ster in Offenburg,

Dr. Emil Kraus, Bürgermeister
 in Kehl,

Friedrich Wilhelm Lauch, Land-
 wirt in Ling,

Otto Marko, Bürgermeister in
 Ettenheim,

Ludwig Schulte, Fabrikdirektor
 in Wolfach,

Johannes Wöhrle, Bürgermei-
 ster in Gutach,

Anton Zapp, Altbürgermeister in
 Schwaibach.

7. Kreis Baden:

Kreisvorsitzender:

Franz Friedr. Geppert, Obst-
 gutbesitzer, Bühl-Kappel-
 windeck.

Stellvertr. Vorsitzender:

Konrad Wunder, techn. Ange-
 stellter und Stadtverordneter,
 Baden-Baden.

Mitglieder:

Reinhard Fieser, Oberbürger-
 meister, Baden-Baden,

Bernhard Gößmann, Bürger-
 meister, Raistatt,

Karl Kaltenbach, Bürgermei-
 ster, Gamshurst,

August Schneider, Bürgermei-
 ster, Gaggenau,

Fritz Schott, Privatmann in
 Baden-Baden.

8. Kreis Karlsruhe:

Kreisvorsitzender: Karl Stritt,
 Oberlandesgerichtsrat, Karls-
 ruhe;

Stellvertr. Vorsitzender: Jean Rit-
 zert, Bürgermeister, Dur-
 lach;

Mitglieder:

August Anderer, Landwirt und Gemeinderat, Ehenrot,
 Alexander Brauer, Oberlandesgerichtsrat, Karlsruhe,
 Dr. Heinrich Dietrich, Professor, Karlsruhe,
 Dr. Karl Meister, Oberbürgermeister, Bruchsal,
 Otto Schmidt, Rechtsanwalt, Bretten,
 Friedrich Schübelin, Redakteur, Forzheim,
 Otto Schweigert, Fabrikant, Forzheim,
 Franz Haber Stadelbacher, Finanzoberinspektor, Karlsruhe,
 Oskar Trinks, Parteisekretär, Karlsruhe.

9. Kreis Heidelberg.

Kreisvorsitzender:

Dr. Walz, Oberbürgermeister in Heidelberg,

Stellvertr. Vorsitzender:

Dr. Engelhard, Landgerichtsrat a. D., Heidelberg,

Mitglieder:

Hermann Bartels, Kassenbeamter, Heidelberg,
 Albert Gebhard, Gutspächter, Dammhof b. Eppingen,
 Hans Hassmer, Weinhändler, Heidelberg,
 Georg Kaltschmitt VIII., Altstadtrat, Heidelberg-Kirchheim,
 Heinrich Kilger, Stadtrat, Heidelberg,
 Dr. Alfred Leonhard, Nahrungsmittelchemiker, Heidelberg,
 Eugen Menges, Bürgermeister, Rotenberg, Amt Wiesloch,
 Georg Adam Pfisterer, Bürgermeister, Mauer, Amt Heidelberg,
 Karl Sidler, Bürgermeister, Sinsheim,
 Dr. Renatus Springer, prakt. Arzt, Heidelberg,

Dr. Weiß, Bürgermeister, Eberbach.

10. Kreis Mannheim:

Kreisvorsitzender: Heinrich Lintz, Direktor in Mannheim,
 Stellvertret. Vorsitzender: Gottfried Moll, Amtsgerichtsdirektor in Mannheim,

Mitglieder:

Karl Barber, Kaufmann in Mannheim,
 Johann Friedrich Bröckel, Fabrikdirektor in Hockenheim,
 Josef Heinz, Bürgermeister a. D. und Landwirt in Heddesheim,
 Philipp Michael, Bürgermeister in Lützelsachsen,
 Tillmann Reisenberg, Gewerkschaftsbeamter in Mannheim-Rheinau,
 Dr. Otto Ullm, Handelskammer-Syndikus in Mannheim,
 Daniel Weiß, Realschuldirektor in Schwellingen,
 Karl Zinggräff, Kaufmann in Weinheim.

11. Kreis Mosbach:

Kreisvorsitzender: Jakob Krenz, Bürgermeister a. D. in Mosbach,
 Stellvertr. Vorsitzender: Otto Link, Bürgermeister in Mudau;

Mitglieder:

Fridolin Eßert, Präsident in Wertheim,
 Jakob Ganßer, Reisender in Sennfeld,
 Gottfried Hemberger, Landwirt in Oberscheidental,
 Fritz Hespelt, Landwirt in Korb,
 Gustav Hopf, Generaldirektor in Tauberbischofsheim,
 Wilhelm Kapferer, Kaufmann in Mosbach,
 Josef Maag, Landwirt in Wilchband,
 Erwin Kerpel, Landwirt in Lohrbach.

3. Bezirkswohnungs- und Bezirksfürsorgeverbände.

Die Bezirkswohnungs- und Bezirksfürsorgeverbände bestehen jeweils aus den sämtlichen Gemeinden eines Amtsbezirks mit Ausnahme der Städte und Gemeinden über 10 000 Einwohner. Ihre Aufgabe, wie sie sich aus dem Gesetz zur Ausführung des Wohnungsabgabegesetzes vom 5. Oktober 1921 (GBl. S. 331) und aus der Ausführungsverordnung zur Reichsverordnung über die Fürsorgepflicht vom 29. März 1924 (GBl. S. 59) ergibt, liegt einmal in der Förderung der Wohnungsbeschaffung und Siedlung und zum andern in der Erfüllung der Fürsorgeaufgaben für die in § 1 Abs. 1 der Reichsverordnung genannten Hilfsbedürftigen. Organe der Bezirkswohnungs- und Bezirksfürsorgeverbände sind: die Bezirksversammlung, der Bezirksausschuß und der Bezirksverwaltungsbeamte (Landrat), als deren notwendiger Vorsitzender. Die Verwaltung liegt grundsätzlich in der Hand der aus den Bürgermeistern der Verbandsgemeinden bestehenden Bezirksversammlung, in der das Stimmengewicht nach der Einwohnerzahl der Gemeinden abgestuft ist. Die laufende Verwaltung ist jedoch dem von der Bezirksversammlung jeweils auf vier Jahre gewählten vier- bis siebenköpfigen Bezirksausschuß übertragen, in dem auch der Vorsitzende Stimmrecht hat. Der Vollzug der Verbandsaufgaben wird in erster Linie durch die Beamten der Bezirksämter wahrgenommen, jedoch sind die Verbände auch berechtigt, eigene Beamte und Angestellte einzustellen. Die Staatsaufsicht gegenüber den Verbänden wird vom Landeskommissär nach den Grundsätzen der Aufsicht über die Gemeinden ausgeübt.

4. Sparkassen.

Die 155 öffentlichen, d. h. mit Gemeindebürgerschaft versehenen Sparkassen des badischen Landes sind nach dem Sparkassengesetz vom 23. Juni 1923 (GBl. S. 201) selbständige und rechtsfähige öffentliche Anstalten. Ihre Organe sind der Verwaltungsrat mit dem Vorsitzenden, dem die Eigenschaft einer öffentlichen Behörde zukommt. Zu gewissen Beschlüssen ist die Zustimmung der bürgenden Gemeinde oder bei Verbandssparkassen des sogenannten Verbandsausschusses erforderlich. Die beamtenrechtlichen Verhältnisse sind in Anlehnung an das Recht der Gemeindebeamten geregelt. Notwendige Beamtenstellen sind die des Rechners (Geschäftsführers) und des Gegenbuchführers (Kontrolleurs). Die Sparkassen sind zu einem gleichfalls rechtsfähigen Sparkassen- und Giroverband zusammengeschlossen, der eine eigene Bankanstalt, die badische Girozentrale in Mannheim mit Filialen in Karlsruhe und Freiburg, errichtet hat. Vom bad. Sparkassen- und Giroverband ist auch die öffentliche Lebensversicherungsanstalt Waden in Mannheim ins Leben gerufen worden.

5. Fürsorgekasse für Gemeinde- und Körperschaftsbeamte.

S. oben unter II. 14, Seite 92.

IV. Wirtschaftliche Interessenvertretungen.

1. Handelskammern.

Die Handelskammern haben nach dem Gesetz vom 11. Dezember 1878 die Aufgabe, die Gesamtinteressen des Handels und der Industrie ihres Bezirks wahrzunehmen. Für den Freistaat Baden sind 9 Handelskammern errichtet, und zwar: In Konstanz für den Kreis Konstanz, in Bilingen für den Kreis Bilingen und den Amtsbezirk Neustadt, mit Ausnahme der Gemeinden St. Blasien, Blaswald, Häusern, Menzenschwand und Schluchsee und mit Einschluß der Gemeinden Hornberg, Niederwasser und Reichenbach des Amtsbezirks Wolfach, in Schopfheim für die Kreise Lörrach und Waldshut, in Freiburg für den Kreis Freiburg mit Ausnahme des Amtsbezirks Neustadt, aber einschließlich der Gemeinden St. Blasien, Blaswald, Häusern, Menzenschwand und Schluchsee und mit Ausnahme der Gemeinden Herbolzheim und Oberhausen des Amtsbezirks Emmendingen, in Lahr für den Kreis Offenburg, mit Einschluß der Gemeinden Herbolzheim und Oberhausen des Amtsbezirks Emmendingen und ausschließlich der Gemeinden Hornberg, Niederwasser und Reichenbach des Amtsbezirks Wolfach, in Karlsruhe für die Kreise Karlsruhe und Baden, ohne den Amtsbezirk Pforzheim, aber einschließlich der Gemeinden Königsbach, Singen und Wilferdingen des Amtsbezirks Pforzheim, in Pforzheim für den Amtsbezirk Pforzheim, soweit nicht zur Handelskammer Karlsruhe gehörig, in Heidelberg für die Kreise Heidelberg und Mosbach und in Mannheim für den Kreis Mannheim. Die Zahl der Mitglieder wird durch das Statut bestimmt; sie werden von den Wahlberechtigten des Kammerbezirks auf die Dauer von 6 Jahren — alle 3 Jahre zur Hälfte — gewählt.

Zur Zeit sind die Handelskammern zusammengesetzt, wie folgt:

Handelskammer Konstanz.

Fritz Gradmann, Kaufmann,
Konstanz, Präsident,
Dr. Emil Stromeher, Fabrikant,
Konstanz, Vizepräsident.

Mitglieder:

Josef Andelfinger, Kaufmann,
Pfullendorf,
Julius Augenstein, Hotelbesitzer,
Konstanz,
Heinrich Blattner, Architekt,
Konstanz,
Dr. Rudolf Brüggemann, Direktor,
Singen a. S.,
Karl Burh, Kunstmühle- und
Sägewerksbesitzer, Wahlwies,

Dr. Eduard Dasinger, Direktor,
Konstanz,

Karl Firnhaber, Direktor,
Konstanz,

Christian Hagen, Kaufmann,
Stodach,

Hermann Kaltenbach, Kaufmann,
Engen,

Heinrich Louy, Singen a. S.,

Franz Müller, Kaufmann,
Überlingen,

Friedrich Koppel, Kaufmann,
Radolfzell,

Karl Orth, Kaufmann, Meßkirch,

Anton Otto Rettich, Kaufmann,
Markdorf,

Alfred Neuf, Buchdruckereibesitzer,
Konstanz,
Gustav Rieger, Spediteur, Singen,
Adolf Schüele, Kaufmann, Singen,
Fritz Spef, Kaufmann, Mühlenhofen a. B.,
Albert Spiegel, Kaufmann, Konstanz,
Max Welte, Kaufmann, Konstanz,
Josef Welzhöfer, Direktor, Singen a. S.,
Karl Wolf, Generaldirektor, Radolfzell.
Hans Braun, geschäftsführender Beamter.
Dr. Ernst Seeholzer,
Dr. Ludwig Wiederrecht,
wissenschaftl. Hilfsarbeiter.

Handelskammer Billingen.

Siegfried Junghans, Fabrikant, Vorsitzender,
Eduard Cronn, Fabrikdirektor, Hornberg,
Arthur Damm, Kaufmann in Furtwangen, Stellvertreter,
Franz Lohr, Bankdirektor in Triberg, Rechner.

Mitglieder:

Siegfried Junghans, Fabrikant in Billingen,
Hermann Schwer, Fabrikant in Billingen,
Karl Hertenstein, Kaufmann in Billingen,
Gustav Butta, Kaufmann in Billingen,
Christian Daeuerle, Fabrikant in St. Georgen i. Schw.,
Ludwig Weißer, Fabrikant in St. Georgen i. Schw.,
Josef Imhof, Fabrikant in Böhrenbach,
Fritz Grieshaber, Fabrikant in Triberg,
Franz Lohr, Bankdirektor in Triberg,

Oskar Koepper, Fabrikant in Furtwangen,
Arthur Damm, Kaufmann in Furtwangen,
Eduard Cronn, Fabrikdirektor in Hornberg,
Johann Spathelf, Kaufmann in Hornberg,
Georg Mall, Architekt in Donaueschingen,
Konrad Gabele, Brauereidirektor in Donaueschingen,
Wilhelm Häfner, Kaufmann in Donaueschingen,
Robert Rosenstiel, Kaufmann in Hüfingen,
Emil Christiani, Fabrikdirektor in Neustadt i. Schw.,
Linus Winterhalder, Fabrikant in Neustadt i. Schw.,
August Stier, Sägewerksbesitzer in Neustadt i. Schw.,
Emil Trescher, Hotelbesitzer in Titisee,
Eugen Götz, Kaufmann in Bonndorf,
Friedrich Stoll, Kaufmann in Neustadt i. Schw.,
Paul Siebler-Ferry, Kaufmann in Lengkirch.
Dr. Karl Jordan in Billingen, Syndikus.

Handelskammer Schopfheim.

M. Schroers, Färbereibesitzer, Schopfheim, Präsident,
Dr. H. Wagner, Direktor, Rheinfelden (Bad.),
Adolph Meher, Kaufmann, Lörrach, Stellvertreter,
Wilhelm Menton, Mühlebesitzer, Hausen-Raitzbach, Rechner.

Mitglieder:

Otto Albrecht, Direktor, Rheinfelden (Baden),
Dr. Gunar Alsthan, Waldshut,, Säckingen,
Josef Dedi, Fabrikant, Säckingen,
Reinhard Dietsche, Bernau,
Adolf Faller, Kaufmann, Zell-Biesental,

Emil Garnier, Kommerzienrat,
Lörrach,
Hermann Glattes, Kaufmann,
Schopfheim,
Adolf Großmann, Fabrikant,
Brombach,
Dr. Albert Hackelsberger,
Ofingen,
Friedrich Haerberle, Kaufmann,
Müllheim,
Julius Indlekofer, Kaufmann,
Tiengen, A. Waldshut,
Louis Joner, Hotelier, Baden-
weiler,
Gustav Kaiser sen., Fabrikant,
Ugenfeld,
Ernst Kammüller, Fabrikant,
Kandern,
Hans Krafft, Weingutsbesitzer,
Muggen,
....., Waldshut,
Wilhelm Merkle, Kaufmann,
Waldshut,
Franz Müller, Kaufmann,
Säckingen,
Fritz Nupp, Fabrikant, Wehr,
Friedrich Sturm jun., Bankvorst.,
Lörrach,
Friedrich Vogelbach, Fabrikant,
Lörrach,
Hermann Vortisch-Dertl,
Kaufmann, Lörrach,
Franz Weßbecher, Kaufmann,
Stühlingen.
Dr. Albert Maier, Syndikus.
2 Sitze sind zur Zeit unbesetzt.

Handelskammer Freiburg.

Erich Schuster, Bankdirektor, Frei-
burg, Präsident,
Alexander Gütermann, Fabri-
kant, Gutach, I. stellvertr. Prä-
sident,
Heinrich Koetting, Altstadtrat,
Kaufmann, Freiburg, II. stell-
vertr. Präsident,
Adolf Krebs, Bankier, Freiburg,
Rechner.
Mitglieder:
F. A. Bastian, Weingroßhänd-
ler, Endingen,

Dr. ing. h. c. Willi Baumgart-
ner, Fabrikdirektor, Emmen-
dingen,
Karl Bodisch, Fabrikant, Frei-
burg,
Sch. Brenzinger, Fabrikant,
Freiburg,
Adolf Dietler, Fabrikant, Frei-
burg,
Karl Fabel, Kaufmann, Frei-
burg,
Gustav Feldmann, Kaufmann,
Freiburg,
Rudolf Fischer, Altstadtrat,
Freiburg.
H. Ganter, Brauereidirektor,
Freiburg,
Gustav Grumbach, Kaufmann,
St. Blasien,
Erwin Haas, Hotelbesitzer, Frei-
burg,
Dr. Hermann Herder, Freiburg,
Georg Simmelsbach, Freiburg,
Hermann Hipp, Fabrikant, Stau-
fen.
Sch. Hörter, Kaufmann, Frei-
burg,
Albert Hug, Kaufmann, Ken-
zingen,
Sch. Kaffenberger, Fabri-
kant, Freiburg,
Otto Krafft, Fabrikdirektor, St.
Blasien,
Adolf Krebs, Bankier, Freiburg,
Hans Mez, Fabrikdirektor, Frei-
burg,
Richard Müller, Fabrikant,
Breisach,
Hermann Pfender, Kaufmann,
Freiburg,
Wilhelm Reichelt, Kaufmann,
Emmendingen,
Martin Reiber, Architekt, Frei-
burg,
Carl Ringwald, Tabakgroß-
händler, Emmendingen,
Julius Ruesen, Großkaufmann,
Freiburg,
Sebastian Schafferer, Kauf-
mann, Freiburg,

August Schlageter, Kaufmann,
Freiburg,
Wilhelm Seifried, Mühlenbe-
sitzer, Waldkirch,
Leopold Wertheimer, Fabri-
kant, Emmendingen.
Dr. Kaiser, Syndikus.

Handelskammer Lahr.

Max Heidlauß, Fabrikant, Lahr,
Präsident,
Max Kopp, Kaufmann, Lahr, Vize-
präsident.

Mitglieder:

Josef Battiany, Kaufmann,
Offenburg,
Wilhelm Bauer, Fabrikdirektor,
Offenburg,
J. Friedr. Bühler, Kaufmann,
Schiltach,
Ignaz Falk, Regierungs- u. Bau-
rat, Offenburg,
Ernst Haib, Fabrikant, Haslach,
Rud. Heidinger, Fabrikant,
Dinglingen,
Gustav Heppel, Fabrikant, Ger-
holzheim,
Gustav Jockerst, Fabrikant, Op-
penau,
Max Keilbach, Kaufmann,
Oberkirch,
August Koehler, Fabrikant,
Oberkirch,
Fritz Meister, Weingroßhändler,
Lahr,
Hermann Pfaff, Fabrikant, Lahr,
Fritz Rieckers, Fabrikant, Frei-
stett,
Wilh. Schell jr., Fabrikant, Of-
fenburg,
Georg Schmider, Fabrikant,
Zell a. S.,
Ludwig Schmidt, Fabrikant,
Kehl,
Emil Schneider, Kaufmann,
Ettenheim,
Emil Seemann, Fabrikdirektor,
Kehl,

Adolf Siebert, Fabrikant, Lahr,
Heinrich Stoeffler, Großkauf-
mann, Lahr,
Fritz Voelker, Bankdirektor,
Offenburg,
Carl Vogt, Kaufmann, Kehl,
May Waeldin, Fabrikant, Lahr.
Dr. Karl Tröndle, Syndikus.
Dr. Ernst Reimer, wissenschaftl.
Hilfsarbeiter.

Handelskammer Karlsruhe.

Robert Nicolai, Bankdirektor,
Konful, Ehrensenator, Karlsruhe,
Präsident,
Martin Eljas, Kaufmann, Karls-
ruhe, Vizepräsident,
Karl Künkel, Dipl.-Ing., Stadtrat,
Karlsruhe, Vizepräsident.

Mitglieder:

Samuel Adler, Kaufmann,
Karlsruhe,
Hans Verblinger, Fabrikdirek-
tor, Karlsruhe,
Adolf Willmann, Kaufmann,
Baden-Baden,
Kurt Brenner, Hotelbesitzer,
Baden-Baden,
Dr. Gustav Döderlein, Gene-
raldirektor, Karlsruhe,
Leopold Einstein, Kaufmann,
Bruchsal,
Ernst Finkenzeller, Kauf-
mann, Karlsruhe,
Dr. Arwed Fischer, Generaldirek-
tor, Weisenbach,
Otto Freundlieb, Kaufmann,
Karlsruhe,
Arthur Fuchs, Fabrikant, Kon-
sul, Karlsruhe,
Theodor Harsch, Fabrikant, Bret-
ten,
Adolf Huber, Kaufmann, Achern.
Ludwig Jaekle, Kaufmann,
Bühl,
Friedrich Kiefer, Fabrikant,
Karlsruhe,
Theodor Kopp, Direktor, Raftatt,
Ludwig Kuhn, Fabrikant, Bruch-
sal,

Eduard Kühn, Fabrikdirektor,
Ettlingen,
Georg Kurz, Kaufmann, Achern,
Waldemar Kuttner, Kaufmann,
Durlach,
Friedrich Maucher, Direktor,
Karlsruhe,
Otto Mahler, Kaufmann, Karlsruhe,
Billy Menzinger, General-
direktor, Generalkonsul, Karlsruhe,
Heinrich Moninger, Brauerei-
direktor, Karlsruhe,
Robert J. Nees, Fabrikant,
Karlsruhe,
Gustav Rheinboldt, Kauf-
mann, Rafiat,
August Schaber, Fabrikdirektor,
Durlach,
Georg Martin Seitz, Kaufmann,
Bruchsal,
Rudolf Sinner, Direktor, Karlsruhe,
Dr. Nathan Stein, Professor,
Karlsruhe,
Max Strauß, Kaufmann, Bruch-
sal,
Fritz Wacker, Kaufmann, Ett-
lingen,
Friedrich Wolff, Fabrikant,
Karlsruhe.

2 Sitze sind zur Zeit unbesetzt.

Dr. Walter Arien, Syndikus.

Handelskammer Pforzheim.

Dr. Emil Kollmar, Generaldirek-
tor, Vorsitzender,
Albert Reichenbach, Doublefabri-
kant, stellv. Vorsitzender,
Richard Saulick, Bijouteriefabri-
kant, Rechner.

Mitglieder:

Arthur Barth, Bijouteriefabri-
kant,
Oskar Bentner, Bijouteriefabri-
kant,
Moritz Behner, Goldkettenfabri-
kant,

Adolf Daub, Bijouteriefabrikant,
Albert Denwald, Bijouterie-
fabrikant,
Hans Soellner, Bijouterie-
fabrikant,
Friedrich Schneider, Bijouterie-
fabrikant,
Otto Lichtenfels, Bijouterie-
fabrikant,
Wilhelm Wolff, Direktor, Metall-
warenfabrikant,
Otto Goldschmidt, Etuisfabri-
kant,
Robert Hafner, Scheideanstalts-
besitzer,
Rich. Gesell, Edelsteinhändler,
Robert Fischer, Maschinenfabri-
kant,
Otto Böhmerle, Bijouteriegroß-
händler,
Rudolf Kollmar, Bijouterie-
exporteur,
Hermann Kahn, Bankdirektor,
Carl Kiedaisch, Kaufmann,
Richard Salé, Kaufmann,
Gustav Sommer, Kaufmann,
Emil Weigel, Kaufmann.

Dr. C. Raesemacher, Syndikus;
sämtl. in Pforzheim.

Handelskammer Mannheim.

Richard Venei, Präsident,
Wilhelm Bögele, 1. Vizepäsident,
Michael Rothschild, 2. Vizepresi-
dent,

Dr. h. c. Benno Weil, Rechner.

Mitglieder:

Martin Allstadt,
Arthur Lisberg,
Karl Barber,
Dr. h. c. Carl Benfänger,
Dr. ing. h. c. Paul Wilfinger,
Hans Bonte, Professor,
Dr. ing. h. c. Oscar Bühring,
Direktor,
Heinrich Buri,
Franz Bueschler, Direktor,
Dr. Hans Clemm, Direktor,

Rudolf Darmstädter,
Walter Freudenberg,
Otto Grohe, Direktor,
Carl Hahn,
Adolf Hartmann, Stadtrat,
Samuel Hirschbruch,
Gottlieb Jaeger, Generaldirek-
tor,
Dr. Karl Jahr,
Dr. ing. h. c. Fr. Kallinger,
Baurat,
Otto Köther, Diplom-Ingenieur,
Ernst Köhling, Fabrikdirektor,
Dr. Otto Schneider,
Bernhard Spielmeier, Gene-
raldirektor,
Alfred Stoll,
Julius Thorbecke,
Jakob Trautwein, Stadtrat,
Wilhelm Trumpp,
Carl Voegtle,
Friedrich Wehgang, sämtliche in
Mannheim,
Georg Wittmann in Schwein-
gen.
Arno von Arndt, Direktor, Wein-
heim,
Hans Keller, Weinheim,

Be am te:

Dr. Arthur Blaustein, Profes-
sor, Syndikus,
Dr. Otto Ulm, stellb. Syndikus,
Dr. Ludwig Krieger,
Dr. Heinrich Hildenbrand,
Ernst Landfried, Finanzrat
a. D.,
Dr. Alfred Linden,
Dr. Paul Well, wissenschaftlicher
Hilfsarbeiter.

Nebenamtlich: Dr. Otto Behm,
Bibliothekdirektor der Handels-
hochschule Mannheim.

Handelskammer Heidelberg.

Heinrich Landfried, Fabrikant,
Heidelberg, Vorsitzender,
Fritz Brans, Fabrikdirektor, Heidel-
berg, stellvert. Vorsitzender,

Hermann Köster de Vary, Bank-
direktor, Heidelberg, Rechner.

Mitglieder:

Ludwig Mann, Kaufmann, Hei-
delberg,
Hermann Vergoldt, Kaufmann,
Eppingen,
Robert Burckhardt, Fabrikant,
Wiesloch,
Salz Braun, Kaufmann, Mos-
bach,
Max Eifemann, Kaufmann,
Heidelberg,
Albrecht Girich, Fabrikant, Hard-
heim,
Dr. Oskar Faber, Fabrikant, Hei-
delberg,
Ernst Freund, Fabrikdirektor,
Bammental,
Conrad Frey, Weinhändler, Eber-
bach,
Fritz Gabler, Hotelbesitzer, Hei-
delberg,
Philipp Leferenz jung, Fabri-
kant, Heidelberg,
Fr. Alois Lanz, Kaufmann, Hei-
delberg,
Alois Mehl, Sägewerksbesitzer,
Seslach,
Georg Meiners, Kaufmann,
Heidelberg,
Heinrich Koll, Fabrikant, Unter-
schwarzach,
Fritz Schubert, Kaufmann,
Wertheim,
Adolf Speiser, Kaufmann, Ein-
heim,
Karl Heberle, Weinhändler,
Heidelberg,
Philipp Wettstein, Kaufmann,
Wiesloch,
Otto Wehler, Fabrikant, Heidel-
berg.

Dr. Fr. Schupp, Syndikus.

2. Handwerkskammern.

Die auf Grund des § 103 der Reichsgewerbeordnung errichteten Handwerkskammern haben die Interessen des Handwerks zu vertreten. Für den Freistaat Baden sind vier Handwerkskammern mit dem Sitze in Konstanz, Freiburg, Karlsruhe und Mannheim errichtet. Der Bezirk der Handwerkskammer in Konstanz umfaßt die Kreise Konstanz, Villingen und Waldshut, derjenige der Handwerkskammer in Freiburg die Kreise Freiburg, Lörrach und Offenburg, derjenige der Handwerkskammer in Karlsruhe die Kreise Karlsruhe und Baden und der Bezirk der Handwerkskammer in Mannheim die Kreise Mannheim, Heidelberg und Mosbach. Die Handwerkskammern bestehen nach den für alle vier Kammern gleichlautenden Statuten aus je 25 Mitgliedern und ebensoviel Ersatzmännern, die — alle drei Jahre zur Hälfte — auf sechs Jahre von den drei je einen besonderen Wahlkörper bildenden Gruppen von Vereinigungen (1. Handwerkerinnungen, 2. Handwerkerfachgenossenschaften und Handwerkerfachvereine, 3. Handwerkervereine, Gewerbevereine und sonstige nicht auf Handwerker beschränkte gewerbliche Vereinigungen) gewählt werden, sowie je fünf weiteren Mitgliedern und ebensoviel Ersatzmännern, durch deren Zuwahl sich die Kammern nach jeder Wahl ergänzen.

Zur Zeit setzen sich die Handwerkskammern folgendermaßen zusammen:

Handwerkskammer Konstanz.

Geschäftsleitung:

Andreas Sauter, Stadtrat,
Schmiedemeister, Präsident,
Dr. Alfred Herfurth, Geschäftsführer.

Vorstand:

Andreas Sauter, Schmiedemeister, Präsident,
Dominikus Graf, Schreinermeister und Bürgermeister, Arlen, stellb. Präsident,
August Gnädinger, Bäckermeister, Radolfzell,
Otto Greiner, Baumeister, Konstanz,
Engelbert Ketterer, Glasermeister, St. Georgen,
Georg Kramer, Schneidermeister, Rullendorf,
Josef Leible, Malermeister, Waldshut.

Mitglieder:

a) Wahlgruppe I (Zunnungen):

August Gnädinger, Bäckermeister, Radolfzell,
Friedrich Hahn, Bäckermeister, Kleinlaufenburg,

Heinrich Käfer, Müllermeister, Ansfelingen,
Franz Schuler, Wagnermeister, Vermatingen,
Fritz Schultheiß, Photographenmeister, St. Georgen,
Anton Straub, Hafnermeister, Donaueschingen,
Josef Ucker, Sattlermeister, Murg a. Rh.

b) Wahlgruppe II (Fachvereinigungen):

Franz Albrecht, Zimmermeister, Tiengen,
Anton Dickreuter, Schuhmachermeister, Engen,
August Kammerer, Blechnermeister, Villingen,
Hermann Jauch, Schneidermeister, Villingen,
Maria Kreusel, Damenschneidermeisterin, Donaueschingen,
Josef Leible, Malermeister, Waldshut,
Hermann Mägerle, Schreinermeister, Konstanz,
Josef Morath, Schmiedemeister, Schwerzen,
Andreas Sauter, Schmiedemeister, Konstanz,

Albert Schloffer, Wagnermeister, Eigeltingen.

c) Wahlgruppe III

(Gewerbe- und Handwerkervereine):
Hans Albiez, Baumeister, Waldbshut,
Ernst Erhard, Schneidermeister, Triberg,
Oskar Herrmann, Metzgermeister, Stetten a. f. M.,
Georg Kramer, Schneidermeister, Pfullendorf,
Anton Schwarzwälder, Gipsermeister, Adolfszell,
Georg Tränkle, Schlossermeister, Singen a. S.,
Karl Wagner, Schreinermeister, Bräunlingen,
Fritz Beltin, Malermeister, Reichenau.

d) Zugewählte Mitglieder:

Dominikus Graf, Bürgermeister und Schreinermeister, Arlen,
Otto Greiner, Baumeister, Konstanz,
Engelbert Ketterer, Glasermeister, St. Georgen,
Emil Effinger, Schuhmachermeister, Markdorf,
Konrad Reinauer, Zimmermeister, Meßkirch.

Handwerkskammer Freiburg.

Vorstand:

Hermann Ebs, Feinmechanikermeister, Freiburg, Vorsitzender,
August Weis, Baumeister, Lörrach I. Stellvertreter,
Heinrich Schlüter, Schneidermeister, Freiburg, II. Stellvertreter,
Karl Friedmann, Zimmermeister, Offenburg,
Karl Aug. Bühler, Blechnermeister, Freiburg,
Carl Seeger, Buchdruckereibesitzer, Waldkirch,
Wilhelm Schmelzer, Malermeister, Lahr.

Mitglieder:

Otto Bär, Schuhmachermeister, Emmendingen,
Anton Kleiser, Schreinermeister, Neustadt i. Schw.,
Fritz Rogger, Küfermeister, Freiburg,
Wilh. Liebherr, Schmiedemeister, Lahr,
Hermann Marbach, Wagnermeister, Breisach,
Wilhelm Noth, Küfermeister, Oberkirch,
Fritz Reif, Fleischermeister, Maulburg,
Friedrich Schmidt, Blechnermeister, Wolfach,
Jakob Schmidt, Bäckermeister, Freiburg,
Wilhelm Schmidt, Baumeister, Freiburg,
Karl Bögeler, Glasermeister, Etenheim,
Josef Wegmann, Malermeister, Offenburg,
Emil Haberstroh, Tapeziermeister, Freiburg,
Julius Orth, Schneidermeister, Neuenburg,
Otto Rüber, Tapeziermeister, Schopfheim,
Stefan Sumbert, Glasermeister, Staufen,
Ph. Weigel, Friseurmeister, St. Blasien,
Johann Hellwig, Def.-Malermeister, Freiburg,
Jakob Manßhardt, Glasermeister, Kehl,
Anna Morik, Damenschneiderin, Freiburg,
Leopold Peghini, Schreinermeister, Freiburg,
K. Rob. Schwab, Bildhauermeister, Lörrach.

Handwerkskammer Karlsruhe.

Vorstand:

Eduard Ffenmann, Bruchsal, Präsident.
Ernst Blum, Schlossermeister, Karlsruhe, 2. Vorsitzender.

Karl Fr. Dauler, Schlossermeister, Pforzheim.
 Karl Mechler, Schreinermeister, Bühl,
 Jakob Falk, Schuhmachermeister, Baden-Baden,
 Gustav Wörk, Schreinermeister, Pforzheim,
 Wilhelm Rippahn, Bäckermeister, Karlsruhe.

Mitglieder:

Ferd. Doldt, Maurermeister, Karlsruhe,
 Gustav Ebbecke, Schreinermeister, Karlsruhe,
 Richard Freund, Konditormeister, Karlsruhe,
 Wilhelm Lipp, Elektr.-Meister, Karlsruhe,
 Otto Mayer, Sattlermeister, Nastatt,
 Karl Reiningger, Malermeister, Nastatt,
 Karl Sauter, Tapeziermeister, Baden-Baden,
 Karl Schnellbach, Friseurehrenobermeister, Karlsruhe,
 Karl Bothner, Bäckermeister, Pforzheim,
 Julius Mummert, Malermeister, Baden-Baden,
 Arthur Hellmuth, Schneidermeister, Pforzheim,
 Eduard Holoß, Tapeziermeister, Bruchsal,
 Friedr. Holoß, Malermeister, Bruchsal,
 Johann Jost, Mechanikermeister, Bretten,
 Karl Häcker, Bäckermeister, Weingarten,
 Fr. Elise Lange, Schneidermeisterin, Nastatt,
 Valentin Lutz, Küfermeister, Muggensturm,
 Theob. Spixfaden, Wagnermeister, Karlsruhe,
 Wilhelm Stober, Maurermeister, Karlsruhe,
 Friedrich Graf, Blechnermeister, Achern,

Karl Hermann, Malermeister, Pforzheim,
 Emil Herzog, Schlossermeister, Baden-Baden,
 Karl Link, Zimmermeister, Ettlingen.

Handwerkskammer Mannheim.

Vorstand:

Jacob Groß, Stadtrat, Fleischerobermeister, Mannheim, Präsident,
 Georg Schneider, Bäckerobermeister, Mannheim, stellvertr. Präsident.
 Otto Burckhardt, Stadtrat, Heidelberg,
 Ludwig Kalmbacher, Zimmermeister, Mannheim,
 Karl Kappes, Schreinermeister, Wertheim,
 Karl Lehmann, Drechslermeister, Sinsheim,
 Richard Beith, Buchdruckereibesitzer, Mannheim.

Mitglieder:

Sigmund Anhegger, Wagnermeister, Heidelberg,
 Johann Appel, Friseurmeister, Mannheim,
 Karl Varenklau, Sattlermeister, Mannheim,
 Josef Vieber, Schlosserobermeister, Mannheim,
 Albert Bonn, Maurermeister, Walldürn,
 Karl Friß, Malerobermeister, Mannheim,
 Leopold Geier, Malermeister, Tauberbischofsheim,
 Karl Göß, Zimmermeister, Osterburken,
 Johann Gruber, Schuhmacherobermeister, Mannheim,
 Franz Hall, Schreinermeister, Mannheim,
 Wilhelm Hettlinger, Maurermeister, Mannheim,
 Friedrich Ingold, Sattlerobermeister, Aglasterhausen,

Karl Klebes, Bäckerobermeister,
Heidelberg,
Heinrich Koch, Fleischer Ehrenober-
meister, Heidelberg,
Ludwig Köhler, Uhrmacherehren-
obermeister, Mannheim,
Friedrich Lang, Glasermeister, Sp-
pingen,
Karl Mattern, Mechanikermei-
ster, Schweigern,
Mathias Metzger, Sägerober-
meister, Schwellingen,

Josef Menninger, Schneider-
ehrenobermeister, Mannheim,
Friedrich Heinnecker, Speng-
lerobermeister, Mannheim,
Otto Sauter, Baumeister, Hei-
delberg,
Nikolaus Seib, Schmiedobermei-
ster, Wiesloch,
Paul Wöhe, Schneidermeister,
Weinheim.

3. Landwirtschaftskammer.

Die Zuständigkeit der Bad. Landwirtschaftskammer ist in dem Landwirtschaftskammergesetz vom 28. Sept. 1906 (GWB. S. 445) in der Fassung der Gesetze vom 26. Sept. 1912 (GWB. S. 397), 10. März 1921 (GWB. S. 59) und 2. April 1925 (GWB. S. 65) geregelt. Danach hat (§ 2 des Ges.) die Landwirtschaftskammer vor allem die Aufgabe, Veranstaltungen zur Förderung der Landwirtschaft zu unterstützen, selbst einzurichten und zu betreiben, auf den Gebieten, für welche der Staat die Fürsorge selbst ausübt, jedoch nur unter Zustimmung des Ministeriums des Innern und Genehmigung des Landtags. In einer Vereinbarung mit dem Ministerium des Innern vom 12. März 1913 wurde im einzelnen bestimmt, hinsichtlich welcher Gebiete der Landwirtschaftskammer die Fürsorge zusteht. Die Landwirtschaftskammer hat ferner die Staats-, Kreis- und Gemeindebehörden durch Mitteilungen und Gutachten zu unterstützen, von Zeit zu Zeit Berichte über die Lage der Landwirtschaft zu veröffentlichen, bei der Verwaltung einzelner, mit den Interessen der Landwirtschaft im Zusammenhang stehender Einrichtungen, wie Produktenbörsen, Märkte, Ausstellungen, mitzuwirken, die Beziehungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu pflegen sowie die Wohlfahrt der landwirtschaftlichen Arbeiter zu fördern.

Organe der Landwirtschaftskammer sind der Vorstand, bestehend aus 8 Mitgliedern und ebenso vielen Stellvertretern, die Ausschüsse sowie die Vollversammlung. Nach außen wird die Landwirtschaftskammer durch den Vorsitzenden oder den stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstandes oder in deren Auftrag durch den geschäftsführenden Direktor vertreten.

Dr. Friedrich von Engelberg,
geschäftsführender Direktor,
Ludwig Blaser, Obstbaurat,
Matth. Faber, Landwirtschafts-
rat,
Josef Mader, Oberlandwirt-
schaftsrat,
Franz Meisner, Oberlandwirt-
schaftsrat,
Eugen Nestlen, Oberbauinspektor,
Dr. Ernst Schenk, Finanzrat,
Theodor Viehauer, Tierzucht-
direktor,

Dr. Ernst Waag, Rechtsanwalt,
Otto Eberhard, Landwirt-
schaftsrat,
August Hauß, Landwirtschaftsrat,
Wilhelm Karmann, Obstbaurat,
Theodor Neubert, Kulturbau-
rat,
Conrad Wetter, Landwirtschafts-
rat,
Waldemar Württenberger,
Landwirtschaftsrat,
Hans Buß, Landwirtschaftsrat,
Karl Koch, Landwirtschaftsrat,

Gustav Adolf Leonhard, Landwirtschaftsrat,
 Franz Selg, Landwirtschaftsrat,
 Heinrich Baur, Tierzuchtinspektor,
 Oskar Raab, Diplomlandwirt,
 August Fried, Geschäftsführer,

Otto Hollerbach, Rechnungsdirektor,
 Josef Hartmann, Kanzleirat,
 4 Büroinspektoren, 2 Bauinspektoren,
 1 Registrator, 1 Rechnungsekretärin.

Vorstand:

Dr. h. c. Robert Graf Douglas, Schloß Langenstein, Vorsitzender.
 Josef Duffner, Landtagsabgeordneter, Furtwangen, Stellvertreter.
 Josef Weißhaupt, Staatsrat, Pfullendorf, stellvert. Vorsitzender.
 Josef Beising, Bürgermeister, Ehingen, Stellvertreter.
 Hermann Gebhard, Landwirt, Eppingen.
 Eduard Füller, Direktor, Karlsruhe, Stellvertreter.
 Lambert Schill, Gemeinderat, Merzhausen.
 Dr. Nengenheister, Freiburg, Stellvertreter.
 Theodor Schittenhelm, Oekonomierat, Augustenberg, Stellvertreter.
 Dr. Albrecht Freiherr von Stözingen, Gutsbesitzer, Steißlingen.
 Friedrich Bauer, Landwirt, Schweinberg, Stellvertreter.
 Eugen Strobels, Bezirksleiter, Freiburg i. Br.
 August Wachs, Gutsbesitzer, Winklerhof.
 Anton Zoll, Bezirksleiter, Freiburg.
 Valentin Reinhard, Waldarbeiter, Wilhelmsfeld, Stellvertreter.

Mitglieder:

1. In den Bezirken gewählte Mitglieder:

Bezirk Konstanz.

Josef Weißhaupt, Staatsrat, Pfullendorf.
 Dr. Albrecht Freiherr von Stözingen, Gutsbesitzer, Steißlingen, Amt Stöckach.
 Severin Blaser, Landwirt und Bürgermeister, Weildorf, A. Überlingen.
 Adolf Maurer, Landwirt und Kreisrat, Horheim, Amt Waldbühl.
 Josef Wildi, Landwirt, Bilingen.
 Josef Beising, Landwirt und Bürgermeister, Ehingen, Amt Engen.
 Johann Weißhaupt, Bürgermeister, Meßkirch.
 Johann Maier I., Bürgermeister, Hubertshofen, Amt Donaueschingen.
 Oskar Graf, Landwirt, Duchtlingen, Amt Engen.
 Jakob Frant, Gutsverwalter, Bad Dürrenheim, Amt Bilingen.
 Georg Kobehel, Dienstknecht, Hausen vor Wald, Amt Donaueschingen.
 Anton Zoll, Bezirksleiter des Zentralverbands der Landarbeiter, Freiburg i. Br.,
 Eugen Strobels, Bezirksleiter des Deutschen Landarbeiterverbandes, Freiburg i. Br.,

Bezirk Freiburg.

Lambert Schill, Vizepräsident des Badischen Bauernvereins, Landwirt, Merzhausen b. Freiburg.
 Josef Fackler, Landwirt und Bürgermeister, Bleibach, Amt Waldkirch.
 Eugen Lang, Rebghutsbesitzer, Reichenbach, Binzmatt bei Gengenbach.
 Karl Wieber, Landwirt, Adelshausen, Amt Schopfheim.

Johann G ö l l e r, Landwirt, Meißenheim, Amt Lahr.
 Josef S u b e r, Landwirt, Löcherberg b. Oberkirch.
 Gustav K l a i b e r, Landtagsabgeordneter, Gundelfingen, Amt Freiburg.
 German B ä r m a n n, Bürgermeister, Merdingen, Amt Freiburg.
 Ernst Friedrich S a g i n, Landwirt, Egringen, Amt Lörrach.
 Oskar S c h ö n e n b e r g e r, Direktor, Mundenhof, Gemeinde Umkirch,
 Amt Freiburg.

Bezirk Karlsruhe.

Josef Z i e g e l m e h e r, Bürgermeister, Langenbrücken.
 Josef M o r g e n t h a l e r, Landwirt, Fautenbach b. Achern.
 Philipp S t a t h e r, Landwirt, Elsenz, Amt Bruchsal.
 Theodor S c h i t t e n h e l m, Landesökonomierat, Augustenberg b. Gröt-
 zingen.
 Eduard F ü l l e r, Direktor, Karlsruhe.
 Wilhelm B o r e l l, Bürgermeister, Friedrichstal.
 Karl Z o l l e r, Landwirt, Durlach.
 Peter S t e r n, Obergärtner, Dossenheim, Amt Heidelberg.
 Karl Friedrich L a m m, Arbeiter, Kappelrodeck, Amt Bühl.
 Karl W e g e l, Aufseher, Hoffenheim, Amt Sinsheim.
 Eugen M ü n k e l, Forstwart, Sundheim, Amt Wertheim.

Bezirk Mannheim.

Gottfried S e m b e r g e r, Kreisrat und Landwirt, Oberscheidental, Amt
 Buchen.
 Johann H ö h l, Landwirt, Altlußheim, Amt Mannheim.
 Georg M ü n k e l, Bürgermeister und Landwirt, Lobensfeld, Amt Heidel-
 berg.
 Friedrich B a u e r, Landwirt, Schweinberg, Amt Buchen.
 Hermann G e b h a r d, Landwirt, Eppingen.
 Heinrich P f i s t e r e r, Landwirt, Heidelberg.
 Wilhelm S t a h l, Landwirt, Leibenstadt, Amt Abelsheim.
 Erwin N e r p e l, Landwirt, Lohrbach, Amt Mosbach.
 Hermann V a c k e r t, Landwirt, Ladenburg, Amt Mannheim.
 Friedrich F r a n k, Landwirt und Gutsbesitzer, Frankenhof b. Sinsheim.

2. Zuwahl durch die Landwirtschaftskammer:

Guido L e h m a n n, Oberbürgermeister, Billingen.
 Dr. Robert G r a f D o u g l a s, Schloß Langenstein, Amt Stodach.
 Josef D u f f n e r, Gutsbesitzer und Landtagsabgeordneter, Furtwangen.
 Dr. Rudolf P f e f f e r k o r n, Oberforsttrat, Karlsruhe.
 Karl B a l l, Gärtnereibesitzer, Gaggenau.
 Valentin R e i n h a r d, Waldarbeiter, Wilhelmsfeld, Amt Heidelberg.
 Dr. Heinrich A e n g e n h e i s t e r, Generaldirektor, Freiburg.
 Anton B a u s c h, Landesökonomierat, Waldshut.
 Eugen H o h e n s t a t t, Direktor, Straßenheim, Amt Weinheim.
 Alfred F r e i h e r r v o n G l e i c h e n s t e i n, Weingutsbesitzer, Oberrotweil,
 Amt Freiburg.
 Karl L ö f f l e r, Obstbauinspektor, Offenburg.
 Dr. Wilhelm M a t t e s, Landtagsabgeordneter, Stodach.
 August W a c h s, Gutsbesitzer, Winklerhof, Post Rotenfels.

